

BMW
Medieninformation

Der neue BMW 7er.





„Beim neuen 7er haben wir uns vorgenommen, die Elemente Eleganz, Präsenz und Sportlichkeit in eine perfekte Balance zu bringen.“

Adrian van Hooydonk
Leiter Design BMW Automobile

Der neue BMW 7er.

Inhaltsverzeichnis.

Steckbrief.	5	Bedienkonzept und Fahrerassistenzsysteme: Für höchste Souveränität in jeder Situation.	95
Luxus und Dynamik in ihrer innovativsten Form: Der neue BMW 7er. (Kurzfassung)	15	Der Antrieb: Konzentrierte Kraft in faszinierender Vielfalt.	129
Das Design: Natürliche Präsenz, souveräne Sportlichkeit, präzise Eleganz.	49	BMW EfficientDynamics im neuen BMW 7er: Vorbilder stehen an der Spitze.	151
Das Fahrerlebnis: Der komfortable Weg zu mehr Dynamik.	75	Karosserie und Sicherheit: Reduziertes Gewicht, optimierter Schutz.	165

Ausstattung und Zubehör: Individueller Stil in der Luxusklasse.	177	Technische Daten.	261
BMW ConnectedDrive: Netzwerk für mehr Sicherheit und Komfort.	203	Leistungs- und Drehmomentdiagramme.	269
Die Produktion: Effiziente Fertigung trifft auf handwerkliche Präzision.	219	Außen- und Innenabmessungen.	271
Die Geschichte: Mit Eleganz und Dynamik an die Spitze.	231	Bildlegende.	278



Steckbrief.



- Fünfte Generation der BMW 7er Reihe als vollkommen neue Interpretation von Stil, Luxus und Fahrerlebnis. Markteinführung mit drei Motorvarianten: BMW 750i, BMW 740i und BMW 730d. Zusätzliche Karosserievariante der Luxuslimousine als BMW 750Li und BMW 740Li mit um 140 Millimeter längerem Radstand und besonderer Betonung des Komfortcharakters im Fond.
- Design der neuen BMW 7er Reihe verkörpert natürliche Präsenz, souveräne Sportlichkeit und präzise Eleganz. Eigenschaften des Fahrzeugs werden im modernen Auftritt authentisch visualisiert, vollständig erneuertes Motorenprogramm als Beitrag zu BMW EfficientDynamics auf höchstem Leistungsniveau. Leichtbau und innovative Fahrwerkstechnik ermöglichen dynamische Fahreigenschaften, die in der Luxusklasse einzigartig sind. BMW exklusive Fahrerassistenzsysteme und Komfortfunktionen bilden Basis für ein außergewöhnlich faszinierendes Fahrerlebnis.
- Unverwechselbarer, souveräner Auftritt zeigt BMW typische Sportlichkeit in ihrer elegantesten Form. Der eigenständige Charakter der Luxuslimousine entsteht durch Design-Merkmale wie die dynamischen Proportionen, eine flache, gestreckte Seitenansicht, skulpturale Flächen, die Modernität verkörpern, die große, aufrecht stehende und tief angeordnete BMW Niere und horizontal ausgerichtete, Kraft und Breite betonende Linien am Heck.

- Das Interieurdesign des neuen BMW 7er zeigt Luxus in einer besonders modernen Form. Innovatives Innenraumkonzept mit klar strukturierter Anordnung der fahrrelevanten und der komfortbezogenen Funktionen. Das Ambiente wirkt exklusiv, hochwertig und vor allem einladend. Sanft geschwungene Formen, hochwertige Materialien und gesteigerter Raumkomfort bestimmen den harmonischen, großzügigen und luxuriösen Gesamteindruck des Interieurs. Fahrerorientiertes Cockpit mit Display in neuartiger Black-Panel-Technologie, elektronischer Gangwahlhebel des serienmäßigen Automatikgetriebes auf der Mittelkonsole in unmittelbarer Nähe zur Bedieneinheit der Fahrdynamik-Control und zum BMW iDrive Controller, Multifunktionslenkrad mit erweitertem Bedienumfang.
- Neue Generation des wegweisenden Bediensystems BMW iDrive: 10,2 Zoll-Display, hochauflösende Grafikdarstellung, optimierte Menüstruktur, neuer iDrive Controller zur Funktionsauswahl und -steuerung durch Dreh-, Drück- und Kippbewegungen, Direktwahltasten zur Aktivierung der wichtigsten Menüpunkte und erstmals frei programmierbare Favoritentasten für noch intuitivere Bedienung. Funktionsoptimierte Navigationssysteme und Audiosystem mit Festplattenspeicher. Weltpremiere von BMW ConnectedDrive: uneingeschränkte Internet-Nutzung mit dem Fahrzeugdisplay als Option.

- Vollständig erneuertes Motorenangebot: V8-Benzinmotor mit Twin Turbo Aufladung und Benzin-Direkteinspritzung (High Precision Injection) als Topmotorisierung (300 kW/407 PS), leistungsoptimierter Reihensechszylinder-Motor mit Twin Turbo und High Precision Injection (240 kW/326 PS), neu entwickelter Reihensechszylinder-Dieselmotor mit Aluminium-Kurbelgehäuse und Common-Rail-Einspritzung der dritten Generation über Piezo-Injektoren mit bis zu 1.800 bar Einspritzdruck (180 kW/245 PS). Alle Motorvarianten mit herausragend günstigen Verbrauchs- und Emissionswerten im jeweiligen Wettbewerbsumfeld.
- Sechsgang-Automatikgetriebe mit optimierter Schaltdynamik bei allen Motorvarianten serienmäßig, schnellere Schaltvorgänge, verbesserter Schaltkomfort, substantiell reduzierter Verbrauch, elektronischer Gangwahlschalter.
- Umfassendes Leichtbaukonzept als zusätzlicher Beitrag zu BMW EfficientDynamics: Einsatz von Mehrphasenstählen und warmumgeformten Stählen in den Karosserieträgerstrukturen. Dach, Türen, Fronthaube und Seitenwände aus Aluminium, Aluminium-Druckguss-Federstütze vorn, Hinterachsgetriebe mit Aluminium-Gehäuse, alle Motoren mit Aluminium-Kurbelgehäuse. Gesamtgewicht ausstattungsbereinigt um 55 Kilogramm reduziert.

- Vollständig neu entwickeltes Fahrwerk zur Optimierung sowohl der Fahrdynamik als auch insbesondere des Komforts: erste BMW Limousine mit Doppelquerlenker-Vorderachse, BMW exklusive Integral-V-Hinterachse, Vorder- und Hinterachse weitgehend aus Aluminium gefertigt. Hinterachs-Luftfederung serienmäßig für BMW 750Li und BMW 740Li. Hydraulische Zahnstangenlenkung mit bedarfsgerecht gesteuerter Lenkhilfepumpe. Weltpremiere: Integral-Aktivlenkung als Symbiose aus Aktivlenkung an der Vorderachse und fahrsituationsabhängig geregelter Hinterachslenkung als Option.
- Neuartige Dynamische Dämpfer Control einschließlich Fahrdynamik-Control serienmäßig. Neu entwickelte Stoßdämpfer sind stufenlos und in Zug- und Druckstufe unabhängig voneinander verstellbar. Stoßdämpfer, Getriebeschaltdynamik sowie Gaspedal- und Lenkunterstützungskennlinie werden über Fahrdynamik-Control Taste auf der Mittelkonsole in den Stufen „COMFORT“, „NORMAL“ und „SPORT“ variiert. Darüber hinaus sind ein spezieller Traktionsmodus und die Einstellung „SPORT +“ mit reduziertem beziehungsweise abschaltbarem DSC Regeleingriff für ein besonders sportliches Fahrverhalten abrufbar. Wankstabilisierung Dynamic Drive als Option.

- Einzigartige Kombination innovativer Fahrerassistenzsysteme in der Luxusklasse (optional): Geschwindigkeitsregelung mit Stop & Go-Funktion, Spurverlassenswarnung inklusive Speed-Limit-Anzeige, Spurwechselwarnung, Head-Up-Display, Fernlichtassistent, BMW Night Vision erstmals mit Personenerkennung, Side View, Rückfahrkamera.
- Maximaler Insassenschutz durch optimierte Karosseriestruktur in Verbindung mit umfangreichen, situationsgerecht aufeinander abgestimmten und elektronisch gesteuerten passiven Sicherheitssystemen, Dreipunkt-Automatikgurte für alle Sitzplätze, Front-, Seiten- und seitliche Kopfairbags, crashaktive Kopfstützen vorn, Runflat-Reifen, Reifen-Pannen-Anzeige. Bi-Xenon-Doppelscheinwerfer inklusive Tagfahrlicht, Nebelscheinwerfer und zweistufiges Bremslicht serienmäßig, adaptives Kurvenlicht mit variabler Lichtverteilung und Abbiegelicht als Option. Erweiterter Notruf mit automatischer Ortung von BMW ConnectedDrive als Option.
- Umfassende Komfortfunktionen und innovative Entertainment-Optionen: Audiosystem mit Festplattenspeicher, AUX-In-Buchse serienmäßig. USB-Anschluss, Mehrkanal-Audiosystem, DAB-Doppeltuner, DVD-System im Fond, iDrive Controller zur Bedienung von Entertainment-, Telekommunikations- und Navigationsfunktionen vom Fond aus, 4-Zonen-Klimaautomatik, Aktive Sitzbelüftung, Massagesitze, innovatives, akustik- und designoptimiertes Konturschiebedach sowie Online- und Telematikdienste von BMW ConnectedDrive (BMW Online, BMW Assist, BMW TeleServices) optional, integrierte Betriebsanleitung serienmäßig.

● Motorvarianten:

BMW 750i:	V8-Benzinmotor mit Twin Turbo und Direkteinspritzung (High Precision Injection)
Hubraum:	4.395 cm ³
Leistung:	300 kW/407 PS (plus 30 kW gegenüber Vorgängermodell) bei 5.500–6.400 min ⁻¹
Max. Drehmoment:	600 Nm bei 1.750–4.500 min ⁻¹
Beschleunigung [0–100 km/h]:	5,2 Sekunden (BMW 750Li: 5,3 Sekunden/jeweils 0,7 s schneller gegenüber Vorgängermodell),
Höchstgeschwindigkeit:	250 km/h
Durchschnittsverbrauch nach EU:	11,4 Liter/100 Kilometer (minus 3 Prozent gegenüber Vorgängermodell/BMW 750Li: 11,4 Liter)
CO ₂ -Emission nach EU:	266 g/km (BMW 750Li: 266 g/km)
Abgasnorm:	EU 5

BMW 740i:	Reihensechszylinder-Benzinmotor mit Twin Turbo und Direkteinspritzung (High Precision Injection)
Hubraum:	2.979 cm ³
Leistung:	240 kW/326 PS (plus 15 kW gegenüber Vorgängermodell) bei 5.800 min ⁻¹
Max. Drehmoment:	450 Nm bei 1.500–4.500 min ⁻¹
Beschleunigung	
[0–100 km/h]:	5,9 Sekunden (BMW 740Li: 6,0 Sekunden/jeweils 0,9 s schneller gegenüber Vorgängermodell)
Höchstgeschwindigkeit:	250 km/h
Durchschnittsverbrauch	
nach EU:	9,9 Liter/100 Kilometer (minus 12 Prozent gegenüber Vorgängermodell/BMW 740Li: 10,0 Liter)
CO ₂ -Emission nach EU:	232 g/km (BMW 740Li: 235 g)
Abgasnorm:	EU 5

BMW 730d:	Reihensechszylinder-Dieselmotor mit Aluminium-Kurbelgehäuse und Common-Rail-Direkteinspritzung der dritten Generation (Piezo-Injektoren, max. Einspritzdruck: 1.800 bar)
Hubraum:	2.993 cm ³
Leistung:	180 kW/245 PS (plus 10 kW gegenüber Vorgängermodell) bei 4.000 min ⁻¹
Max. Drehmoment:	540 Nm bei 1.750–3.000 min ⁻¹
Beschleunigung [0–100 km/h]:	7,2 Sekunden (0,6 s schneller gegenüber Vorgängermodell)
Höchstgeschwindigkeit:	245 km/h,
Durchschnittsverbrauch nach EU:	7,2 Liter/100 Kilometer (minus 10 Prozent gegenüber Vorgängermodell)
CO ₂ -Emission nach EU:	192 g/km
Abgasnorm:	EU 5



P 087 L



Luxus und Dynamik in ihrer innovativsten Form: Der neue BMW 7er. (Kurzfassung)



Höchste Ansprüche werden neu definiert: Mit der fünften Generation der Luxuslimousine BMW 7er zeigt der weltweit erfolgreichste Hersteller von Premium-Automobilen, wie sich Freude am Fahren und Freude an exklusiver Großzügigkeit perfekt miteinander kombinieren lassen.

Der neue BMW 7er ist das Ergebnis stil sicheren Designs und herausragender Ingenieurskunst auf den Gebieten Antrieb, Fahrwerk, Sicherheit, Fahrerassistenzsysteme und Komfortfunktionen.

Darüber hinaus trägt der hochwertig und modern gestaltete Innenraum dazu bei, dass sowohl das Fahren als auch das Reisen im neuen BMW 7er zu einem nachhaltig beeindruckenden Erlebnis wird.

Einzigartig im Segment der Luxuslimousinen sind die leistungsstarken und vorbildlich effizienten Motoren sowie die Fahrwerkstechnik des neuen BMW 7er.

Zwei Benzinmotoren mit Twin Turbo Aufladung und Direkteinspritzung (High Precision Injection) – als V8-Zylinder mit 300 kW/407 PS im Topmodell BMW 750i und als 240 kW/326 PS starker Reihensechszylinder im neuen BMW 740i – sowie ein neu entwickelter, 180 kW/245 PS leistender Reihensechszylinder-Diesel mit Common-Rail-Einspritzung über Piezo-Injektoren und Aluminium-Kurbelgehäuse im neuen BMW 730d stehen zur Markteinführung zur Auswahl.

Alle Motoren bieten die höchste Effizienz in ihrer jeweiligen Leistungsklasse und erfüllen die Abgasnorm EU 5.

Serienmäßig ist der neue BMW 7er mit der Dynamischen Dämpfer Control einschließlich Fahrdynamik-Control per Taste auf der Mittelkonsole ausgestattet. Optional werden die weltweit einzigartige Integral-Aktivlenkung mit fahrsituationsabhängig geregelter Hinterachslenkung sowie die Wankstabilisierung Dynamic Drive angeboten.

Im neuen BMW 7er wird auch die neue Generation des wegweisenden Bediensystems BMW iDrive präsentiert. Ein neu gestalteter Controller mit Direktwahltasten und ein hochauflösendes 10,2 Zoll großes Control Display erleichtern die intuitive Steuerung und Aktivierung zahlreicher Funktionen. Das neue iDrive bietet ideale Voraussetzungen für die uneingeschränkte Nutzung des Internets im Fahrzeug, das BMW als weltweit erster Automobilhersteller im Rahmen von BMW ConnectedDrive anbietet.

Höchste Souveränität gewinnt der Fahrer durch die klare Struktur des Cockpits, das vom Instrumentenkombi mit innovativer Black-Panel-Technologie dominiert wird. Zu den erstmals im neuen BMW 7er vorgestellten und weltweit exklusiven Fahrerassistenzsystemen gehören das neue BMW Night Vision mit Personenerkennung, die kameragestützte Speed-Limit-Anzeige, die Spurwechselwarnung sowie die Geschwindigkeitsregelung mit Stop & Go-Funktion, aktivem Bremsassistent und Auffahrwarnung.

Sowohl die Normal- als auch die zur Markteinführung als BMW 750Li und BMW 740Li verfügbare Langversion der Limousine warten mit dem jeweils längsten Radstand ihrer Klasse auf. Dies schlägt sich in einem besonders großzügigen Platzangebot im Interieur nieder. Umfangreiche

Leichtbaumaßnahmen – zu denen unter anderem Türen, Dach, Motorhaube, Seitenwände und Motorkurbelgehäuse aus Aluminium zählen – fördern sowohl die Effizienz als auch die Agilität des neuen BMW 7er. Sein umfassendes Sicherheitskonzept gewährleistet maximalen Insassenschutz in allen denkbaren Crashesituationen.

Design:**BMW typische Sportlichkeit in ihrer elegantesten Form.**

Eine harmonische Verbindung von Eleganz und Sportlichkeit ist das bestimmende Thema im Karosseriedesign des neuen BMW 7er. Neben dem weiten Radstand, der lang gezogenen Motorhaube und dem kurzen Überhang vorn prägen auch der zurückversetzte Fahrgastraum und die flache Dachlinie die dynamischen Proportionen des neuen BMW 7er.

In der Frontansicht wirkt der neue BMW 7er durch die großflächige Motorhaube klar und ruhig. Die BMW Niere ragt weit nach vorn, ist ohne Funktionsfugen in die Front eingefasst und betont die Präsenz der Limousine. Der untere Lufteinlass erstreckt sich über die gesamte Frontschürze und unterstreicht ebenso wie

die weit außen platzierten Nebelscheinwerfer und das Chromband über dem Lufteinlass die breite Spur des Fahrzeugs. Großzügig gestaltete Doppelrundscheinwerfer erzeugen den BMW typischen konzentrierten Blick – zum einen mit den Coronaringen für das Tagfahrlicht und zum anderen durch eine helle Lichtleiste, die die Scheinwerfer am oberen Rand überlagert. Ein weiteres neues Gestaltungselement sind die Fahrtrichtungsanzeiger in Form von jeweils acht LED-Einheiten.

Beim neuen BMW 7er wird die klassische Limousinenform in einer markentypisch sportlichen Weise interpretiert. Das BMW typische Wechselspiel zwischen konkav und konvex ausgeformten Flächen erzeugt effektvolle Licht- und Schattenverläufe. Gespannte Flächen in den Bereichen der Radhäuser und der Türen sowie die schmale Schulterfläche oberhalb der

von den Frontscheinwerfern bis in die Heckleuchten reichenden Sickelinie betonen den eleganten Charakter der Limousine. Außerdem verstärkt die hoch angesetzte Türschwellerlinie den Eindruck einer besonders schlanken Fahrzeugstatur. Für einen zusätzlichen Effekt sorgt ein verchromtes Kiemenelement mit integrierter Seitenblinkerfunktion am Übergang zwischen der vorderen Seitenwand und der Fahrer- beziehungsweise Beifahrertür. Als Proportionsmerkmal sportlicher Fahrzeuge verweist das Kiemenelement auf den langen Abstand zwischen Vorderachse und Instrumententafel.

Längster Radstand im Segment der Luxuslimousinen ermöglicht herausragendes Platzangebot.

Die sportlich elegante Seitenansicht wird auch vom langen Radstand der Limousine unterstrichen. Der neue BMW 7er verfügt über den längsten Radstand im Segment der Luxuslimousinen. Dies trifft sowohl für die Normalversion (3.070 Millimeter) als auch für die Langversion des BMW 7er (3.210 Millimeter) zu. In beiden Fällen schlägt sich dies sowohl im Platzangebot als auch im Fahrkomfort spürbar nieder. Der um 14 Zentimeter längere Radstand der Modelle BMW 750Li und BMW 740Li kommt vollständig der Beinfreiheit im Fond zugute. Darüber hinaus verfügen beide Modelle über eine eigenständig gestaltete Dachlinie und C-Säulen-Kontur. Daraus resultiert eine Seitenansicht, die sich dem Gesamteindruck der Limousine mit normalem

Radstand angleicht. Zugleich wird dabei eine um 10 Millimeter erweiterte Kopffreiheit im Fond der Langversion erzielt.

Die skulpturale Modellierung der Flächen sorgt auch für einen fließenden Übergang der Seitenpartien ins Heck. Die Dachlinien fließen über die Fahrzeugflanken bis in den Stoßfänger hinab. Auf diese Weise wird das Heck von dynamischen Linien eingefasst, wodurch es sportlich erscheint. Für den kraftvollen, souveränen Gesamteindruck des Hecks sorgen horizontal ausgerichtete Linien und Lichtkanten. Besonders prägnant tritt dabei das oberhalb des Kennzeichenträgers platzierte Chromband auf.

Die Heckleuchten des neuen BMW 7er zeigen die markentypische L-förmige Kontur. Ihr Inneres wird von breiten, horizontal angeordneten Lichtleisten mit dreidimensionaler Anmutung

dominiert, deren Verlauf nach außen hin aufsteigt und damit der Kontur der Leuchteinheiten folgt. Von LED-Einheiten gespeist, geben die Lichtleisten ein warmes, homogenes Licht ab. Das Signal der Fahrtrichtungsanzeiger wird durch LED-Technik erzeugt, die auch bei der dritten Bremsleuchte am oberen Rand des Heckfensters und der Kennzeichenbeleuchtung zum Einsatz kommt.

Modern, luxuriös, einladend: Das Interieur.

Das Interieurdesign des neuen BMW 7er verkörpert Luxus in einer besonders modernen und einladenden Form. Mit der leicht zur Fahrerseite geneigten Mittelkonsole weist das Cockpit die BMW typische Fahrerorientierung auf. Die Begegnung mit dem neuen BMW 7er vermittelt dem Fahrer auf Anhieb das Gefühl, leistungsfähige Technik in einem exklusiven Umfeld souverän zu beherrschen. Die Armaturentafel gliedert sich in übereinander geschichtete Ebenen, die durch horizontale Linien voneinander getrennt sind. Instrumentenkombi und Control Display liegen auf einer Höhe, eine Ebene tiefer, unterhalb der ebenfalls die gesamte Breite der Armaturentafel überspannenden Dekorfläche, befinden sich Regler und Taster für alle wichtigen Funktionen. Dank innovativer Darstellungs- und Oberflächen-

technik kommt das Control Display ohne eine vor Sonneneinstrahlung schützende Hutze aus.

Zur einfachen und sicheren Fahrzeugbeherrschung trägt auch die vertikale Anordnung der Anzeigen und Bedieneinheiten bei. Fahrrelevante Informationen und Bedienelemente befinden sich auf der dem Fahrer zugewandten Seite des Cockpits. Alle Anzeigen, Regler und Taster, die den Komfortfunktionen zugeordnet sind, wurden zur Fahrzeugmitte hin platziert. Dieser Logik folgt auch die Anordnung der Bedieneinheiten auf dem Multifunktionslenkrad.

**Black-Panel-Technologie:
Vertraute Anmutung, neue Möglichkeiten.**

Neue Möglichkeiten zur Darstellung von Informationen bietet die Gestaltung des Instrumentenkombis. Erstmals besteht das gesamte Instrumentenkombi aus einem hochauflösenden Farbdisplay in Black-Panel-Technologie, auf dem vier im traditionellen Stil eines Sportwagens angeordnete Rundinstrumente sowie fahrrelevante Status- und Funktionsanzeigen, Navigationshinweise, Check Control Meldungen, Bedienrückmeldungen und Service-Intervall-Anzeigen dargestellt werden. Im Ruhezustand bildet das Display eine homogene, schwarze Fläche. Die Ziffern der Rundinstrumente werden auf elektronischem Wege erzeugt. Sie sind daher wie alle Symbole auf dem Display erst bei Aktivierung sichtbar.

Ist das Fahrzeug mit einem Navigationssystem ausgestattet, unterstützt das Instrumentenkombi die Funktion High Guiding. Mit realitätsgetreuen Pfeilsymbolen bekommt der Fahrer damit Hinweise zum Wechsel der Fahrspur oder Hilfe beim Abbiegen auf einer unübersichtlichen Kreuzung.

Auf einem zweiten Display in Black-Panel-Technologie in der Mittelkonsole werden die Einstellungen der serienmäßigen Klimaautomatik dargestellt. Im neuen BMW 7er können sämtliche Einstellungen der Klimaautomatik über ein Tastenfeld auf der Mittelkonsole vorgenommen werden.

Elektronischer Gangwahlschalter und Fahr-dynamik-Control Taste auf der Mittelkonsole.

Der neue BMW 7er verfügt über einen elektronischen Gangwahlschalter auf der Mittelkonsole. In seiner unmittelbaren Umgebung befinden sich sowohl die Bedieneinheit der Fahr-dynamik-Control auf der dem Fahrer zugewandten Seite sowie – gegenüberliegend – der Controller des Bediensystems iDrive. Anstelle einer konventionellen Handbremse verfügt der neue BMW 7er über eine elektrohydraulische Parkbremse, die ohne Kraftaufwand per Tastendruck betätigt werden kann. Die ebenfalls per Taste aufrufbare Auto Hold Funktion bewirkt ein automatisches Festhalten des Fahrzeugs im Stand und sorgt so für mehr Komfort in Stop-and-Go-Situationen. Eine Vielzahl von Außenlackierungen, Innenraumfarben, Dekorflächen und

Sitzbezügen schafft die Voraussetzung für eine am persönlichen Stil orientierte Individualisierung des Fahrzeugs. Als weltweit erster Automobilhersteller setzt BMW außerdem optional den Hightech-Werkstoff Keramik für ausgewählte Bedienelemente ein.



Konsequent weiterentwickelt, intuitiv nutzbar: BMW iDrive.

Für die Aktivierung und Steuerung aller serienmäßigen beziehungsweise optionalen Entertainment-, Informations-, Navigations- und Telekommunikationsfunktionen steht auch im neuen BMW 7er das wegweisende Bediensystem BMW iDrive zur Verfügung. Mit der neuen iDrive Generation baut BMW den Vorsprung gegenüber vergleichbaren Systemen anderer Hersteller weiter aus.

Neu gestalteter Controller mit Direktwahltasten.

Der neu entwickelte Controller ermöglicht in ergonomisch optimaler Position die bequeme und intuitive Auswahl und Aktivierung von Funktionen durch standardisierte Kipp-, Dreh- und Drückbewegungen. Ein im Control Display dargestelltes Abbild des Controllers erleichtert die Orientierung bei der Wahl des jeweils nächsten Bedienschrittes ebenso wie die klare grafische Anordnung der Menüs in Form von aufeinander gestapelten Tafeln. Alle Menüs sind nach einem einheitlichen Schema aufgebaut, sodass praktisch keine Eingewöhnungszeit erforderlich ist.

Mit den neuen Direktwahltasten am Controller lässt sich ein spontaner Wechsel zu den Funktionen CD, Radio, Telefon

und Navigation besonders schnell realisieren. Das Angebot der Direktwahltasten wird durch die drei Befehlstasten „MENU“, „BACK“ und „OPTION“ vervollständigt. Darüber hinaus können mit den auf der Mittelkonsole angeordneten acht Favoritentasten neben Radiosendern, Telefonnummern und Navigationszielen erstmals auch weitere über das iDrive aufrufbare Menüpunkte abgespeichert und direkt angewählt werden.

Großformatiges Display mit variablem Layout, Vorschaukarten und Full-Screen-Anzeige.

Das iDrive im BMW 7er präsentiert sich mit einem 10,2 Zoll großen Control Display, das nicht nur mit seinen Dimensionen alle bislang im Automobilbereich genutzten Grafikoberflächen übertrifft. Mit einer Bildauflösung von 1.280 x 480 Pixel bietet es deutlich verbesserte Möglichkeiten zur Darstellung detailgetreuer Grafiken oder auch kompletter Internetseiten. Visuelle Bedienhilfen sorgen für Eindeutigkeit. Das Buchstabieren von Orts- oder Straßennamen sowie die Eingabe von Telefonnummern erfolgt mit einem kreisförmigen so genannten Speller.

Auch die Nutzung des optionalen Navigationssystems wird dank der optimierten technischen Voraussetzungen des BMW iDrive

einfacher. Die Full-Screen-Kartendarstellung bietet einen unvergleichlich detaillierten Überblick über die aktuell bereiste Region. Sowohl Reisekarten als auch einzelne Symbole lassen sich als dreidimensionale Grafiken abbilden. Ein Preview-Screen zeigt schon bei der Eingabe von Reisezielen den entsprechenden Kartenausschnitt an.

Die Motoren:
Souverän, dynamisch und vorbildlich effizient.

Der weltweit effizienteste V8-Benziner, der stärkste Reihensechszylinder im Motorenprogramm von BMW und der erste Vertreter einer neuen Generation von Reihensechszylinder-Dieselaggregaten: Die Auswahl der Antriebseinheiten, die zur Markteinführung der neuen BMW 7er Reihe angeboten werden, ist von Superlativen gekennzeichnet.

Die drei Triebwerke beeindrucken mit dynamischer Kraftentfaltung, souveräner Laufkultur und vorbildlicher Effizienz. In ihrer jeweiligen Leistungsklasse bieten sie ein konkurrenzlos günstiges Verhältnis zwischen Leistung und Wirtschaftlichkeit. Damit stehen die Motoren im Einklang mit der Entwicklungsstrategie

BMW EfficientDynamics, die dem neuen BMW 7er im Übrigen zu einer Reihe weiterer Innovationen verholfen hat. Neben den modernen Motoren führen in modellspezifischer Kombination unter anderem die Bremsenergie-Rückgewinnung, eine bedarfsgerechte Steuerung von Nebenaggregaten, konsequenter Leichtbau und optimierte Aerodynamik einschließlich einer elektronisch geregelten Luftklappensteuerung zu nochmals reduzierten Verbrauchs- und Emissionswerten.

**Das effizienteste Fahrzeug im Segment:
BMW 730d mit neu entwickeltem Sechszylinder-
Dieselmotor.**

Besonders prägnant kommt diese Effizienzsteigerung beim neuen BMW 730d zur Geltung. Mit einem Durchschnittsverbrauch von 7,2 Litern je 100 Kilometer im EU-Testzyklus ist er das wirtschaftlichste Fahrzeug seiner Klasse. Möglich macht dies der erste Vertreter einer neuen Generation von Reihen-sechszylinder-Dieselmotoren.

Der neu entwickelte Antrieb verfügt über ein Aluminium-Kurbelgehäuse und eine Common-Rail-Direkteinspritzung der jüngsten Generation, bei der Piezo-Injektoren den Kraftstoff mit einem Druck von bis zu 1.800 bar in die Brennräume befördern. Sein

umfangreich überarbeitetes Turboladersystem mit variabler Einlassgeometrie sorgt für eine kraftvolle und zugleich harmonisch an die jeweilige Fahrsituation angepasste Leistungsentfaltung.

Der neue Dieselmotor erzeugt aus einem Hubraum von 3,0 Litern eine Leistung von 180 kW/245 PS bei einer Motordrehzahl von 4.000 min⁻¹. Das maximale Drehmoment von 540 Newtonmetern steht bereits bei 1.750 min⁻¹ zur Verfügung. Im Vergleich zum Vorgängermodell weist der neue BMW 730d eine um 10 kW höhere Leistung auf, gleichzeitig fällt sein Kraftstoffverbrauch um 10 Prozent niedriger aus.

Mit einem Gewicht von 185 Kilogramm liegt der neue Sechszylinder-Diesel nochmals um 5 Kilogramm unter dem Wert des

Vorgängermotors. Die Gewichtsoptimierung steigert nicht nur die Effizienz des neuen BMW 730d, sondern auch seine Agilität. Er beschleunigt in nur 7,2 Sekunden aus dem Stand auf Tempo 100. Seine Höchstgeschwindigkeit beträgt 245 km/h.

Der neue BMW 730d ist – wie bei BMW üblich – serienmäßig mit einem Dieselpartikelfilter sowie mit einem Oxidationskatalysator ausgerüstet. Die Abgasreinigungseinheiten sind in einem gemeinsamen Gehäuse untergebracht, das unmittelbar hinter dem Motor positioniert ist. Dank der beim neuen Sechszylinder-Motor eingesetzten technischen Neuerungen ergibt sich für diesen Antrieb eine deutliche Übererfüllung der Abgasnorm EU 5.

Der CO₂-Wert des neuen BMW 730d beträgt 192 Gramm pro Kilometer.

**Einzigartig: Achtzylinder-Benzinmotor mit
Twin Turbo Aufladung und High Precision Injection
im neuen BMW 750i.**

Wichtigste Gemeinsamkeit der beiden Benzinmotoren ist die BMW exklusive Twin Turbo Technologie in Verbindung mit der Benzindirekteinspritzung High Precision Injection. Beide Antriebseinheiten stoßen damit in Leistungs- und Drehmomentregionen vor, die für Saugmotoren nur bei einer erheblichen Vergrößerung des Hubraums einschließlich einer entsprechenden Gewichtszunahme erreichbar wären.

Der 4,4 Liter große Achtzylinder des neuen BMW 750i ist der weltweit erste Benzinmotor seiner Art, bei dem die Turbolader im V-Raum zwischen den Zylinderbänken angeordnet sind. Zusätzlich

zu der durch das Aluminium-Kurbelgehäuse bewirkten Gewichts-optimierung führt dieses Prinzip zu einer außergewöhnlich kompakten Bauweise. Der V8-Motor erzeugt eine Leistung von 300 kW/407 PS im Drehzahlbereich zwischen 5.500 und 6.400 min^{-1} . Das Drehmoment erreicht einen Höchstwert von 600 Newtonmetern, der zwischen 1.750 und 4.500 min^{-1} zur Verfügung steht. In der Fahrpraxis wird die beeindruckende Durchzugskraft, die schon bei niedrigen Drehzahlen bereitsteht, mit lang anhaltender Schubkraft kombiniert. In 5,2 Sekunden erreicht der BMW 750i aus dem Stand die Marke von 100 km/h. Bei 250 km/h wird die Geschwindigkeit durch die Motorelektronik abgeregelt.

Der im EU-Testzyklus – und dabei bereits nach den Kriterien der EU 5-Norm – ermittelte durchschnittliche Kraftstoffverbrauch

des BMW 750i beträgt 11,4 Liter je 100 Kilometer, die CO₂-Emissionen belaufen sich auf 266 Gramm pro Kilometer. Im Vergleich zum Vorgängermodell, das noch gemäß EU 4 typisiert wurde, bedeutet dies dennoch eine Verbesserung um rund 3 Prozent bei einer gleichzeitigen Leistungssteigerung um 30 kW. Die Richtwerte der US-amerikanischen ULEV-II-Abgasnorm werden ebenso erfüllt wie die Bestimmungen für die EU 5-Klassifizierung in Europa.

Noch kraftvoller: Reihensechszylinder-Motor mit Twin Turbo und High Precision Injection im BMW 740i.

Die zweite Benzinmotor-Variante des neuen BMW 7er wird von einem Reihensechszylinder angetrieben, dessen unverwechselbare Leistungscharakteristik ebenfalls aus der Kombination von Twin Turbo Aufladung mit High Precision Injection resultiert. Die Leistung des 3,0 Liter-Motors wurde durch gezielte Modifikationen am Turboladersystem auf 240 kW/326 PS gesteigert. Beim Reihensechszylinder mit Twin Turbo versorgen zwei Abgasturbolader jeweils drei Zylinder mit komprimierter Luft. Das geringe Trägheitsmoment der vergleichsweise klein dimensionierten Lader optimiert auch bei diesem Motor ihr Ansprechverhalten in deutlich spürbarer Weise. Bereits bei niedrigen Drehzahlen wird ohne Verzögerung Ladedruck aufgebaut.

Die Höchstleistung des Motors wird bei einer Drehzahl von 5.800 min^{-1} erreicht, schon bei 1.500 min^{-1} steht das maximale Drehmoment von 450 Newtonmetern zur Verfügung. Der neue BMW 740i beschleunigt in 5,9 Sekunden von null auf 100 km/h, seine Höchstgeschwindigkeit wird elektronisch auf 250 km/h limitiert.

Eine Schlüsselfunktion im Konzept für einen möglichst effizienten Umgang mit dem Kraftstoff kommt der High Precision Injection zu. Die zweite Generation der Benzin-Direkteinspritzung arbeitet mit Piezo-Injektoren, die im Zylinderkopf unmittelbar neben den Zündkerzen platziert sind und den Kraftstoff präzise dosiert mit einem Druck von 200 bar in die Brennräume befördern. Diese Bauweise kommt neben dem Verbrauch und den Emissionswerten auch der Motorakustik zugute.

Im EU-Testzyklus ergeben sich ein Durchschnittsverbrauch von 9,9 Litern je 100 Kilometer sowie ein CO_2 -Wert von 232 Gramm je Kilometer. Im Vergleich zum Vorgängermodell bietet der neue BMW 740i damit eine um 15 kW/20 PS höhere Leistung und zugleich einen um 12 Prozent geringeren Kraftstoffverbrauch. Auch der neue BMW 740i erfüllt die Abgasnorm EU 5.

**Serienmäßig:
Präzise und schnell agierendes Automatikgetriebe.**

Serienmäßig erfolgt die Kraftübertragung beim neuen BMW 7er über ein weiterentwickeltes Sechsgang-Automatikgetriebe mit betont sportlich ausgelegter Schaltcharakteristik. Ein neu entwickeltes Steuergerät mit höherem Leistungsumfang und eine modifizierte Wandler-technik ermöglichen eine noch präzisere Fahrstufenwahl. Darüber hinaus zeichnet sich das Sechsgang-Automatikgetriebe durch komfortable Schaltvorgänge und einen verbesserten Wirkungsgrad aus.

Einen weiteren Beitrag zur Effizienzsteigerung leistet das ebenfalls weiterentwickelte Hinterachsgetriebe mit reduzierter Reibung und optimiertem Wärmemanagement.

Durch den erstmaligen Einsatz eines Aluminium-Gehäuses für das Hinterachsgetriebe ergibt sich eine Gewichtsreduzierung um rund 15 Prozent gegenüber dem Vorgängermodell.



Innovative Fahrwerkstechnik kombiniert Komfort und Dynamik in einzigartiger Weise.

Die neu entwickelte Fahrwerkstechnik garantiert herausragenden Aufbau- und Abrollkomfort, zugleich verhilft sie dem neuen BMW 7er zu einer im Luxussegment einzigartigen Agilität. Darüber hinaus kann der Fahrer jederzeit entscheiden, welches dieser Merkmale für ihn Priorität hat, und die Abstimmung seines Fahrzeugs über die Fahrdynamik-Control entsprechend beeinflussen.

Der Einsatz einer Doppelquerlenker-Vorderachse im Zusammenspiel mit einer Integral-V-Hinterachse bewirkt neben zahlreichen weiteren Komfort- und Dynamik-Vorteilen ein außergewöhnlich harmonisches Wank- und Übergangsverhalten bei

Kurvenfahrten. Serienmäßig ist der neue BMW 7er außerdem mit einer elektronisch gesteuerten Dynamischen Dämpfer Control ausgestattet. Die neu entwickelten Dämpfer passen sich adaptiv sowohl der Fahrbahnbeschaffenheit als auch dem Fahrstil an. Als weltweit erster Hersteller setzt BMW ein Dämpfungssystem ein, bei dem die Verstellung der Zug- und der Druckstufe jeweils kontinuierlich und unabhängig voneinander erfolgt.

Dadurch lassen sich in einzigartiger Weise eine straffe Fahrwerksauslegung und eine dennoch komfortable Reaktion auf Fahrbahnunebenheiten miteinander vereinbaren.

Fahrdynamik-Control Taste auf der Mittelkonsole.

Die Kennlinie der Dynamischen Dämpfer Control kann vom Fahrer über die Fahrdynamik-Control beeinflusst werden.

Die Fahrdynamik-Control ermöglicht es, per Tastendruck das Set-up des Fahrzeugs in den Stufen „COMFORT“, „NORMAL“, „SPORT“ und „SPORT +“ zu variieren. Dabei werden neben der Abstimmung der Dynamischen Dämpfer Control und den Ansprechschwellen der Dynamischen Stabilitäts Control (DSC) auch die Schaltdynamik des Automatikgetriebes sowie die Kennlinien von Gaspedal und Lenkunterstützung beeinflusst.

Eine weitere, unmittelbar davor platzierte Taste dient zur Auswahl der DSC Einstellungen. Mit einem Druck auf diese

Taste wird ein spezieller Traktionsmodus aktiviert, der beispielsweise das Anfahren auf Schnee erleichtert.

Integral-Aktivlenkung steuert Lenkwinkel der Vorder- und der Hinterräder.

Als Weiterentwicklung der Aktivlenkung erlebt die Integral-Aktivlenkung im neuen BMW 7er ihre Weltpremiere. Erstmals werden bei dieser Option je nach Fahrsituation die Lenkkräfte mittels der Servotronic, der Lenkwinkel über das Überlagerungsgetriebe der Aktivlenkung an der Vorderachse sowie erstmals auch der Lenkwinkel der Hinterräder über einen konzentrisch angeordneten Motor mit Spindeltrieb an der Hinterachse beeinflusst.

Der Lenkeinschlag der Hinterräder beträgt maximal 3 Grad. Bei niedrigen Geschwindigkeiten werden die Hinterräder entgegen dem Lenkwinkel der Vorderräder eingeschlagen, wodurch die Wendigkeit des BMW 7er spürbar zunimmt. Bei höherem Tempo

erzeugt die Integral-Aktivlenkung herausragend komfortable und souveräne Reaktionen des Fahrzeugs bei Spurwechseln und in Kurven. Der Lenkeinschlag der Hinterräder erfolgt gleichsinnig zu den Bewegungen der Vorderräder. Auch bei abrupten Lenkmanövern folgt der BMW 7er präzise und souverän dem vom Fahrer vorgegebenen Kurs. Richtungswechsel bei dynamischer Fahrt sorgen für einen Aufbau von Querschleunigung, ohne dass auch die Gierrate im gleichen Maß zunimmt. Die Entkopplung dieser beiden Faktoren wird vor allem im Fond als Komfortgewinn wahrgenommen.

**Konkurrenzlos präzise:
BMW Night Vision mit Personenerkennung.**

Als weltweit erster Hersteller präsentiert BMW im neuen BMW 7er ein Nachtsichtsystem mit Personenerkennung und -warnung.

Zentrales Element des Systems ist eine Wärmebildkamera, die ein bewegtes Videobild liefert, in dem der Fahrer Menschen, Tiere und andere Objekte auch außerhalb des Lichtkegels der Scheinwerfer in hochauflösender Darstellung im zentralen Control Display erkennen kann. Erstmals wird das System um eine Personenerkennung ergänzt. Stellt das System eine Gefährdung der Personen fest, wird der Fahrer zusätzlich gewarnt.

**Genau auf Kurs:
Spurwechselwarnung und Spurverlassenswarnung.**

Zum souveränen Überholen trägt die erstmals in einem BMW verfügbare Spurwechselwarnung bei. Radarsensoren am Heck des Fahrzeugs überwachen die Verkehrssituation auf den benachbarten Fahrspuren. Dabei wird ein Bereich erfasst, der vom so genannten toten Winkel auf der Nebenspur bis in eine Distanz von 60 Metern nach hinten reicht. Ein dauerhaft leuchtendes Dreiecks-Symbol am Fuß des Außenspiegelgehäuses zeigt an, dass sich ein Fahrzeug im kritischen Bereich befindet. Sobald das Betätigen des Fahrtrichtungsanzeigers auf einen bevorstehenden Ein- oder Ausschervorgang hindeutet, erhält der Fahrer durch Blinken des LED-Signals einen Warnhinweis. Zusätzlich erfolgt eine Warnung in Form einer dezenten, aber

unmissverständlichen Vibration am Lenkrad, die dem Signal der Spurverlassenswarnung entspricht.

Dieses ebenfalls optional für den neuen BMW 7er erhältliche System erkennt unbeabsichtigte Kursabweichungen. Die Spurverlassenswarnung besteht aus einer im Bereich des Innenspiegels an der Frontscheibe installierten Kamera, einem Steuergerät für den Datenabgleich und einem Signalgeber, der die Lenkradvibration auslöst. Die Kamera des Systems erfasst die Markierungen auf mindestens einer Fahrbahnseite sowie Fahrbahnrande und deren Verhältnis zum Fahrzeug. Sie kann etwa 50 Meter weit vorausschauen und auch bei Nacht genutzt werden, sobald die Scheinwerfer eingeschaltet sind.

Weltpremiere im neuen BMW 7er: Verkehrszeichenerkennung.

In Kombination mit einem Navigationssystem und der Spurverlassenswarnung kann im BMW 7er eine weitere exklusive Funktion genutzt werden. Die Speed-Limit-Anzeige ermöglicht es dem Fahrer, sich jederzeit und aktuell über die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf der momentan befahrenen Strecke zu informieren.

Eine im Bereich des Innenspiegels installierte Kamera registriert permanent die feststehende Beschilderung am Straßenrand sowie auch die variablen Anzeigen von Schilderbrücken auf Autobahnen. Die über diese Verkehrszeichenerkennung gewonnenen Daten werden mit den im Navigationssystem

gespeicherten Angaben abgeglichen. Die gültige Geschwindigkeitsbegrenzung wird im Instrumentenkombi oder optional im Head-Up-Display angezeigt.

Optimale Sicht: Bi-Xenon-Scheinwerfer serienmäßig.

Serienmäßig ist der neue BMW 7er mit Bi-Xenon-Doppelscheinwerfern ausgestattet. Das auf Wunsch erhältliche adaptive Kurvenlicht gewährleistet eine dem Kurvenverlauf entsprechende Ausleuchtung der Fahrbahn. In die Scheinwerfer integriert wurde die Funktion des Abbiegelichts. Ein weiterer Bestandteil des adaptiven Kurvenlichts ist die variable Lichtverteilung, die auch auf gerader Strecke für eine situationsgerecht optimierte Ausleuchtung der Fahrbahn sorgt.

Maximale Agilität, Effizienz und Solidität durch intelligenten Leichtbau.

Der BMW 7er verfügt über eine Karosserie, bei der die Faktoren Gewichtsoptimierung und Solidität in einem außergewöhnlich günstigen Verhältnis zueinander stehen. Erreicht wird dies durch intelligenten Leichtbau. Der gezielte Einsatz von höher- und höchstfesten Stählen für eine extrem stabile Karosseriestruktur sowie die Verwendung von Aluminium für zahlreiche weitere Bauteile sorgen dafür, dass bei einem verringerten Gesamtgewicht ein erhöhter Beitrag zur passiven Sicherheit geleistet wird. Das Gesamtgewicht des Fahrzeugs wurde gegenüber dem Vorgängermodell um 35, ausstattungsbereinigt sogar um 55 Kilogramm reduziert. Im Vergleich zum Vorgängermodell weist die Karosserie des neuen BMW 7er eine um rund

20 Prozent höhere Torsionssteifigkeit auf und bietet so auch die Basis für überragende fahrdynamische Eigenschaften.

Einzigartig im Segment des BMW 7er ist die Kombination eines Aluminiumdachs mit einer Stahlkarosserie. Der Gewichtsvorteil dieser Lösung gegenüber einem konventionellen Stahldach beläuft sich auf rund 7 Kilogramm. Die damit einhergehende Verlagerung des Schwerpunktes nach unten leistet einen wertvollen Beitrag zur Agilität des Fahrzeugs.

Außerdem bestehen die Motorhaube, die Türen, die vorderen Seitenwände sowie die vorderen Federstützen an der Karosserie aus Aluminium. Allein mit der erstmaligen Verwendung von Aluminium-Türen in einem Großserienfahrzeug von BMW kann das Gewicht um weitere 22 Kilogramm reduziert werden.

Vorbildlicher Schutz für die Insassen auf allen Plätzen.

Hoch belastbare Trägerstrukturen, großzügige und exakt definierte Deformationszonen sowie hocheffiziente Rückhaltesysteme, die von einer leistungsfähigen Steuerungselektronik koordiniert werden, bilden die Grundlage für das hohe Maß an passiver Sicherheit im neuen BMW 7er. Im Innenraum gehören neben Front- und Becken-Thorax-Airbags auch seitliche Curtain-Kopfairbags zur Serienausstattung.

Die Limousine ist auf allen Sitzen mit Dreipunkt-Automatikgurten ausgestattet. Die Rückhaltesysteme verfügen über Gurtkraftbegrenzer, auf den vorderen Plätzen zusätzlich auch über eine Gurtstrammerfunktion. Zum Schutz vor Halswirbelerletzungen im Falle eines Heckaufpralls sind die vorderen Sitze serienmäßig

mit crashaktiven Kopfstützen versehen. Darüber hinaus sind ISOFIX-Kindersitzbefestigungen auf den Fondsitzen serienmäßig vorhanden.

Höchster Klimakomfort in der Luxusklasse.

Die serienmäßige Klimaautomatik sorgt für eine effektive und im Segment der Luxuslimousinen unübertroffene Abkühlleistung. Sie ermöglicht es Fahrer und Beifahrer, die Temperatur, Luftmenge und -verteilung jeweils individuell für die rechte und die linke Fahrzeugseite zu regulieren.

Mit der als Sonderausstattung erhältlichen 4-Zonen-Klimaautomatik ist auch eine individuelle Regulierung im Fond gewährleistet. Für den Fond des BMW 7er mit langem Radstand stehen als Erweiterung der 4-Zonen-Klimaautomatik Dachausströmer mit eigenständigen Bedieneinheiten zur Wahl, die von einem separaten im Gepäckraum installierten Klimagerät versorgt werden.

Auf Wunsch kann der neue BMW 7er mit verstellbaren Einzelsitzen im Fond ausgestattet werden. Ferner sind für den Fond des neuen BMW 7er die Optionen Klimasitz und Massagesitz erhältlich.

Festplattenspeicher für Audiodateien und Navigationssystem.

Um eine besonders komfortable Funktion der Audio- und Navigationssysteme zu gewährleisten, ist der neue BMW 7er serienmäßig mit einem Festplattenspeicher ausgestattet. Das Speichermedium mit einer Kapazität von 80 GB ermöglicht einen außergewöhnlich schnellen Zugriff auf das digital aufbereitete Kartenmaterial für die Navigation.

Darüber hinaus stehen allein 12 GB für eine umfassende Musikdatei-Sammlung zur Verfügung. Das System bietet die Möglichkeit, Musikdateien von einer CD, einem MP3-Player oder einem USB-Stick auf die Festplatte zu übertragen. Das Audiosystem des neuen BMW 7er ist serienmäßig mit einem DVD-Laufwerk,

einem AUX-In- und einem USB-Anschluss ausgestattet. Optional sind ein 6-fach-DVD-Wechsler, ein TV-Modul und eine Empfangseinheit für Digital Audio Broadcasting (DAB) verfügbar. Für zusätzlichen Hörgenuss sorgt beim optionalen HiFi-System Professional die Wiedergabe von Mehrkanal-Audioformaten. Darüber hinaus kann der neue BMW 7er auf Wunsch auch mit dem BMW Individual High End Audiosystem ausgestattet werden.

Neue Maßstäbe setzen auch die für die Fondplätze des neuen BMW 7er verfügbaren Entertainmentssysteme. Zum Ausstattungsumfang gehören jeweils zwei in die Vordersitzlehnen integrierte und unabhängig voneinander nutzbare Bildschirme, zwei Kopfhörer- und zwei AUX-In-Anschlüsse sowie ein DVD-Laufwerk.

Weltpremiere für uneingeschränkte Internet-Nutzung im Fahrzeug.

Als weltweit erster Automobilhersteller ermöglicht BMW mit BMW ConnectedDrive die uneingeschränkte Nutzung des Internets im Fahrzeug. Der Internet-Zugang ist für den neuen BMW 7er als Sonderausstattung zu attraktiven Flatrate-Konditionen verfügbar. Wie schon beim Internet-Dienst BMW Online übernimmt BMW damit erneut eine Vorreiterrolle auf dem Gebiet der Online-Dienstleistungen im Fahrzeug.

Die Basis für die Internet-Nutzung im Fahrzeug bildet das weiterentwickelte iDrive. Dabei übernimmt der Controller die Funktion einer herkömmlichen Computermaus. Auf dem Control Display können Internet-Seiten in hoher Auflösung

dargestellt werden. Die Darstellung von Internet-Seiten auf dem Display ist aus Sicherheitsgründen nur bei stehendem Fahrzeug möglich.

Vollintegrierte Nutzung des Apple iPhone und anderer Smartphones.

Die für den neuen BMW 7er verfügbare Handyvorbereitung mit Bluetooth-Schnittstelle ermöglicht eine sichere und komfortable Nutzung zahlreicher aktueller Mobiltelefon-Modelle während der Fahrt. Darüber hinaus ist auch ein speziell für den vollintegrierten Betrieb von Smartphones mit MP3-Funktion entwickelter Snap-In-Adapter einschließlich USB-Anschluss als Sonderausstattung erhältlich. Mit dieser Option wird es möglich, sowohl die Kommunikations- als auch die Entertainment-Funktionen des entsprechenden Mobiltelefons zu nutzen und über das Bediensystem iDrive zu steuern. Die neue Schnittstelle ist für die Integration der Mobiltelefon-Modelle Apple iPhone, Sony Ericsson K850i und Nokia 6500c geeignet.

BMW ConnectedDrive mit Erweitertem Notruf und neuen Fernfunktionen.

Für den neuen BMW 7er steht optional der Telematikdienst BMW Assist von BMW ConnectedDrive mit einer Vielzahl von Funktionen zur Verfügung. Neben dem persönlichen Auskunftsdienst und aktuellen Verkehrsinformationen umfasst BMW Assist jetzt auch einen Erweiterten Notruf mit automatischer Ortung.

Im Falle einer Kollision mit einer bestimmten Intensität liefert das System selbsttätig Positions- und Fahrzeugdaten sowie die von Sensoren im Fahrzeug gesammelten Messwerte, die Aufschluss über die Art der Kollision und das Verletzungsrisiko für die Insassen liefern, an ein BMW Call Center.

Von dort werden diese Informationen dann umgehend an die nächstgelegene Rettungsleitstelle weitergegeben. Direkte Hilfe über das BMW Call Center bietet BMW ConnectedDrive den Kunden künftig auch in Situationen, die bisher den Einsatz eines Pannendienstes erforderlich machten. Liegt der Fahrzeugschlüssel im verschlossenen Kofferraum oder hat der Nachwuchs von innen den Wagen verriegelt, genügt künftig ein Anruf im BMW Call Center.

Nach eindeutiger Identifizierung kann anschließend das Fahrzeug aus der Ferne entriegelt werden. Auf dem gleichen Wege kann auch die Verriegelung des Fahrzeugs durch einen Mitarbeiter im BMW Call Center veranlasst werden.

Weltneuheit: Integrierte Betriebsanleitung.

Die Vielzahl von innovativen Funktionen, mit denen der neue BMW 7er im Bereich der Elektronik aufwartet, wird abgerundet von einer in das Automobil integrierten Betriebsanleitung. Analog zu gängigen Computerprogrammen liefert sie dem Fahrer auf Abruf über das iDrive System binnen Sekunden Informationen zu allen Ausstattungsdetails seines Fahrzeugs. Bedienhinweise werden dabei über Animationen mit Toninformationen und Slideshows leicht verständlich präsentiert. Kurze, prägnante Texte und interaktive Grafiken fördern die schnelle Aufnahme der Informationen.

Exquisite Highlights im Ausstattungsangebot BMW Individual.

Mit Ausstattungsoptionen aus dem BMW Individual Programm kann der Fahrer eines BMW 7er seinen Sinn für ausgewählte Qualität und exklusiven Stil noch intensiver zum Ausdruck bringen. Zum Programm gehört unter anderem die neu entwickelte BMW Individual Lederqualität Merino Feinnarbe, die sich nicht nur durch ihre Material- und Farbgestaltung, sondern auch durch differenzierte Nahtbilder und -verläufe an den Sitzen, der Instrumententafel und den Türverkleidungen auszeichnet. Passend zu den Lederfarben steht auch eine breitere Farbpalette für den BMW Individual Dachhimmel Alcantara zur Verfügung. Individuelle Akzente setzen ferner Dekorleisten in der Version Satin-Nussbraun, in der rötlichbraunen Platane-

Ausführung sowie die Variante in schwarzem Pianolack. Neu im Programm der BMW Individual Exterieurfarben ist die Lackierung Citrinschwarz in Xirallic-Technologie.

Ein weiterer Bestandteil des BMW Individual Angebots ist die neu entwickelte integrierbare Kühlbox. Sie bietet Raum für zwei 0,7 Liter große Flaschen und zwei 0,33-Liter-Getränkedosen. Neue, 20 Zoll große BMW Individual Leichtmetallräder im V-Speichendesign runden den glanzvollen Auftritt mit dem persönlich gestalteten BMW 7er ab. Das umfangreiche Angebot aus dem Programm BMW Individual verbindet die Sicherheit und den Reifegrad des Serienfahrzeugs mit der unvergleichlichen Attraktivität eines Unikats.



Das Design: Natürliche Präsenz, souveräne Sportlichkeit, präzise Eleganz.



- Gestreckte Linienführung als Ausdruck dynamischer Eleganz.
- Unverwechselbarer, selbstbewusster Auftritt.
- Einladende Modernität, exklusives Ambiente und fahrerorientierte Cockpitgestaltung im Interieur.

Stilsicheres Design und herausragende Ingenieurskunst verleihen dem neuen BMW 7er seinen einzigartigen Charakter. Inspirierender Luxus vereint sich mit begeisternder Fahrdynamik und höchster optischer Präsenz. Der neue BMW 7er verkörpert alles, was sich heute mit herausragender Ingenieurskunst in einer Luxuslimousine realisieren lässt. Dabei tragen Karosserie- und Innenraumdesign auf faszinierende Weise zum Fahrerlebnis bei. Das Exterieur der Limousine zeigt eine harmonische Verbindung von Eleganz und Sportlichkeit und spiegelt damit den herausragenden Komfort und die über-

legene Dynamik ihres Fahrverhaltens wider. Das Interieur wird von einer einladenden Modernität geprägt, die die Funktionalität der Bedienelemente ebenso sichtbar macht wie die hochwertigen Materialien und die hervorragende Verarbeitungsqualität.

Das gelungene Zusammenspiel zwischen technologischem Knowhow und gestalterischem Können verhilft dem neuen BMW 7er zu seiner stimmigen Ausstrahlung. Dank der im neuen BMW 7er eingesetzten Innovationen gewinnt der Fahrer maximale Souveränität. Das Design verleiht der Limousine eine natürliche Präsenz. Die Übereinstimmung zwischen Produktsubstanz und optischem Auftritt, zwischen Fahrerlebnis und gestalterischem Stil macht den neuen BMW 7er zu einem besonders glaubwürdigen Vertreter seines Segments – und zu einem überzeugenden Botschafter der Marke BMW.

Eleganz und Sportlichkeit harmonisch kombiniert.

Die harmonische Verbindung zwischen Eleganz und Sportlichkeit ist das bestimmende Thema im Karosseriedesign des neuen BMW 7er. Neben dem langen Radstand, der langgezogenen Motorhaube und dem kurzen Übergang vorn prägen auch der zurückversetzte Fahrgastraum und die flache Dachlinie die dynamischen Proportionen des neuen BMW 7er.

Vor allem in der Seitenlinie kommt das ausgewogene Zusammenspiel dieser beiden Merkmale zur Geltung. Die dynamischen Proportionen bringen die Sportlichkeit der Limousine zum Ausdruck, ihre auffallend gestreckte und präzise Linienführung vermittelt Eleganz. Das Interieurdesign des neuen BMW 7er verkörpert Luxus in einer besonders modernen Form. Sein

innovatives Innenraumkonzept ist von der klar strukturierten Anordnung der fahrrelevanten und der komfortorientierten Funktionen geprägt, sein Ambiente wirkt exklusiv, hochwertig und vor allem einladend. Mit der leicht zur Fahrerseite geneigten Mittelkonsole weist das Cockpit die BMW typische Fahrerorientierung auf.

Der souveränen Kontrolle über das Fahrzeug dienen auch das neue Multifunktionslenkrad mit erweitertem Bedienumfang, das Instrumentenkombi mit einem Display in neuartiger Black-Panel-Technologie sowie der BMW iDrive Controller und die Bedieneinheit der Fahrdynamik-Control, die auf der Mittelkonsole nahe dem elektronischen Gangwahlhebel für das serienmäßige Automatikgetriebe angeordnet sind. Darüber hinaus unterstreicht die klare Strukturierung des Cockpits in



Karim Antoine Habib March 2006

Kombination mit horizontalen Linien und sanft geschwungenen Formen die Großzügigkeit der Limousine, die sich auch im gesteigerten Raumkomfort zeigt. Die einladende Modernität des Innenraums entsteht durch stilsichere Farbkombinationen, hochwertige Materialien und durch eine exklusive, von handwerklicher Präzision geprägte Verarbeitungsqualität.

Sowohl grundsätzlich als auch im Detail ist in der Gestaltung eine besondere Authentizität verwirklicht, in der sich auch die außergewöhnliche Leidenschaft und das kreative Feingefühl der BMW Designer sowie ihr Streben nach den jeweils bestmöglichen Lösungen offenbart.

Design als Ausdruck des Charakters des neuen BMW 7er.

Ausgangspunkt jeder Gestaltung eines neuen BMW Modells ist die Definition seiner grundlegenden Produkteigenschaften. Aus ihnen leitet sich sein spezifischer Charakter ab, an ihnen orientiert sich die gesamte Entwicklungsarbeit. Neben den Kernwerten der Marke wurden für den neuen BMW 7er vor allem die Merkmale natürliche Präsenz, Sportlichkeit und Eleganz für das Exterieur sowie Modernität und Funktionalität als charakterbildende Maximen identifiziert und festgelegt. Mit dieser Festlegung wurden sowohl für das Design als auch für die Technologie entscheidende Weichen gestellt. Alle verfügbaren technischen Neuerungen wurden in einer Weise umgesetzt, die der spätere Nutzer als perfekt in der Funktionalität und als faszinierend im Design wahrnimmt.

Längster Radstand im Segment der Luxuslimousinen ermöglicht herausragendes Platzangebot.

Die sportlich elegante Seitenansicht wird auch vom langen Radstand der Limousine unterstrichen. Der neue BMW 7er verfügt über den längsten Radstand im Segment der Luxuslimousinen.

Dies trifft sowohl für die Normalversion (3.070 Millimeter) als auch für die Langversion des BMW 7er (3.210 Millimeter) zu. In beiden Fällen schlägt sich dies sowohl im Platzangebot als auch im Fahrkomfort spürbar nieder.

Vor allem in der Seitenansicht wird erkennbar, wie authentisch die Proportionen des Fahrzeugs seine grundsätzlichen Charaktereigenschaften widerspiegeln. Beim neuen BMW 7er wird die

klassische Limousinenform in einer markentypisch sportlichen Weise interpretiert. Das ausgewogene Zusammenspiel der Merkmale Eleganz und Sportlichkeit ist unverkennbar.

Gespannte Flächen in den Bereichen der Radhäuser und der Türen sowie die schmale Schulterfläche oberhalb der von den Frontscheinwerfern bis in die Heckleuchten reichenden Sickelinie betonen den eleganten Charakter der Limousine.

Signale für Sportlichkeit setzt hingegen insbesondere das aufgrund der schlanken Fensterrahmen und Säulen besonders leicht wirkende Greenhouse. Seine Kontur verleiht der Limousine eine coupé-ähnliche Anmutung, die vom flachen Übergang der Motorhaube in die stark geneigte A-Säule über die niedrige Dachlinie bis zum sanften Schwung in das

Heck hinein konsequent durchgehalten wird. Die definierten Vorstellungen von natürlicher Präsenz, souveräner Sportlichkeit und präziser Eleganz wurden nicht nur in zahlreichen Details vollendet umgesetzt, sondern auch in der Gesamterscheinung zu einer idealen Harmonie komponiert. Deutlichster Ausdruck der Präsenz ist die großformatige, aufrecht stehende und besonders tief platzierte Niere, die die Fahrzeugfront dominiert und an vorderster Stelle aufrecht in der Karosserie steht.

Den eleganten Charakter der Limousine unterstreicht vor allem die Schulterlinie der Seitenansicht, die sich von den Frontscheinwerfern über die Türöffner bis in die Heckleuchten hinein erstreckt. Kraft, Sportlichkeit und Souveränität strahlt insbesondere die Heckansicht aus, wo die Dachlinien dynamisch über die Fahrzeugflanken bis in die Stoßfänger hinab fließen und

horizontal ausgerichtete Lichtkanten die Breite des Fahrzeugs betonen.

Ebenso klar repräsentiert das Interieurdesign die Vorstellungen von Modernität und Funktionalität. Cockpitstruktur, Materialauswahl, Linienführung und Farbabstimmung fügen sich zur charakteristischen Gesamtanmutung des neuen BMW 7er zusammen. Ergebnis des konsequent verfolgten Designkonzepts ist ein Ambiente, das auf Großzügigkeit, souveräne Fahrzeugbeherrschung und modernen Luxus ausgerichtet ist.

Seinen unverwechselbaren Charakter, der auf Antrieb und aus jeder Perspektive erkennbar ist, verdankt der BMW 7er auch einem langen Reifeprozess in der Formfindung. Im Ergebnis kommen auf jedem Millimeter – sowohl im Exterieur als auch im

Interieur – die kreative Leidenschaft der BMW Designer, ihr Streben nach Perfektion und ihr Feingefühl bei der Ausarbeitung von Flächen und Linien zum Ausdruck.

Fahrzeugfront: Klare Strukturen und großzügige Flächen erzeugen natürliche Präsenz.

In der Frontansicht wirkt der neue BMW 7er durch die großflächige Motorhaube klar und ruhig. Die Konturlinien der Motorhaube laufen vorn zusammen und weisen ebenso wie die zur Mitte hin spitz zulaufenden Scheinwerfereinheiten auf die BMW Niere. Sie ragt weit nach vorn, ist präzise und ohne Funktionsfugen in die Frontschürze eingefasst. Zugleich betont die Niere durch ihre aufragenden Streben die aufrechte Fahrzeugfront als wesentliches Element für die Präsenz der Limousine.

Der breite untere Lufteinlass erstreckt sich über die gesamte Frontschürze bis zu den Seiten. Weit außen, jeweils am Rand



des Lufteinlasses platzierte Nebelscheinwerfer in Klarglas-Optik sorgen für eine zusätzliche Betonung der breiten Spur. Unterstützt wird diese Anmutung zudem von einem Chromband, das den Lufteinlass nach oben hin begrenzt. Großzügig gestaltete Doppelrundscheinwerfer erzeugen den BMW typischen konzentrierten Blick.

Er wird beim neuen BMW 7er besonders markant dargestellt: zum einen von den Coronaringen für das Tagfahrlicht und zum anderen durch eine zusätzliche helle Lichtleiste, die – ähnlich wie ein Augenlid – die Rundscheinwerfer am oberen Rand überlagert und damit optisch anschneidet. Ein weiteres neues Gestaltungselement sind die Fahrtrichtungsanzeiger in Form von jeweils acht LED-Einheiten, die in zwei aufrecht stehenden Reihen außen neben den zylindrischen Leuchten angeordnet sind.

Skulpturale Flächen und präzise Linien bestimmen die Seitenansicht.

Zu den markentypischen Kennzeichen des neuen BMW 7er gehört auch die Flächengestaltung, die der Limousine ihren unverwechselbaren Charakter verleiht. Aus handwerklichem Können, präzise eingesetzter Technik und einem sicheren Gespür für die einzigartige Ausstrahlung eines BMW entsteht die skulpturale Gesamtwirkung.

Das BMW typische Wechselspiel zwischen konkav und konvex ausgeformten Flächen erzeugt effektvolle Licht- und Schattenverläufe, mit denen sowohl der kraftvoll-dynamische Ausdruck als auch die Eleganz des Fahrzeugs zur Geltung gebracht werden. So scheint beispielsweise die Fläche der Seite sanft

zum Hinterrad des Fahrzeugs hin herauszuwachsen, ohne dass ein Kotflügel sichtbar wird. Dieser subtil erzeugte Flächenzuwachs ist ein einzigartiges Qualitätsmerkmal und das Ergebnis der nur bei der BMW Group praktizierten Zusammenarbeit zwischen Designern und Clay-Modelleuren, die einen dreidimensionalen Fahrzeugmodell-Entwurf in Handarbeit verfeinern. Derartige Gestaltungselemente erfordern jahrelange Erfahrung und höchste Kompetenz in der Designfindung und der Karosseriefertigung.

Die lange Schulterlinie verleiht der Seite Eleganz. Direkt unterhalb dieser präzise ausgearbeiteten Linie ist die Seitenfläche konvex modelliert. Im unteren Bereich der Türen nimmt die Seitenfläche eine konkave Wölbung an. Nach unten hin wird diese Fläche von der hoch angesetzten Türschwellerlinie

begrenzt. Gemeinsam lassen Schulter- und Türschwellerlinie die Seitenansicht besonders gestreckt erscheinen. Außerdem verstärkt die hoch angesetzte Türschwellerlinie den Eindruck einer besonders schlanken Fahrzeugstatur.

Für einen zusätzlichen Effekt sorgt ein verchromtes Kiemenelement mit integrierter Seitenblinkerfunktion am Übergang zwischen der vorderen Seitenwand und der Fahrer- beziehungsweise Beifahrertür. An der vorderen Kante dieser Kieme entspringt die Charakterlinie des Radhauses, die dann in einem sanften Schwung in die Türschwellerlinie übergeht.

Als Proportionsmerkmal sportlicher Fahrzeuge verweist das Kiemenelement auf den langen Abstand zwischen Vorderachse und Instrumententafel. Das Bewusstsein für Präzision und die

Fähigkeit, ausgewählte Merkmale der Gestaltung auf subtile Weise hervorzuheben, zeigen die Designer auch in weiteren Details. Scheinwerfereinheiten und Heckleuchten des neuen BMW 7er werden ebenso wie die seitliche Fenstergrafik jeweils von einer in die Karosserieoberfläche einmodellierten Umrahmung eingefasst.

Auch darin offenbaren sich das hohe Niveau der handwerklichen Gestaltung und die Beherrschung komplexer Fertigungsprozesse bei BMW. Der Effekt bringt insbesondere den als Hofmeisterknick bekannten Umkehrschwung am Fuß der C-Säule deutlich zur Geltung. Eine außergewöhnlich hochwertige und zugleich gestreckte Anmutung gewinnt die Fenstergrafik durch die Verwendung eines Chrombandes als Einfassung für die Glasflächen, das in einem Stück gefertigt ist.

Alle Gestaltungsmerkmale treffen auch auf die Seitenansicht der Modelle BMW 750Li und BMW 740Li zu. Mit einem um 140 Millimeter verlängerten Radstand sorgen sie für eine nochmals stärkere Betonung des Komfortcharakters im Fond. Die gewonnene Karosserielänge entfällt vollständig auf den Bereich der hinteren Türen, die dadurch einen besonders komfortablen Einstieg ermöglichen. Darüber hinaus verfügen beide Modelle über eine eigenständig gestaltete Dachlinie und C-Säulen-Kontur. Daraus resultiert eine Seitenansicht, die sich – bei gleichzeitig gesteigerter Kopffreiheit im Fond – dem Gesamteindruck der Limousine mit normalem Radstand angleicht.

Horizontale Linien am Heck vermitteln Kraft und Souveränität.

Die skulpturale Modellierung der Flächen sorgt auch für einen fließenden Übergang der Seitenpartien ins Heck. So wird die markante Sickelinie in den Rückleuchten fortgeführt und auch von ihrer grafischen Struktur aufgenommen. Die Dachlinien fließen über die Fahrzeugflanken bis in den Stoßfänger hinab. Auf diese Weise wird das Heck von dynamischen Linien eingefasst, wodurch es sportlich erscheint. Für den kraftvollen, souveränen Gesamteindruck des Hecks sorgen horizontal ausgerichtete Linien und Lichtkanten. Besonders prägnant tritt dabei das oberhalb des Kennzeichenträgers platzierte Chromband auf, das auf der gesamten Breite des Kofferraumdeckels die Heckleuchten miteinander verbindet. Parallel zu diesem

Chromband, das auch die Rückfahrleuchten trägt, verlaufen die Lichtkanten der Kofferraumhaube und des Stoßfängers. Durch die zusätzliche Strukturierung des Stoßfängers wird die Breite des Hecks ebenso unterstrichen wie durch die beiden weit außen platzierten Reflektoren. Die zweigeteilten Heckleuchten des neuen BMW 7er zeigen die markentypische L-förmige Kontur. Ihr Inneres wird von breiten, horizontal angeordneten Lichtleisten mit dreidimensionaler Anmutung dominiert, deren Verlauf nach außen hin aufsteigt und damit der Kontur der Leuchteneinheiten folgt. Von LED-Einheiten gespeist, geben die Lichtleisten ein warmes, homogenes Licht ab. Das Signal der Fahrtrichtungsanzeiger wird durch LED-Technik erzeugt. Auch die am oberen Rand des Heckfensters angeordnete dritte Bremsleuchte und die Kennzeichenbeleuchtung bestehen aus Leuchtdioden.



Karim Antoine Habib mai 006

Modern, luxuriös, einladend: Das Interieur.

Die Innenraumgestaltung des neuen BMW 7er vereinigt alle Merkmale, die sowohl das aktive Fahren als auch den Aufenthalt in der Limousine zu einem nachhaltig beeindruckenden Erlebnis machen. Sanft geschwungene Formen, hochwertige Materialien und stilvolle Farbkombinationen erzeugen ein von Großzügigkeit und Modernität gekennzeichnetes Ambiente.

Die klare und fahrerorientierte Struktur des Cockpits bietet ideale Voraussetzungen für einen souveränen Umgang mit der Limousine. Die intuitiv nachvollziehbare Anordnung der Bedienelemente erleichtert dem Fahrer die mühelose und zielsichere Nutzung sämtlicher Funktionen. Seinen individuellen Charakter zeigt der neue BMW 7er darüber hinaus durch seinen modern

interpretierten Luxus. Mit dem gezielten Einsatz hochwertiger Materialien in Verbindung mit der herausragenden Verarbeitungsqualität werden die exklusive Anmutung und die charmante Funktionalität des Interieurs gleichermaßen gefördert.

Neben dem Raumkomfort, der sowohl vorn als auch im Fond mit großzügiger Knie-, Kopf- und Ellenbogenfreiheit höchsten Ansprüchen gerecht wird, vermittelt auch die Gestaltung des Interieurs im neuen BMW 7er den Eindruck von Luxus in moderner Form. Das Ambiente wirkt exklusiv, hochwertig – und vor allem einladend.

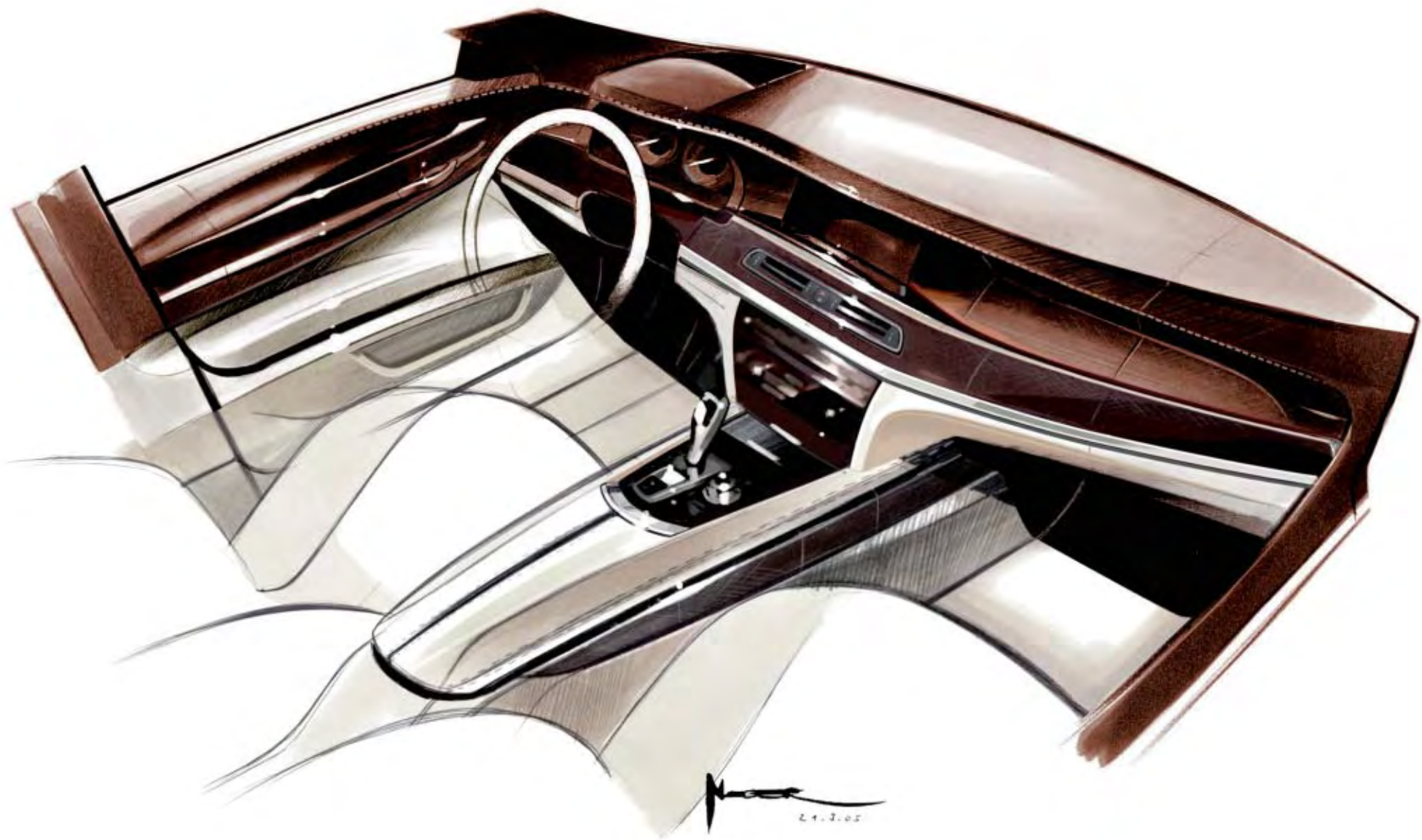
Durch die sowohl horizontal als auch vertikal klar strukturierte Anordnung aller Anzeigen und Bedieneinheiten sowie durch eine optimierte Fahrerorientierung wird es möglich, hochkom-

plexe Technik und eine Vielzahl von Funktionen übersichtlich in das Fahrzeug zu integrieren. Die unmittelbar für das Fahren relevanten Bedienelemente wirken vertraut, auch die Steuerung elementarer Komfortfunktionen wie Lüftung, Klimatisierung oder Audioanlage erfolgt intuitiv. Darüber hinaus wird der erste Eindruck von den hochwertigen Materialien und der erkennbar exklusiven Verarbeitungsqualität geprägt. Auf diese Weise entsteht ein ruhiges Ambiente, in dem es leicht fällt, sich zu orientieren und wohlfühlen.

Die Begegnung mit dem neuen BMW 7er vermittelt dem Fahrer auf Anhieb das Gefühl, leistungsfähige Technik in einem exklusiven Umfeld souverän zu beherrschen. Die Armaturentafel gliedert sich in übereinander geschichtete Ebenen, die durch horizontale, über die gesamte Breite des Innenraums parallel

zueinander verlaufende Linien voneinander getrennt sind. Instrumentenkombi und Control Display liegen auf einer Höhe, eine Ebene tiefer, unterhalb der ebenfalls die gesamte Breite der Armaturentafel überspannenden Dekorfläche, befinden sich Regler und Taster für alle wichtigen Funktionen. Sie wird nach unten von einer Chromleiste begrenzt – ein weiterer hochwertiger Akzent, der die horizontale Ausrichtung des Cockpits zusätzlich betont.

Dank innovativer Darstellungs- und Oberflächentechnik kommt das Control Display ohne eine vor Sonneneinstrahlung schützende Hutze aus. Auch dies fördert die klare, Ruhe und Kontrolle vermittelnde Struktur des Cockpits.



Die Cockpitgestaltung fördert die Souveränität des Fahrers.

Die horizontale Unterteilung trägt wesentlich zur einfachen und sicheren Fahrzeugbeherrschung bei. Verstärkt wird dieser Effekt durch die vertikale Anordnung der Anzeigen und Bedieneinheiten. Fahrrelevante Informationen und Bedienelemente befinden sich auf der dem Fahrer zugewandten Seite des Cockpits.

Alle Anzeigen, Regler und Taster, die den Komfortfunktionen zugeordnet sind, wurden zur Fahrzeugmitte hin platziert. Dieser Logik folgt auch die Anordnung der Bedieneinheiten auf dem Multifunktionslenkrad. Für den Fahrer ergibt sich daraus ein Höchstmaß an Bediensicherheit. Er muss, um Informationen zu erfassen oder eine Funktion zu aktivieren, den Blick – wenn

überhaupt – nur kurzzeitig vom Fahrgeschehen abwenden. Unregelmäßig benutzte Tasten müssen nicht erst lange gesucht werden, da sie an einer nachvollziehbaren Stelle positioniert sind.

So haben beispielsweise die Bedienelemente der Fahrerassistenzsysteme, die den Fahrer in seiner Wahrnehmung des Verkehrsgeschehens und in seiner Aufmerksamkeit unterstützen, ihren Platz auf einem gemeinsamen Tastenfeld in unmittelbarer Nähe des Lichtschaltzentrums.

Dank der klaren Strukturierung des Cockpits stellt sich auch bei der Nutzung von Zusatzfunktionen, die nicht in jeder Fahrsituation benötigt werden, innerhalb kürzester Zeit Routine ein. Der Fahrer gewinnt im Umgang mit dem BMW 7er mühelos an Souveränität.

Ergonomie und Ästhetik ideal kombiniert.

Ein BMW typisches Merkmal ist die fahrerorientierte Gestaltung der Mittelkonsole. Auf der leicht zum Fahrer hin geneigten Mittelkonsole befinden sich unter anderem die Bedieneinheiten der Klimaanlage, der Lautstärkeregler des Audiosystems sowie die Favoritentasten des iDrive Systems.

Die Gestaltung des Controllers und seiner Direktwahltasten wurde von ästhetischen und ergonomischen Aspekten beeinflusst. Der Arm des Fahrers befindet sich bei der Nutzung des Controllers in einer ähnlichen Position wie bei der Bedienung des Wählhebels des Automatikgetriebes. Die Ruheposition auf der Armauflage erhöht den Komfort und erleichtert die präzise Bedienung. Der reduzierte Durch-

messer des Controllers und die Gruppierung der Direktwahltasten in seinem unmittelbaren Umfeld ermöglichen es dem Fahrer des neuen BMW 7er, die gewünschten Funktionen mit möglichst wenigen Bewegungen zu steuern.

**Black-Panel-Technologie:
Vertraute Anmutung, neue Möglichkeiten.**

Neue und unvergleichlich vielfältige Möglichkeiten zur Darstellung von Informationen bietet die innovative Gestaltung des Instrumentenkombis.

Erstmals besteht das gesamte Instrumentenkombi aus einem hochauflösenden Farbdisplay in Black-Panel-Technologie, auf dem vier im traditionellen Stil eines Sportwagens angeordnete Rundinstrumente sowie fahrrelevante Status- und Funktionsanzeigen, Navigationshinweise, Check Control Meldungen, Bedienrückmeldungen und Service-Intervall-Anzeigen dargestellt werden. Im Ruhezustand bildet das Display eine homogene, schwarze Fläche, auf der lediglich die nach

unten offenen chromfarbenen Umrandungen, die Zeiger und die Skalenmarkierungen der Rundinstrumente sowie das rote Warnfeld des Drehzahlmessers fest aufgebracht und daher permanent zu erkennen sind. Die Ziffern der Rundinstrumente werden dagegen ebenso wie die integrierten Anzeigen für Momentanverbrauch und Reichweite auf elektronischem Wege erzeugt. Sie sind daher wie alle Symbole auf dem Display erst bei Aktivierung sichtbar. Bei der Entwicklung dieser im Automobilbereich einzigartigen Lösung ließen sich die Designer von Hightech-Produkten aus der Unterhaltungselektronik inspirieren.

In idealer Weise werden so die Vorzüge mechanischer und elektronischer Datenwiedergabe miteinander kombiniert. Die Rundinstrumente, die Angaben über Fahrgeschwindigkeit und Motordrehzahl sowie über den Kraftstoffvorrat und die

Motoröltemperatur liefern, entsprechen der klassischen Anmutung eines Cockpits und sind zudem als Stilelement eine Analogie zu den BMW typischen Coronaringen der Scheinwerfer.

Die vertraute Struktur der Skalen erleichtert die Aufnahme der entsprechenden Informationen, zudem liefern die sich bewegenden Zeiger von Drehzahlmesser und Geschwindigkeitsanzeige eine direkte Rückmeldung auf die Aktionen des Fahrers.

Die Tatsache, dass ihre Umrandungen und Zeiger als dreidimensionale Elemente auf der ansonsten ebenen Display-Fläche aufgebracht sind, unterstreicht ihre Bedeutung für das Cockpitdesign. Die Black-Panel-Technologie, die auch für das Display

der Klimaanlage auf der Mittelkonsole eingesetzt wird, ermöglicht es, viele Informationen gut ablesbar darzustellen. Die Funktionalität des Instrumentenkombis wird auch dadurch erhöht, dass verschiedene Zonen des Displays variabel genutzt werden können. Ins Blickfeld des Fahrers rückt so stets nur die in der jeweiligen Situation besonders relevante Information. Dadurch wird die Konzentration auf das Fahrgeschehen gestärkt.



Farben und Materialien: Harmonisch, puristisch, handwerklich perfekt verarbeitet.

Die Gliederung des Cockpitbereichs wird durch die Formgebung, Farbabstimmung und Materialauswahl zusätzlich unterstützt. Die horizontal angeordneten Farb- und Materialabstufungen des Armaturenrägers werden in den Türen fortgesetzt und umfassen den gesamten Innenraum. Auch die Türverkleidungen sind mit Dekorflächen versehen, die unten von einer Chromleiste begrenzt werden. Die obere Türverkleidung zeichnet mit ihrem unteren Rand eine geschwungene Linie, die an der B-Säule ihren tiefsten Punkt erreicht und im Fond wieder sanft ansteigt. In Kombination mit den leicht entgegengesetzt verlaufenden Armauflagen entsteht im Türbereich eine elegante Einheit aus spannungsvoll angeordneten Flächen.

Hochwertige Materialien und eine herausragende Verarbeitungsqualität werden im Innenraum des neuen BMW 7er mit gezielten Hinweisen auf handwerkliche Präzision kombiniert. Sichtbare Nähte an der Instrumententafel und den Türbrüstungen sowie die doppelt eingefassten zentralen Lüftungseinheiten zeugen von Liebe zum Detail.

Die Instrumententafel ist serienmäßig mit einem neu entwickelten Softskin-Material bespannt, dessen weiche Oberfläche ebenso wie die Narbung hochwertigem Leder gleichkommt. Die exklusive Anmutung wird durch die schwarze Farbgebung und eine Doppelkappnaht zusätzlich betont. Optional ist auch eine Nappaleder-Bespannung für die Instrumententafel erhältlich. Die enge Verknüpfung zwischen Formgebung und Funktionalität zeigt sich beispielsweise in der Integration

der Türöffner in die Chromleiste der Türverkleidung. Ebenso vermittelt der Zuziehgriff als Bestandteil der Dekorfläche für die Türverkleidung eine elegante Funktionalität.

**Einzigartig:
Bedienelemente aus dem Hightech-Werkstoff Keramik.**

Die Vielzahl der wählbaren Innenraumfarben, Dekorflächen und Sitzbezüge schafft die Voraussetzung für eine am persönlichen Stil orientierte Individualisierung des Fahrzeugs. Durch eine entsprechende Kombination von Farben und Materialien kann wahlweise der klassische, der sportliche, der elegante oder der repräsentative Charakter der Limousine besonders deutlich betont werden. Unabhängig vom gewählten Material sorgt die Chromleiste als Akzentstreifen am unteren Rand der Dekorflächen für edlen Glanz.

Als weltweit erster Automobilhersteller setzt BMW außerdem den Hightech-Werkstoff Keramik für ausgewählte Bedien-

elemente ein. Anstelle des serienmäßigen galvanisierten Metalls ist Keramik optional für den iDrive Controller, den elektronischen Gangwahlschalter sowie die Drehsteller von Klimaautomatik und Audiosystem verfügbar.

Das Material, das bislang nur bei besonders exklusiven Mobiltelefonen oder anderen Hightech-Geräten zum Einsatz kam, wirkt kühl und gleichzeitig geschmeidig. Für die Außenlackierung stehen zwölf Farbtöne zur Auswahl, vier von ihnen wurden speziell für die neue Luxuslimousine entwickelt.

Neu im Programm sind die Metallic-Farbtöne Mineralweiß und Milanobeige sowie die Brillianteffekt-Lacke Sophistograu und Imperialblau, die bei direktem Lichteinfall faszinierend changierende Farbspiele erzeugen.



**BMW 750Li und BMW 740Li:
Neuer Maßstab für Reisekomfort im Fond.**

Ideale Voraussetzungen für eine noch weiter gehende Steigerung des Reisekomforts bietet der Innenraum der Modelle BMW 750Li und BMW 740Li. Der durch den verlängerten Radstand gewonnene Raum kommt in vollem Umfang den Fondpassagieren zugute. Zusätzlich sorgt die eigenständig gestaltete Dachlinie für eine gegenüber der Normalversion um 10 Millimeter erweiterte Kopffreiheit im Fond.

Auf diese Weise wird die BMW typische Freude am Fahren um den besonderen Genuss, gefahren zu werden, erweitert. Durch die Möglichkeit, den Fond mit zwei Einzelsitzen und einer Konsole auszustatten, wird dieser Aspekt noch stärker betont.

Die Einzelsitze lassen sich in der Längsrichtung um bis zu 70 Millimeter verstellen, ebenso sind Sitz- und Lehnenneigung sowie die Position der Kopfstützen individuell justierbar. Serienmäßig sind außerdem zwei Make-up-Spiegel im Dachhimmel der Langversionen des neuen BMW 7er untergebracht.

Optional werden unter anderem eine Fond-Klimaautomatik mit separater Regelung, zusätzliche Luftausströmer im Dachhimmel mit eigenen Bedienelementen, Sitzbelüftung und Massagesitze sowie zwei Ausführungen des hochwertigen Entertainment-Systems für den Fond mit DVD-Laufwerk und zwei in die Vordersitzlehnen integrierten Monitoren angeboten. Zur Steuerung der Entertainment-Funktionen dient dabei entweder eine Fernbedienungseinheit oder ein zusätzlicher iDrive Controller auf der Fond-Mittelkonsole.



Das Fahrerlebnis: Der komfortable Weg zu mehr Dynamik.



- Weltpremiere: Integral-Aktivlenkung fördert Fahrstabilität und Komfort.
- Dynamische Dämpfer Control und Fahrdynamik-Control serienmäßig.
- Hinterachs-Luftfederung für BMW 750Li und BMW 740Li.

Der neue BMW 7er ermöglicht ein faszinierendes Fahrerlebnis und erfüllt dabei vielfältige Ansprüche. Der Wunsch nach höchstem Komfort wird ebenso berücksichtigt wie das Streben nach maximaler Dynamik bei optimaler Fahrsicherheit in der Luxusklasse.

Ebenso wie die Motoren, die sowohl mit Laufkultur als auch durch ihre vehemente Kraftentfaltung überzeugen, wird auch das Fahrwerk den Anforderungen gerecht. Die neu ent-

wickelte Fahrwerkstechnik garantiert herausragenden Aufbau- und Abrollkomfort, zugleich verhilft sie dem neuen BMW 7er zu einer im Luxussegment einzigartigen Agilität. Darüber hinaus kann der Fahrer jederzeit entscheiden, welches dieser Merkmale für ihn Priorität hat, und die Abstimmung seines Fahrzeugs über die Fahrdynamik-Control entsprechend beeinflussen.

Die einzigartigen Fahreigenschaften des neuen BMW 7er resultieren aus einer Kombination von modernen Konstruktionsmerkmalen und innovativen Fahrwerksregelsystemen. Der Einsatz einer Doppelquerlenker-Vorderachse im Zusammenspiel mit einer Integral-V-Hinterachse bewirkt neben zahlreichen weiteren Komfort- und Dynamik-Vorteilen ein außergewöhnlich harmonisches Wank- und Übergangsverhalten bei Kurvenfahrten. Serienmäßig ist der neue BMW 7er außerdem mit einer

elektronisch gesteuerten Dynamischen Dämpfer Control ausgestattet, deren Kennlinie vom Fahrer über die Fahrdynamik-Control beeinflusst werden kann. Als Weiterentwicklung der Aktivlenkung erlebt die Integral-Aktivlenkung im neuen BMW 7er ihre Weltpremiere. Erstmals wird bei dieser Option je nach Geschwindigkeit auch der Lenkwinkel der Hinterräder beeinflusst. Das System verhilft dem neuen BMW 7er zu beeindruckender Wendigkeit im Stadtverkehr und zu faszinierender Souveränität bei dynamischen Fahrmanövern mit höherem Tempo.

Ihre perfekt aufeinander abgestimmte Funktionalität verdanken die Fahrwerkssysteme der Vernetzung im Integrated Chassis Management (ICM). Die leistungsfähige elektronische Steuerung reagiert auf jede Veränderung der Fahrsituation mit

präzisen Zugriffen auf die Aktuatoren der Dynamischen Stabilitäts Control (DSC), der Dynamischen Dämpfer Control sowie optional auch der Integral-Aktivlenkung und der ebenfalls auf Wunsch verfügbaren Wankstabilisierung Dynamic Drive.

Möglich wird die ebenso schnelle wie bedarfsgerechte Reaktion des ICM durch das von BMW als weltweit erstem Automobilhersteller in Serienfahrzeugen eingeführten Hochgeschwindigkeits-Datenübertragungssystem FlexRay.

Mehr Komfort, Lenkpräzision und Fahrdynamik durch Doppelquerlenker-Vorderachse.

Der neue BMW 7er geht bereits bei der Grundkonstruktion seines Fahrwerks neue Wege. Erstmals wird eine BMW Limousine mit einer Doppelquerlenker-Vorderachse ausgestattet. Die dank Aluminium-Bauweise überaus leichte Konstruktion gewährleistet eine den Komfort fördernde Trennung der Funktionen Radführung und Dämpfung. Von Querkräften nahezu völlig befreit können die Dämpfer besonders geschmeidig auf Fahrbahnebenheiten ansprechen. Auch der Einfluss von Störkräften auf die Lenkung wird minimiert.

Zugleich ermöglicht die Kinematik der Doppelquerlenkerachse eine optimale Anpassung des Radsturzes an die Fahrbahn.

Auf diese Weise wird der Kontakt zwischen Reifen und Straße optimiert, um höhere Querschleunigungen zu ermöglichen. Weil zur Anbindung an den Vorderachsträger weiche Querlenkerlager eingesetzt werden, kann die Lenkübersetzung direkter ausgelegt werden. Sowohl bei mittleren als auch bei hohen Geschwindigkeiten wird so der Geradeauslauf des Fahrzeugs spürbar optimiert. Außerdem fördert diese Konstruktionsweise auch die Fahrstabilität beim Bremsen in Kurven.

Auch die für den neuen BMW 7er entwickelte, patentgeschützte Integral-V-Hinterachse ist aus Aluminium gefertigt. Die auf die Radaufhängung einwirkenden Dynamik- und Antriebskräfte werden vom Radträger, dem Hinterachsträger, der Schwinge und drei Lenkern aufgenommen. Durch die neuartige elastokinetische Lagerung der Schwinge werden zuvor nicht mitein-

ander vereinbare Eigenschaften erzielt, die nun sowohl die Fahrdynamik als auch den Komfort unterstützen. So können Längsstöße durch ein geradliniges Federn der Schwinge nach hinten kompensiert werden. Damit werden radial und axial auf die Gummilager der Schwinge einwirkende Kräfte klar voneinander getrennt, was zum einen den Komfort fördert und zum anderen den Spielraum bei der Abstimmung der fahrdynamischen Eigenschaften deutlich erhöht. Mit einer effektiven Entkopplung von Fahrbahn und Antrieb sorgt die Achse zudem für einen erstklassigen Akustik- und Schwingungskomfort.



BMW 750Li und BMW 740Li serienmäßig mit Hinterachs-Luftfederung.

Die serienmäßige Hinterachs-Luftfederung der Modelle BMW 750Li und BMW 740Li sorgt unter allen Fahr- und Beladungsbedingungen für einen konstanten Höhenstand. Jede Änderung des Beladungszustands wird umgehend berücksichtigt und radindividuell ausgeglichen, sodass sich bei Federbewegungen aufgrund von Fahrbahnunebenheiten und Kurvenneigungen nur geringer Regelungsbedarf ergibt.

Der neue BMW 730d ist serienmäßig mit 17 Zoll-Leichtmetallrädern ausgestattet. Die Modelle BMW 750i und BMW 740i verfügen über Leichtmetallräder im Format 18 Zoll. Die ebenfalls serienmäßigen Runflat-Sicherheitsreifen in der Dimension

245/55 R17 beziehungsweise 245/50 R18 ermöglichen bei allen Modellen auch bei völligem Druckverlust eine Weiterfahrt. Je nach Beladung können noch bis zu 250 Kilometer zurückgelegt werden. Zusätzlich kontrolliert die Reifen-Pannen-Anzeige (RPA) permanent den Fülldruck und warnt bei einem Druckverlust von mehr als 20 Prozent.

Integral-Aktivlenkung steuert Lenkwinkel der Vorder- und der Hinterräder.

Ebenso einzigartig wie die Ausführung der Fahrwerkskomponenten in Aluminiumbauweise ist auch ihre Verknüpfung mit innovativen Fahrwerks- und Lenksystemen. So kann der neue BMW 7er optional mit einer Integral-Aktivlenkung ausgestattet werden. Sie beeinflusst – jeweils in Abhängigkeit von der Fahrgeschwindigkeit – die Lenkkräfte mittels der Servotronic, den Lenkwinkel über das Überlagerungsgetriebe der Aktivlenkung an der Vorderachse sowie erstmals auch den Lenkwinkel der Hinterräder über einen konzentrisch angeordneten Motor mit Spindeltrieb an der Hinterachse. Sowohl vorn als auch hinten variiert die Integral-Aktivlenkung den Lenkwinkel über einen Elektromotor, dessen Steuergerät die von Sensoren ermittelten

Daten über Raddrehzahlen, Lenkradbewegung, Gierrate und Querschleunigungsaufbau berücksichtigt und so in jeder Fahrsituation für ein optimal angepasstes Lenkverhalten sorgt.

Der Lenkeinschlag der Hinterräder beträgt maximal 3 Grad. Bei niedrigen Geschwindigkeiten werden die Hinterräder entgegen dem Lenkwinkel der Vorderräder eingeschlagen, wodurch die Wendigkeit des BMW 7er spürbar zunimmt. Der Wendekreis des Fahrzeugs verringert sich je nach Geschwindigkeit um bis zu 70 Zentimeter. Zur deutlich erhöhten Wendigkeit gesellt sich ein Komfortgewinn durch den reduzierten Lenkaufwand. Bei höherem Tempo erzeugt die Integral-Aktivlenkung herausragend komfortable und souveräne Reaktionen des Fahrzeugs bei Spurwechseln und in Kurven. Der Lenkeinschlag der Hinterräder erfolgt gleichsinnig zu den Bewegungen der Vorderräder.



Auch bei abrupten Lenkmanövern folgt der BMW 7er präzise und souverän dem vom Fahrer vorgegebenen Kurs. Der gleichzeitige Eingriff der Aktivlenkung optimiert zudem das Ansprechen der Lenkung und reduziert die erforderlichen Lenkradbewegungen. Ein weiterer Effekt der Hinterachslenkung wird vor allem im Fond registriert. Richtungswechsel bei dynamischer Fahrt sorgen für einen Aufbau von Querschleunigung, ohne dass auch die Gierrate im gleichen Maß zunimmt. Die Entkoppelung dieser beiden Faktoren wird als Komfortgewinn wahrgenommen.

Die weltweit einzigartige Kombination aus der Aktivlenkung für die Vorderachse und der Hinterachslenkung kommt dem Komfort und der Agilität des Fahrzeugs gleichermaßen zugute. Zusätzlich zum Stabilitätsgewinn bei schnellen Richtungs-

wechseln bewirkt die Aktivlenkung auch im neuen BMW 7er noch mehr Souveränität bei Bremsmanövern. Durch eine Verknüpfung der Aktivlenkung mit den Sensoren der Dynamischen Stabilitäts Control (DSC) wird beim Bremsen auf uneinheitlichem Untergrund (μ -Split-Bremmung) mit einem gezielten Lenkeingriff das Ausbrechen des Fahrzeugs verhindert.

**Fahrdynamik nach Maß:
Dynamische Dämpfer Control und Fahrdynamik-Control.**

Der neue BMW 7er ist serienmäßig mit der elektronisch geregelten Dynamischen Dämpfer Control ausgestattet. Die neu entwickelten Dämpfer passen sich adaptiv sowohl der Fahrbahnbeschaffenheit als auch dem Fahrstil an, um unerwünschte Fahrzeugbewegungen zu verhindern, die durch Unebenheiten oder hohe Querbeschleunigungen ausgelöst werden.

Die Kennlinie der Dynamischen Dämpfer Control kann vom Fahrer über die Fahrdynamik-Control beeinflusst werden. Dabei stehen eine komfortable, eine normale und eine sportliche Abstimmung zur Auswahl. Als weltweit erster Hersteller setzt BMW dabei ein Dämpfungssystem ein, bei dem die Verstellung

der Zug- und der Druckstufe jeweils kontinuierlich und unabhängig voneinander erfolgt. Dadurch lassen sich in einzigartiger Weise eine straffe Fahrwerksauslegung und eine dennoch komfortable Reaktion auf Fahrbahnunebenheiten miteinander vereinbaren.

Die Hubbewegung jedes einzelnen Rades wird von Sensoren erfasst und an das zentrale Steuergerät gemeldet, das anhand dieser Daten sowie aus den Höhenstandssignalen die Aufbau- bewegung des Fahrzeugs ermittelt.

Unter zusätzlicher Berücksichtigung der Fahrgeschwindigkeit und der vom Fahrer gewählten Kennlinie der Dynamischen Dämpfer Control wird anschließend die zum Ausgleich der Aufbau- bewegungen erforderliche Dämpferkraft für jedes einzelne

Rad errechnet. Die Rückmeldung dieser Daten an die Dämpfereinheiten erfolgt im Abstand von nur 2,5 Millisekunden. Die Angleichung der Ist- an die Soll-Werte erfolgt radindividuell über die Steuerung der jeweiligen Zug- und Druckstufenventile in den Dämpfern.

Fahrdynamik-Control Taste auf der Mittelkonsole.

Die Bedieneinheit der Fahrdynamik-Control befindet sich in unmittelbarer Umgebung des Gangwahlschalters auf der dem Fahrer zugewandten Seite. Die Fahrdynamik-Control ermöglicht es, per Tastendruck das Set-up des Fahrzeugs in den Stufen „COMFORT“, „NORMAL“, „SPORT“ und „SPORT +“ zu variieren. Dabei werden neben der Abstimmung der Dynamischen Dämpfer Control und den Ansprechschwellen der Dynamischen Stabilitäts Control (DSC) auch die Schaltdynamik des Automatikgetriebes sowie die Kennlinien von Gaspedal und Lenkunterstützung beeinflusst. Eine weitere, unmittelbar davor platzierte Taste dient zur Auswahl der DSC Einstellungen. Mit einem Druck auf diese Taste wird ein spezieller Traktionsmodus aktiviert, der beispielsweise das Anfahren auf Schnee erleichtert. Zu diesem

Zweck wird der DSC Sondermodus Dynamische Traktions Control (DTC) bereitgestellt, in dem die Ansprechschwellen der Fahrstabilitätsregelung angehoben sind. Ein lang anhaltender Druck auf diese Taste bewirkt die vollständige Deaktivierung der DSC.

Die jeweilige Konfiguration der Antriebs- und Fahrwerkseinstellungen führt in jedem Modus der Fahrdynamik-Control zu einer stimmigen Gesamtauslegung. Jeder Modus-Wechsel löst eine für den Fahrer deutlich wahrnehmbare Veränderung in der Abstimmung des Fahrzeugs aus. Eine individuelle Konfiguration ermöglicht die Fahrdynamik-Control für den Modus „SPORT“. Grundsätzlich ist für diesen Modus eine sportliche Auslegung sowohl für die Antriebs- als auch für die Fahrwerksfunktionen vorgesehen. Über das Bediensystem iDrive kann der Fahrer auf

Wunsch einen der beiden Faktoren beeinflussen und ihm die im Modus „NORMAL“ übliche Konfiguration zuweisen. So kann der Fahrer beispielsweise die sportlich orientierte Einstellung der Antriebskomponenten auch dann genießen, wenn sich aufgrund von schlechten Straßenverhältnissen die härtere Stoßdämpferabstimmung nicht empfiehlt.

Optional kann das Fahrwerk des neuen BMW 7er um die Wankstabilisierung Dynamic Drive ergänzt werden. Dieses System reduziert die Seitenneigung des Fahrzeugs in schnell durchfahrenen Kurven sowie bei plötzlichen Richtungswechseln. Anhand der jeweiligen Fahrsituation ermitteln Sensoren die jeweils aktuelle Seitenneigung, der dann von Schwenkmotoren in den Stabilisatoren der Vorder- und Hinterachse schnell und präzise entgegengewirkt wird. Auf diese Weise werden auch das

Eigenlenk- und das Lastwechselverhalten des Fahrzeugs deutlich verbessert. Dadurch lassen sich Kurven mit nochmals höherer Präzision und Agilität durchfahren.

Souveränes Handling dank leistungsstarker Bremsen und DSC.

Die Compound-Bremsanlage des neuen BMW 7er sorgt in jeder Situation für hervorragende Verzögerungswerte und bringt das Fahrzeug auch aus hohen Geschwindigkeiten auf kurzen Bremswegen zum Stehen. Innenbelüftete Scheiben und eine wirkungsgradoptimierte Faustsattel-Bauweise an der Vorder- und an der Hinterachse gewährleisten extreme Standfestigkeit und maximalen Bremskomfort.

Zum Einsatz kommen Leichtbau-Bremsscheiben, bei denen jeweils der Reibring mit dem Aluminiumtopf vernietet ist. Dieses von BMW patentierte und mittlerweile auch von anderen Automobilherstellern genutzte Prinzip bewirkt zusammen mit den

Aluminium-Sätteln in Rahmenbauweise an der Vorderachse eine deutliche Reduzierung der ungefederten Massen und verhindert selbst bei extrem hoher Belastung der Bremsanlage eine Verformung der Scheiben durch Hitzeeinfluss.

Unterstützt wird das Bremssystem durch die umfangreichen Funktionen des Fahrstabilitätssystems Dynamische Stabilitäts Control (DSC). Über die stabilisierenden Eingriffe hinaus umfasst die DSC im neuen BMW 7er weitere Funktionen, die das sichere und dynamische Fahren fördern.

Dazu zählen das Antiblockiersystem (ABS), die Automatische Stabilitäts Control (ASC), die Anhänger-Stabilitätskontrolle, die Kurvenbremsunterstützung Cornering Brake Control (CBC) sowie die Dynamische Bremsen Control (DBC), die selbsttätig



den Bremsdruck an beiden Achsen maximiert, wenn sie erkennt, dass der Fahrer möglichst stark verzögern will. Bei extrem hohen Bremsentemperaturen verhindert eine gezielte Bremsdruckerhöhung das als Fading bezeichnete Nachlassen der Verzögerungswirkung, sodass dem Fahrer ein nahezu unverändertes Bremsverhalten zur Verfügung steht.

Regelmäßiges Trockenbremsen optimiert die Leistungsfähigkeit bei Nässe, durch die Funktion Bremsbereitschaft wird ein moderater Bremsdruck aufgebaut, sobald der Fahrer sehr schnell vom Gas geht. So wird ein spontanes Ansprechen der Bremse gewährleistet.

Außerdem erleichtert der Anfahrassistent das Verlassen der Halteposition an Steigungen, indem er das Fahrzeug für

ein definiertes Zeitintervall am Bergabrollen hindert. Ferner nutzt die Geschwindigkeitsregelung mit Bremsfunktion die Möglichkeit des automatischen Bremsdruckaufbaus über die DSC, um eine komfortable Temporegelung zu realisieren.

Fahrstabilität nach Maß durch DTC und elektronische Sperrfunktion für das Hinterachsdifferenzial.

Darüber hinaus kann über die DSC Off-Taste des neuen BMW 7er auch der DSC Sondermodus Dynamische Traktions Control (DTC) angewählt werden. Er hebt die Ansprechschwellen der DSC an und erleichtert das Anfahren auf Schnee oder lockerem Sand im Modus „TRACTION“. Außerdem wird DTC über die Fahrdynamik-Control als Bestandteil des Modus „SPORT +“ aktiviert und ermöglicht eine besonders sportlich-aktive Fahrweise.

Bei Bedarf ist durch langanhaltenden Druck auf die DSC Off-Taste auch eine vollständige Deaktivierung der Fahrstabilitätsregelung möglich. Im DSC Off-Modus wird eine elektronische

Sperrfunktion für das Differenzial der Hinterachse aktiv, die sportlich ambitioniertes Fahren, beispielsweise beim Herausbeschleunigen aus Kurven und Kehren, unterstützt. Zur Optimierung der Traktion wird ein beim Beschleunigen in engen Kurven durchdrehendes Antriebsrad gezielt und angemessen abgebremst, sodass über das andere Rad der Achse weiterhin Vortrieb erzielt werden kann.

Elektromechanische Parkbremse und Auto-Hold-Funktion.

Der neue BMW 7er verfügt über eine Parkbremse, die zugunsten von Sicherheit und Komfort und je nach Situation entweder elektromechanisch oder hydraulisch betrieben wird. Bei laufendem Motor erfolgt die Feststellwirkung durch einen aktiven Druckaufbau im von der DSC gesteuerten Hydrauliksystem. Sobald der Motor abgestellt ist, wird die Feststellkraft elektromechanisch erzeugt. Die Parkbremse wird durch eine einmalige Zugsbewegung an dem entsprechend gekennzeichneten Taster auf der Mittelkonsole aktiviert. Zum Lösen der Parkbremse genügt bei gleichzeitigem Druck auf das Bremspedal ein Druck auf diesen Taster. Aufgrund dieser Konfiguration ist ein unbeabsichtigtes Lösen der Parkbremse bei abgeschalteter Zündung

ausgeschlossen. Während der Fahrt kann durch fortgesetztes Ziehen des Parkbremsentasters ein automatisches Notbremsen ausgelöst werden. Die Bremswirkung wird durch aktiven Druckaufbau in der Hydraulik aller vier Räder erzielt. Die Intensität der Verzögerung wird unter Einbeziehung der ABS-Funktion vom Steuergerät der DSC geregelt. Dabei ist auch die Aktivierung der Bremsleuchten gewährleistet.

Der neue BMW 7er verfügt über eine Parkbremse, die zugunsten von Sicherheit und Komfort und je nach Situation entweder elektromechanisch oder hydraulisch betrieben wird. Sie ist mit einer Auto-Hold-Funktion ausgestattet, die vor allem im Stop & Go-Verkehr den Komfort erhöht. Kommt das Fahrzeug zum Stillstand, wird es – auch an Steigungen – durch konstanten Bremsdruck automatisch gehalten, bis der Fahrer erneut

das Gaspedal betätigt. Während der Haltephase muss er daher nicht das Bremspedal gedrückt halten. Die Auto-Hold-Funktion wird mit einem separaten Taster auf der Mittelkonsole aktiviert und deaktiviert.

Fahrdynamik intelligent gesteuert: Integrated Chassis Management und FlexRay-Technologie.

Perfekt in Szene gesetzt werden die Fahrwerksysteme durch ihre Vernetzung im Integrated Chassis Management (ICM). Die leistungsfähige elektronische Steuerung, in der zentral durch die Auswertung zahlreicher Sensorsignale das Fahrverhalten des Fahrzeugs analysiert wird, ermöglicht es, die Antriebs- und Fahrwerksfunktionen innerhalb von Sekundenbruchteilen so aufeinander abzustimmen, dass in jeder Fahrsituation maximale Stabilität gewährleistet ist.

Auch unter plötzlich veränderten Bedingungen – etwa bei wechselndem Untergrund, spontanem Einlenken, abruptem Beschleunigen oder Bremsen – reagiert das ICM mit präzisen

Zugriffen auf die Aktuatoren von DSC, Dynamischer Dämpfer Control sowie optional auch Integral-Aktivlenkung und Dynamic Drive.

Weltweit einzigartig ist darüber hinaus die Art der Vernetzung von Fahrwerksregelsystemen und Antrieb im neuen BMW 7er. Zur schnellen und zuverlässigen Koordination der Systeme wird das Hochgeschwindigkeits-Datenübertragungssystem FlexRay genutzt.

Das von einem Entwicklungskonsortium unter führender Beteiligung von BMW zur Serienreife gebrachte System zeichnet sich durch eine bislang unerreichte Datentransfer-Kapazität aus. Seine Übertragungsrate ist um das 20-Fache höher als bei konventionellen Übermittlungssystemen. Beim neuen BMW 7er

können bis zu 16 Steuergeräte in Echtzeit über FlexRay miteinander kommunizieren. Dadurch wird der unerreicht schnelle, präzise und perfekt koordinierte Einsatz der Steuergeräte für die Antriebs-, Fahrwerks-, Dämpfungs-, Lenkungs- und Bremsysteme im neuen BMW 7er ermöglicht. Bei keinem anderen Fahrzeug können Längs-, Quer- und Vertikalbewegungen so exakt beeinflusst werden. BMW ist der weltweit erste Automobilhersteller, der die FlexRay-Technologie in seinen Serienfahrzeugen zum Einsatz bringt.





Bedienkonzept und Fahrerassistenzsysteme: Für höchste Souveränität in jeder Situation.



- Neue Generation des BMW iDrive: Mit Direktwahltasten, 10,2 Zoll-Display und optimierter Menüstruktur noch benutzerfreundlicher.
- Einzigartig: BMW Night Vision mit Personenerkennung.
- Weltneuheit: Speed-Limit-Anzeige informiert über aktuell erlaubte Höchstgeschwindigkeit.

Sowohl die Entwicklung als auch die Gestaltung aller Bedienelemente und Fahrerassistenzsysteme für den neuen BMW 7er orientiert sich an einem klaren Ziel: maximale Souveränität in jeder Fahrsituation. Bewährte Prinzipien, wegweisende Konzepte und innovative Technologien wurden in einem aufwändigen Entwicklungsprozess sorgsam aufeinander abgestimmt, um neue Maßstäbe für aktive Sicherheit, Komfort und Freude am Fahren zu setzen.

Die Struktur des Cockpits perfektioniert die BMW typische Fahrerorientierung. Durch die konsequente räumliche Untergliederung von fahrrelevanten- und komfortorientierten Funktionen gewinnt der Fahrer auf Anhieb die Gewissheit, den neuen BMW 7er souverän und routiniert zu beherrschen.

Aus dieser Position heraus fällt es ihm leicht, über die Primärfunktionen hinaus auch die neuen, zum Teil BMW exklusiven Ausstattungsmerkmale für sich zu erschließen. Dabei faszinieren insbesondere die vielfältigen Fahrerassistenzsysteme aufgrund ihrer hochwertigen Funktionalität. Dank der benutzerfreundlichen Anordnung und Gestaltung der Anzeigen und Bedieneinheiten einschließlich des weiterentwickelten Bedienkonzepts iDrive bereichert die Nutzung dieser innovativen Funktionen im neuen BMW 7er auch auf Dauer das Fahrerlebnis.

Nicht zuletzt darin liegt der wegweisende Fortschritt, den der neue BMW 7er auch in seinem Bedienkonzept repräsentiert. Innovationen mit höchstem Sicherheits-, Komfort- und Fahrerlebnis-Potenzial leisten durch ihre faszinierende Funktionalität und ihre intuitive Handhabung einen nachhaltig wirksamen Beitrag zu maximaler Souveränität im Straßenverkehr.

Wie schon das Vorgängermodell, mit dem erstmalig das impulsgebende Bedienkonzept BMW iDrive präsentiert wurde, setzt auch der neue BMW 7er Maßstäbe für eine hinsichtlich Ergonomie, Effizienz und Funktionslogik optimierte Steuerung von Fahrzeugfunktionen. Die neue Generation des iDrive trägt dazu maßgeblich bei. Mit einer hochauflösenden Grafikdarstellung auf dem großen Control Display, einer neu strukturierten Menüführung und einer optimierten Bedienbarkeit des Controllers

und seiner Direktwahl- sowie der Favoritentasten wird die Bedienung von Entertainment-, Informations-, Telefon- und Navigationsfunktionen noch einfacher. Außerdem bieten Controller und Control Display des Bedienkonzepts iDrive ideale Voraussetzungen für die von BMW als weltweit erstem Automobilhersteller realisierte uneingeschränkte Internet-Nutzung mit dem eingebauten Fahrzeugdisplay.

Ein absolutes Novum stellt auch die Black-Panel-Technologie für das Instrumentenkombi dar. Sie beruhigt das Cockpit im Ruhemodus optisch und zeigt verschiedene Funktionen auf einer homogenen schwarzen Fläche erst im Betriebszustand an. Klassische mechanische Elemente wie die vier Rundinstrumente im traditionellen Stil eines Sportwagens werden so auf attraktive Weise mit modernen elektronischen Anzeige-

möglichkeiten kombiniert. In dieser Verknüpfung demonstriert der neue BMW 7er im Detail seine tiefe Traditions- und Markenverbundenheit, andererseits seine starke Zukunftsorientierung.

Neben dem Fahrkomfort erreicht auch die aktive Sicherheit im neuen BMW 7er dank innovativer Fahrerassistenzsysteme ein neues Niveau. Als erstes Fahrzeug ihres Segments kann die Limousine mit einem Head-Up-Display ausgestattet werden, das fahrrelevante Informationen auf die Frontscheibe und damit ins unmittelbare Sichtfeld des Fahrers projiziert. Dort können Informationen und Warnhinweise ohne Blickabwendung vom Fahrgeschehen wahrgenommen werden. Erstmals präsentiert BMW darüber hinaus die neu entwickelte Spurwechselwarnung, welche das Verkehrsgeschehen auf den benachbarten Fahr-

spuren konstant überwacht. Eine weitere Neuheit ist die in Verbindung mit der Spurverlassenswarnung nutzbare Speed-Limit-Anzeige, die durch eine intelligente Kombination von kameragesteuerter Verkehrszeichenerkennung und in der Navigationssoftware abgelegter Informationen permanent Auskunft über die auf der aktuell gefahrenen Strecke zulässige Höchstgeschwindigkeit gibt. Zu den Weltneuheiten im BMW 7er gehört auch das um eine Personenerkennung erweiterte System BMW Night Vision der zweiten Generation.

**Das Bedienkonzept:
Klare Strukturen für mehr Fahrfreude und Komfort.**

Die Anordnung von Bedieneinheiten und Ablagen im neuen BMW 7er folgt dem Prinzip elegant und zugleich modern interpretierter Funktionalität. Neben dem groß dimensionierten Handschuhfach bieten Ablagen in den Türverkleidungen und im Bereich der Mittelkonsole, Taschen an den Rückseiten der Vordersitze sowie ein zusätzliches Fach zwischen Fahrertür und Lenkrad Stauraum für Reiseutensilien.

Zwei Cupholder finden auf der Mittelkonsole vor dem elektronischen Gangwahlschalter Platz. Die Tasten für die Sitzverstellung sind ergonomisch optimal außen am Sitz angeordnet. Die Tasten zur Aktivierung der optionalen Sitz-Memory-Funktion befinden

sich in der Türverkleidung, wo sie bereits vor dem Einsteigen bequem erreichbar sind.

Das Grundkonzept für die Anordnung aller Bedienelemente beruht auf einer klaren, funktionsbezogenen Struktur des Fahrgastraums. So sind alle Fahrfunktionen jeweils auf der Fahrerseite und die Komfortfunktionen zur Mitte hin angeordnet.

Dies gilt sowohl für die Positionierung der Bedienelemente im Cockpit als auch für das Multifunktionslenkrad, wo die Funktionstasten für die Geschwindigkeitsregelung einerseits sowie die Bedienelemente für Audioanlage und Telefon andererseits ebenfalls entsprechend der Anordnung der Anzeigen im Instrumentenkombi voneinander getrennt platziert sind. Neben dieser horizontalen Ausrichtung der Bedieneinheiten

für fahr- und komfortrelevante Funktionen sorgt auch die Anordnung aller Anzeigen für eine schnelle und intuitive Orientierung im BMW 7er.

Im oberen Bereich des Cockpits – und damit auf Augenhöhe des Fahrers – befinden sich alle Primäranzeigen. Im unteren Bereich sind die Bedieneinheiten platziert – ergonomisch optimal erreichbar und dank unterschiedlicher haptischer Codierung mittels Größe, Form und Oberflächenbeschaffenheit auch ohne Blickkontakt bedienbar. Dabei folgt die Anordnung der Schalter dem jeweiligen Kontext.

In einem Tastenfeld in unmittelbarer Nähe des Lichtschaltzentrums sind beispielsweise die Schalter zur Aktivierung verschiedener Fahrerassistenzsysteme konzentriert, die den Fahrer in

der Wahrnehmung der Umgebung unterstützen. Serienmäßig kann der Motor des neuen BMW 7er per Druck auf den Start-/Stop-Knopf aktiviert werden, sobald sich der kontaktlose Funkschlüssel im Fahrzeug befindet. Der herkömmliche Schlüsseleinschub ist dadurch entbehrlich. Für die Betätigung der Fahrtrichtungsanzeiger und der Scheibenwischer stehen klassische Lenkstockhebel auf beiden Seiten des Lenkrads zur Verfügung.

Alles auf einen Blick: Klassische Rundinstrumente, Display in Black-Panel-Technologie.

In der Gestaltung des Instrumentenkombi für den neuen BMW 7er verbinden sich klassische Elemente und neue Lösungen zu einer harmonischen Einheit. Erstmals kommt dort die Black-Panel-Technologie zum Einsatz. Sie sorgt im gesamten Instrumentenkombi für eine harmonische Erscheinung der unterschiedlichen Anzeigetechnologien bestehend aus einem hochauflösenden Farbdisplay, Kontroll- und Warnleuchten und den vier im traditionellen Stil eines Sportwagens angeordneten Rundinstrumenten. Mithilfe des Displays werden fahrrelevante Status- und Funktionsanzeigen, Navigationshinweise, Check Control Meldungen, Bedienrückmeldungen und Service-Intervall-Anzeigen dar-

gestellt. Die Rundinstrumente liefern dem Fahrer Angaben über die wichtigsten Fahrfunktionen. Auf den beiden großen Instrumenten sind Fahrgeschwindigkeit und Motordrehzahl ablesbar, zwei kleine, rechts und links außen platzierte Anzeigen informieren über den Kraftstoffvorrat und die Motoröltemperatur. Im Ruhezustand bildet das Display eine homogene schwarze Fläche, auf der lediglich die nach unten offenen chromfarbenen Umrandungen, die Zeiger und die Skalenmarkierungen der Rundinstrumente sowie das rote Warnfeld des Drehzahlmessers fest aufgebracht und daher permanent zu erkennen sind. Die Ziffern der Rundinstrumente werden dagegen ebenso wie die integrierten Anzeigen für Momentanverbrauch und Reichweite auf elektronischem Wege erzeugt. Sie sind daher wie alle Symbole auf dem Display erst bei Aktivierung sichtbar. In idealer Weise werden so die Vorzüge mechanischer und



elektronischer Datenwiedergabe miteinander kombiniert – und außerdem reizvolle Effekte erzielt. Im geparkten Fahrzeug sind weder Ziffern noch andere Angaben sichtbar. Doch schon beim Öffnen der Tür erwacht das Fahrzeug, und das Display nimmt seinen Dienst auf. Die eben noch unten offenen Chromringe der Rundinstrumente werden durch helle Lichtlinien geschlossen. Nach Aktivierung der Zündung leuchten auch die Ziffern sowie Bordinformationen und Kontrollleuchten auf. Und beim Starten des Motors werden auch die vom Fahrer aktivierten Funktionen dargestellt.

Dabei korrespondiert das Instrumentenkombi in neuartiger Form mit dem Control Display des Bediensystems iDrive sowie optional auch mit dem Head-Up-Display. Je nach gewählter Funktion werden auf dem Display beispielsweise auch Telefon-

nummern oder Radiosender angezeigt, wenn diese über die Bedienelemente des Multifunktionslenkrads aufgerufen werden. Zur schnellen und präzisen Auswahl von Rufnummern beziehungsweise Radiosendern aus einer Liste steht dort neben den Tasten auch ein Rändelrad zur Verfügung. Ebenso können Navigationsfunktionen sowie der Status der Fahrdynamik-Control im Display angezeigt werden. Ist das Fahrzeug mit einem Navigationssystem ausgestattet, unterstützt das Instrumentenkombi außerdem die Funktion High Guiding. Mit klaren und realitätsgetreuen Pfeilsymbolen bekommt der Fahrer damit Hinweise zum Wechsel der Fahrspur oder Hilfe beim Abbiegen auf einer unübersichtlichen Kreuzung. Wird zusätzlich das Head-Up-Display genutzt, stehen die fahrerrelevanten Informationen primär dort zur Verfügung. Im Instrumentenkombi erscheinen sie erst dann wieder, wenn das Head-Up-Display deaktiviert wird.

Klimaautomatik vollständig über Tastenfeld auf der Mittelkonsole steuerbar.

Auf einem zweiten Display in Black-Panel-Technologie in der Mittelkonsole werden die momentan gewählten Einstellungen der serienmäßigen Klimaautomatik dargestellt. Angaben über die Innenraumtemperatur und den Belüftungsmodus können so besonders präzise und in hochwertiger Anmutung angezeigt werden.

Im neuen BMW 7er können sämtliche Einstellungen der Klimaautomatik über ein Tastenfeld auf der Mittelkonsole vorgenommen werden. Fahrer und Beifahrer können Temperatur, Luftmenge und -verteilung über ein Bedienteil am Klimabedienfeld jeweils individuell für die rechte und die linke Fahrzeug-

seite ihren persönlichen Wünschen entsprechend regulieren. Die Charakteristik der vollautomatischen Regelung lässt sich direkt am Klimabedienfeld in 5 Intensitätsstufen den individuellen Vorlieben anpassen. Außerdem kann die für den Fahrer vorgenommene Wunscheinstellung mit einem einfachen Tastendruck auf alle Sitzplätze übertragen werden. Die optional verfügbare 4-Zonen-Klimaautomatik ermöglicht zusätzlich die individuelle Regulierung der Temperatur, Luftmenge und -verteilung auf der linken und rechten Seite des Fonds und umfasst ein gesondertes Bedienteil an der hinteren Mittelkonsole. Für den Fond des BMW 7er mit langem Radstand stehen als Erweiterung der 4-Zonen-Klimaautomatik Dachausströmer mit separaten Bedienelementen zur Wahl, die von einem zusätzlichen im Gepäckraum installierten Klimagerät versorgt werden.

Elektronischer Gangwahlschalter und Fahrdynamik-Control Taste auf der Mittelkonsole.

Die Anordnung der Bedieneinheiten auf der Mittelkonsole stellt eine Einladung zum aktiven Fahren dar und ermöglicht zugleich das bequeme und intuitive Steuern der Komfortfunktionen. Der neue BMW 7er verfügt über einen elektronischen Gangwahlschalter auf der Mittelkonsole.

In seiner unmittelbaren Umgebung befinden sich sowohl die Bedieneinheit der Fahrdynamik-Control auf der dem Fahrer zugewandten Seite sowie – gegenüberliegend – der Controller des Bediensystems iDrive. Die Fahrdynamik-Control ermöglicht es, per Tastendruck das Set-up des Fahrzeugs in den Stufen „COMFORT“, „NORMAL“, „SPORT“ und „SPORT +“

zu variieren. Eine weitere, unmittelbar davor platzierte Taste dient zur Auswahl der Einstellungen für die Dynamische Stabilitäts Control (DSC).

Anstelle einer konventionellen Handbremse verfügt der neue BMW 7er über eine elektrohydraulische Parkbremse, die ohne Kraftaufwand per Tastendruck betätigt werden kann. Die ebenfalls per Taste aufrufbare Auto Hold Funktion bewirkt ein automatisches Festhalten des Fahrzeugs im Stand und sorgt so für mehr Komfort in Stop-and-Go-Situationen.



**Konsequent weiterentwickelt, intuitiv nutzbar:
BMW iDrive.**

Für die Aktivierung und Steuerung aller serienmäßigen beziehungsweise optionalen Entertainment-, Informations-, Navigations- und Telekommunikationsfunktionen steht auch im neuen BMW 7er das wegweisende Bediensystem BMW iDrive zur Verfügung. Das erstmals im Vorgängermodell präsentierte System hat das Verständnis von Ergonomie, Funktionalität und Bedienlogik im Automobil entscheidend beeinflusst. Insbesondere im Premiumsegment spielt BMW mit iDrive eine Vorreiterrolle. Mit der neuen iDrive Generation baut BMW den Vorsprung gegenüber vergleichbaren Systemen anderer Hersteller hinsichtlich der Darstellungsqualität und der intuitiven Bedienbarkeit aus.

Auch beim neuen BMW iDrive bleiben Bedienung – über den Controller auf der Mittelkonsole – und Anzeige – im zentralen Control Display – konsequent voneinander getrennt.

Dadurch sind eine ergonomisch optimale Positionierung des Bedienelements und eine Erfassung der dargestellten Informationen bei geringer Blickabwendung vom Fahrgeschehen gewährleistet.

Das 10,2 Zoll große Display setzt mit seiner übersichtlichen Anzeige und leicht verständlichen, optisch attraktiven Grafiken den Maßstab im Wettbewerbsumfeld. Es befindet sich auf gleicher Höhe mit dem Instrumentenkombi und ist sowohl für den Fahrer als auch für den Beifahrer in optimaler Blickdistanz einsehbar. Der neu entwickelte Controller ermöglicht in



ergonomisch optimaler Position die bequeme und intuitive Auswahl und Aktivierung von Funktionen durch standardisierte Kipp-, Dreh- und Drückbewegungen.

Einladende Funktionalität und hoher Dauernutzen: Controller mit Direktwahltasten.

Der neue iDrive Controller ist jetzt noch besser bedienbar. Seine Gestaltung folgt modernsten biomechanischen Erkenntnissen, die sich in seinen haptischen Eigenschaften und einer klar strukturierten Mechanik niederschlagen.

Die Vorzüge der Bedienelemente, der Menüstruktur und der grafischen Darstellung im Control Display zeigen sich sowohl beim ersten Kontakt als auch bei dauerhafter Nutzung des Systems. Ein im Control Display dargestelltes Abbild des Controllers erleichtert die Orientierung bei der Wahl des jeweils nächsten Bedienschrittes. Die durch Kippen, Drehen oder Drücken ausgelösten Bedienschritte ähneln weitgehend den per

Mausklick an einem Computer bewirkten Aktionen. So führt das Drehen durch eine Liste der wählbaren Menüpunkte, die Auswahl der gewünschten Funktion wird per Druck bestätigt. Durch Kippen des Controllers nach links und rechts ist eine einfache Navigation durch die verschiedenen Menüebenen möglich.

Der Kunde erhält durch die klare grafische Anordnung in Form von aufeinander gestapelten Tafeln und die Darstellung der aktuell möglichen Controller-Bewegungen ein Höchstmaß an Orientierung. Die Bedienoptionen des Controllers und die grafische Darstellung im Display ergänzen sich somit gegenseitig. Alle Menüs sind nach einem einheitlichen Schema aufgebaut, sodass praktisch keine Eingewöhnungszeit erforderlich ist. Die Menüebenen sind grundsätzlich breit angelegt,

um möglichst viele Optionen ohne Wechsel auf eine weitere Menüebene bereitzustellen. Gleichzeitig sind die Funktionen so angeordnet, dass bei der dauerhaften Nutzung die wichtigsten Optionen am schnellsten erreicht werden.

Das System lässt sich wie bisher in allen Funktionen mit dem Controller bedienen. Als zusätzliche Neuheit wartet das Bediensystem am Controller mit vier Direktwahltasten für die am häufigsten genutzten Menüoptionen auf. Über diese Tasten lässt sich ein spontaner Wechsel zu den Funktionen CD, Radio, Telefon und Navigation besonders schnell realisieren. Das Angebot der Direktwahltasten wird durch die drei Befehlstasten „MENU“, „BACK“ und „OPTION“ vervollständigt. Sie dienen zum Aufruf des Startmenüs, zur Rückkehr in das zuletzt aktive Menü sowie zum Aufzeigen von zusätzlichen Optionen im

jeweils aktuellen Kontext. Suchvorgänge werden so entweder verkürzt oder vollkommen überflüssig gemacht. Die „BACK“-Taste unterstützt darüber hinaus das unkomplizierte, spielerische Kennenlernen des Systems. Durch Betätigung der „BACK“-Taste wird jeweils der zuletzt erfolgte Bedienschritt rückgängig gemacht, vergleichbar mit der entsprechenden Schaltfläche eines Internetbrowsers.

**Bewährt und jetzt noch individueller einsetzbar:
Favoritentasten.**

Das BMW iDrive unterstützt durch seine Vielseitigkeit die persönlichen Bedienvorlieben des Fahrers. Damit bietet es ein weiteres Plus an Komfort und Individualität. Diesem Zweck dienen auch die in anderen BMW Modellen bereits bewährten Favoritentasten, die in der Mittelkonsole angeordnet sind.

Neben Radiosendern, Telefonnummern und Navigationszielen können mithilfe dieser acht Tasten jetzt erstmals auch weitere über das iDrive aufrufbare Menüpunkte abgespeichert und direkt angewählt werden. Auf diese Weise gelangt der Fahrer mit einem Tastendruck nicht nur zu seinem Lieblingssender oder der Heimatadresse, sondern ebenso leicht auch zur Darstellung der Navigationskarte im favorisierten Maßstab, zur Übersicht über Verkehrsmeldungen, zur Balance-Regelung für die Laut-



sprecher des Audiosystems oder zu einem ausgewählten Kapitel der integrierten Betriebsanleitung. Aufgrund der Annäherungssensorik der berührungssensitiven Favoritentasten wird die individuell abgespeicherte Funktion auf dem Control Display kurz angezeigt, sobald eine Favoritentaste berührt wird. So können Fehlbedienungen vermieden werden. Außerdem werden die individuellen Tastenbelegungen personenspezifisch auf den verschiedenen Fahrzeugschlüsseln abgespeichert.

Großformatiges Display mit variablem Layout, Vorschaukarten und Full-Screen-Anzeige.

Das iDrive im BMW 7er präsentiert sich mit einem 10,2 Zoll großen Control Display, das nicht nur mit seinen Dimensionen alle bislang im Automobilbereich genutzten Grafikoberflächen übertrifft. Mit einer Bildauflösung von 1280 x 480 Pixel bietet es deutlich verbesserte Möglichkeiten zur Darstellung detail-



getreuer Grafiken oder auch kompletter Internetseiten. Die hochwertige Anmutung wird durch eine Kombination modernster Hard- und Softwaretechnik erreicht.

Menülisten werden in weißer Schrift auf schwarzem Grund dargestellt, effektvolle Symbole, die moderne Grafik und eine klare Farbcodierung prägen den Stil der Bildwiedergabe.

Auch die Struktur der Bedienmenüs erleichtert das Finden der gewünschten Funktionen. Die flachen Menübäume und die aus der Computertechnik vertraute Systematik vereinfachen den schnellen Zugriff auf die gewünschten Optionen. Im Startmenü werden alle per iDrive steuerbaren Funktionsbereiche aufgelistet. Die Auswahl des gewünschten Punktes öffnet jeweils eine

neue Menütafel. Die dort zur Verfügung stehenden Möglichkeiten sind erneut in Listenform angeordnet. Diese Konsistenz in der Benutzerführung erleichtert die Orientierung ebenso wie die Stapelung der Menütafeln auf dem Display. Visuelle Bedienhilfen sorgen zusätzlich für Eindeutigkeit.

Das Buchstabieren von Orts- oder Straßennamen sowie die Eingabe von Telefonnummern erfolgt mit einem kreisförmigen so genannten Speller. Durch die kreisförmige Anordnung der Buchstaben und Zahlen wird die Eingabe zusätzlich beschleunigt. Gegebenenfalls genügt ein Druck auf die Back-Taste am Controller, um eine fehlerhafte Auswahl rückgängig zu machen.

Bedienung per Sprache und Controller komfortabel kombinierbar.

Eine weitere Innovation des iDrive Systems ist die multimodale Bedienbarkeit per Spracheingabe und Controller. Zwischen beiden Eingabeformen kann der Kunde innerhalb einer Aufgabe problemlos wechseln, auf Wunsch kann die Spracherkennung auch während der Eingabe per Controller aktiv bleiben und gleichzeitig genutzt werden. Sie wird mit Druck auf eine entsprechende Taste am Multifunktionslenkrad aktiviert und entweder nach Abschluss einer Aktion oder durch erneutes Drücken der Taste beendet. Zur Vereinfachung der Spracheingabe werden die verfügbaren Kommandos im Display angezeigt. Darüber hinaus reagiert das iDrive auch auf zahlreiche Synonyme dieser eingeblendeten Begriffe. Durch die Möglichkeit der Ganzwort-

eingabe von Orts- und Straßennamen beschleunigt die Sprachsteuerung auch die Zielauswahl bei der Bedienung des Navigationssystems. Umfangreiche Studien mit einer repräsentativen Auswahl von Testpersonen aus unterschiedlichen Regionen weltweit wurden bei der Entwicklung des neuen iDrive zugrunde gelegt. Die Resonanz auf den Erstkontakt mit dem System war dabei ebenso relevant wie Erfahrungen aus Langzeittests. Ferner wurden Erkenntnisse über den Umgang von Kunden mit anderen elektronischen Geräten ausgewertet. Als Resultat dieser Forschungsarbeit weist das Bedienkonzept des neuen iDrive in einigen Grundstrukturen Parallelen zur Handhabung eines PC beim Surfen im Internet auf. Folgerichtig wird auch die optional verfügbare uneingeschränkte Internetnutzung über den Controller und das Control Display des iDrive Systems gesteuert.

Navigation auf neuem Niveau.

Auch die Nutzung des optionalen Navigationssystems wird dank der optimierten technischen Voraussetzungen des BMW iDrive einfacher. Das System bietet nicht nur neue Bild Darstellungen, sondern ermöglicht vor allem auch eine hoch-effiziente Bedienung. So erleichtert jetzt die grafische Darstellung des Controllers auf dem Bildschirm die Auswahl von Funktionen und Einstellungen.

Die Full-Screen-Kartendarstellung bietet einen unvergleichlich detaillierten Überblick über die aktuell bereiste Region. Sowohl Reisekarten als auch einzelne Symbole lassen sich als dreidimensionale Grafiken abbilden. Als Ergänzung zu der bisher schon realisierten Perspektivdarstellung kann nun auch eine

Höhenkarte angezeigt werden. Ausgewählte Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke werden in Form von fotorealistisch erscheinenden Grafiken hervorgehoben.

Sämtliche Navigationsdaten sind im neuen BMW 7er auf einer 80 GB fassenden Festplatte gespeichert. Der fest im Fahrzeug installierte Datenträger dient darüber hinaus unter anderem auch zum Anlegen eines individuellen Musikarchivs. Musikdateien lassen sich beispielsweise von CD, externen MP3-Playern oder USB-Sticks auf die Festplatte übertragen und sind anschließend dauerhaft verfügbar. Die für den Entertainmentserver reservierte Speicherkapazität auf der Festplatte beträgt 12 GB.

Schon bei der Eingabe des Reiseziels werden die beeinträchtigenden technischen Kapazitäten des Systems deutlich.

Wird das Ziel anhand einer Liste von Orten bestimmt, erscheint im Display noch während der Auswahl zusätzlich eine Kartenvorschau zu jedem Zielvorschlag. So können verschiedene Orte gleichen Namens anhand eines geografischen Hinweises leicht voneinander unterschieden werden. Routenangaben lassen sich links auswählen, während rechts davon zur schnelleren Orientierung die dazugehörige Vorschaukarte erscheint. Neben Orten und Straßen beinhaltet diese auch die für den ausgewählten Streckenabschnitt relevanten Verkehrsinformationen.

Alternativ zur Full-Screen-Ansicht kann im Control Display ein Assistenzfenster aktiviert werden, das unabhängig von der Hauptkarte weitere Darstellungen liefert. Die Inhalte des Assistenzfensters können vom Kunden anhand einer vorgegebenen Auswahl bestimmt werden. Dabei können beispielsweise

auch eine Bordcomputer-Anzeige oder die Ansicht von Details des Entertainmentprogramms ausgewählt werden.

Nicht nur im Stadtverkehr liefert die spezielle Kartenansicht unter dem Menüpunkt „Verkehrslage hervorheben“ zeitgemäßen Komfort. In dieser Ansicht werden aktuelle Staumeldungen visuell als rot markierte Straßenabschnitte dargestellt. Auf der Autobahn behält der Fahrer mit diesem System auch bei staubedingten Routenänderungen stets die volle Orientierung.

Auch das neue High Guiding mit integrierter Fahrspurempfehlung steigert die Bedieneffizienz, die das neue Navigationssystem im BMW 7er kennzeichnet. Das High Guiding überträgt bestimmte Detailansichten – wie zum Beispiel eine Abbiegeregelung an einer unübersichtlichen Kreuzung – vom



Bildschirm direkt ins Instrumentenkombi beziehungsweise optional auf das Head-Up-Display.

3D-Kartendarstellungen in hoher Displayauflösung machen die Bedienung des neuen Navigationssystems im BMW 7er zu einem einzigartigen Erlebnis. So sorgt beispielsweise die realistische Darstellung der Höhenkarten bei der Fahrt durch Gebirgslandschaften für die Eindeutigkeit der Routenempfehlungen. Bei den kleineren Kartenmaßstäben bis 25 Meter bietet jetzt die integrierte, dreidimensionale Darstellung umliegender Gebäude besonders in Metropolen zusätzliche Orientierung. Auf der Landstraße werden eingeblendete markante Bauten oder landschaftliche Merkmale zu einer weiteren Orientierungshilfe. Über die 3D-Anzeige von Sehenswürdigkeiten – den so genannten Points of Interest – im neuen Navigationssystem lässt

sich leichter bestimmen, ob eine für einen Zwischenstopp ausgewählte Station bereits in Kürze erreicht ist.

Optimalen Reisekomfort stellt darüber hinaus der Reiseplaner mit Guided-Tours-Funktion bereit. Mit dem Planer werden verschiedene Ziele zu einer individuellen Reiseroute zusammengeführt und auf der Fahrt automatisch nacheinander abgerufen. Dank der Unterstützung durch den virtuellen Reiseleiter wählt das System auf Wunsch die jeweils schönsten Strecken aus. Hat der Fahrer eine andere Lieblingsroute im Sinn, kann er Zwischenstopps nach Wahl in die Streckenführung aufnehmen.

Desweiteren können BMW ConnectedDrive Kunden besonders attraktive Routen per Knopfdruck über BMW Online direkt im Fahrzeug abrufen. Anschließend führt das Navigationssystem

den Fahrer auf der ausgewählten Strecke ans Ziel und stellt während der Fahrt zusätzliche Informationen zu Sehenswürdigkeiten entlang dieser Route zur Verfügung.

**Konkurrenzlos präzise:
BMW Night Vision mit Personenerkennung.**

Als weltweit erster Hersteller präsentiert BMW im neuen BMW 7er ein Nachtsichtsystem mit Personenerkennung und -warnung. Die neue Generation der BMW Night Vision setzt Maßstäbe im Bereich der Unfallvermeidung bei Nachtfahrten.

Zentrales Element des Systems ist eine Wärmebildkamera, die ein bewegtes Videobild liefert, in dem der Fahrer Menschen, Tiere und andere Objekte auch außerhalb des Lichtkegels der Scheinwerfer in hochauflösender Darstellung im zentralen Control Display erkennen kann. Erstmals wird das System um eine Personenerkennung ergänzt. Dazu werden die Videodaten von einem Steuergerät analysiert, das mithilfe von intelligenten

Algorithmen gezielt nach Fußgängern sucht und diese mittels gelber Einfärbungen im Videobild hervorhebt. Stellt das System eine Gefährdung der Personen fest, wird der Fahrer zusätzlich gewarnt.

Um die Anzahl der Warnungen zu minimieren und auf die wirklich gefährdeten Fußgänger zu beschränken, wird im Steuergerät eine komplexe Situationsanalyse durchgeführt. Die Warnung bezieht sich nur auf Fußgänger, die sich in einem von Geschwindigkeit, Lenkwinkel und Gierrate abhängigen Warnkorridor befinden.

Wird beispielsweise eine Person, die sich am Fahrbahnrand befindet, sich auf die Straße zubewegt oder sich dort bereits aufhält, erkannt, wird der Fahrer rechtzeitig und gezielt mit einem

Symbol im Control Display gewarnt. Ist das Fahrzeug mit einem Head-Up-Display ausgestattet, wird der Hinweis auch dort angezeigt. Darüber hinaus werden im neuen BMW 7er durch eine Vielzahl anderer Fahrerassistenzsysteme sowohl der Komfort als auch die aktive Sicherheit weiter gesteigert.

Die unterschiedlichen Systeme entlasten den Fahrer in unkomfortablen Situationen – etwa im Stau oder bei unübersichtlicher Verkehrsführung –, sie unterstützen ihn bei der Einschätzung der Verkehrslage und fördern seine Aufmerksamkeit bei anspruchsvollen Fahrmanövern. So kann er sich intensiver auf die Freude am Fahren im neuen BMW 7er konzentrieren, ohne dabei die Verantwortung aus der Hand zu geben.



**Immer genau auf Kurs:
Spurwechselwarnung und Spurverlassenswarnung.**

Zum souveränen Überholen trägt die erstmals in einem BMW verfügbare Spurwechselwarnung bei. Radarsensoren am Heck des Fahrzeugs überwachen die Verkehrssituation auf den benachbarten Fahrspuren. Dabei wird ein Bereich erfasst, der vom so genannten toten Winkel auf der Nebenspur bis in eine Distanz von 60 Metern nach hinten reicht.

Ein dauerhaft leuchtendes Dreiecks-Symbol am Fuß des Außenspiegelgehäuses zeigt an, dass sich ein Fahrzeug im kritischen Bereich befindet. Sobald das Betätigen des Fahrtrichtungsanzeigers auf einen bevorstehenden Ein- oder Ausschervorgang hindeutet, erhält der Fahrer durch Blinken des LED-Signals



einen Warnhinweis. Zusätzlich erfolgt eine Warnung in Form einer dezenten, aber unmissverständlichen Vibration am Lenkrad, die dem Signal der Spurverlassenswarnung entspricht.

Dieses ebenfalls optional für den neuen BMW 7er erhältliche System erkennt unbeabsichtigte Kursabweichungen. Die Spurverlassenswarnung besteht aus einer im Bereich des Innenspiegels an der Frontscheibe installierten Kamera, einem Steuergerät für den Datenabgleich und einem Signalgeber, der die Lenkradvibration auslöst.

Hat der Fahrer seine Absicht zum Fahrspur- beziehungsweise Richtungswechsel durch Betätigen des Blinksignalgebers angezeigt, bleibt das Warnsignal aus. Die Kamera des Systems erfasst die Markierungen auf mindestens einer Fahrbahnseite

und deren Verhältnis zum Fahrzeug sowie Fahrbahnränder. Sie kann etwa 50 Meter weit vorausschauen und auch bei Nacht genutzt werden, sobald die Scheinwerfer eingeschaltet sind. Damit ist das System in einem weiten Bereich des Alltagsverkehrs einsetzbar.



Weltpremiere im neuen BMW 7er: Verkehrszeichenerkennung

In Kombination mit einem Navigationssystem und der Spurverlassenswarnung kann im BMW 7er eine weitere exklusive Funktion genutzt werden. Die Speed-Limit-Anzeige ermöglicht es dem Fahrer, sich jederzeit und aktuell über die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf der momentan befahrenen Strecke zu informieren.

Diese Funktion erhöht den Komfort vor allem auf Langstreckenfahrten. Der Fahrer ist jederzeit über die geltende Geschwindigkeitsbegrenzung informiert, ohne dass er dazu nach entsprechenden Verkehrszeichen Ausschau halten muss. Stattdessen registriert eine im Bereich des Innenspiegels installierte Kamera

permanent die feststehende Beschilderung am Straßenrand sowie auch die variablen Anzeigen von Schilderbrücken auf Autobahnen. Die über diese Verkehrszeichenerkennung gewonnenen Daten werden mit den im Navigationssystem gespeicherten Angaben abgeglichen. So wird beispielsweise bei einer situationsbedingt geänderten Geschwindigkeitsregelung – etwa aufgrund einer Baustelle – den von der Kamera erfassten Daten Vorrang eingeräumt.

Zusätzlich werden auch einschränkende Vorgaben der Beschilderung berücksichtigt. Die gültige Geschwindigkeitsbegrenzung wird im Instrumentenkombi oder optional im Head-Up-Display angezeigt. Das Risiko, unabsichtlich ein bestehendes Tempolimit zu überschreiten, wird dadurch gesenkt.



**Geschwindigkeitsregelung mit Bremsfunktion
serienmäßig, Aktive Geschwindigkeitsregelung mit
Stop & Go-Funktion als Option.**

Von der serienmäßigen Geschwindigkeitsregelung mit Bremsfunktion werden Motorsteuerung, Gangwahl und Bremsen beeinflusst, um das vom Fahrer festgelegte Richttempo konstant zu halten. Das System registriert permanent die Querschleunigungswerte des Fahrzeugs und bewirkt bei Bedarf eine Reduzierung der Geschwindigkeit durch Eingriffe in die Motorsteuerung und das Bremssystem, um Komforteinschränkungen bei Kurvenfahrten zu verhindern.

Außerdem wird die kontrollierte Bergabfahrt – auch im Hängerbetrieb – gegebenenfalls mit einem Bremseneingriff unterstützt.

Noch umfassender wird der Fahrer von der Aktiven Geschwindigkeitsregelung mit Stop & Go-Funktion entlastet. Das auf Wunsch für den neuen BMW 7er verfügbare System umfasst zusätzlich eine automatische Abstandsregelung, die komfortables Dahingleiten im fließenden Autobahn- oder Landstraßenverkehr ermöglicht und außerdem bei stockendem Verkehr mit minimaler Geschwindigkeit für einen jederzeit situationsgerechten Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug sorgt.

Der Einsatz des Systems bei zäh fließendem Verkehr und geringem Tempo verhilft dem Fahrer auch in dieser zumeist als lästig empfundenen Situation zu einem deutlichen Komfortgewinn. Dennoch bleibt er in der Verantwortung, denn er muss zum Beispiel nach einem mehr als 3 Sekunden währenden Zwischenstopp zum Wiederauffahren durch kurzes Gasgeben

oder durch Betätigen der „Resume“-Taste auf dem Multifunktionslenkrad den Befehl zum Beschleunigen des Fahrzeugs geben. Auch bei aktiviertem System kann der Fahrer das Tempo jederzeit durch Gasgeben oder Bremsen selbst beeinflussen.

Die Aktive Geschwindigkeitsregelung mit Stop & Go-Funktion nutzt Radarsensoren der neuesten Generation. Der Fahrer kann zwischen vier Abstandsstufen wählen. Wird der von ihm eingestellte Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug unterschritten, passt das System die Geschwindigkeit durch Eingriffe in die Antriebssteuerung und den Aufbau von Bremsdruck an die Verkehrsverhältnisse an.

Auch eine verkehrsbedingte Reduzierung der Geschwindigkeit bis zum Stillstand wird vom System selbsttätig ausgeführt.

In diesem Fall wird das Fahrzeug zum Stillstand gebracht und gehalten. Die Verzögerung, die von der Aktiven Geschwindigkeitsregelung mit Stop & Go-Funktion eingesteuert wird, beträgt bis zu 4 m/s^2 .

Sie wird bei höheren Geschwindigkeiten auf den komfortablen Wert von $2,5 \text{ m/s}^2$ begrenzt.

Sollte ein Eingreifen des Fahrers erforderlich sein, weil das vorausfahrende Fahrzeug extrem stark verzögert, wird er durch optische und akustische Signale dazu aufgefordert.

Gleichzeitig werden die Auslöseschwellen des Bremsassistenten abgesenkt, und die Bremsbereitschaftsfunktion des DSC Systems wird aktiviert. Auf diese Weise kann bei rascher

Reaktion des Fahrers durch die Verkürzung des Bremsweges das Risiko des Auffahrens reduziert werden. Die Auffahrwarnung steht auf Wunsch auch bei nicht aktivierter Geschwindigkeitsregelung zur Verfügung.

Alles im Blick: Park Distance Control (PDC), Rückfahrkamera und Side View.

Der neue BMW 7er ist serienmäßig mit einer Park Distance Control (PDC) am Heck ausgestattet, ein entsprechendes System für den Frontbereich ist optional erhältlich. In beiden Fällen ermitteln Sensoren den Abstand des Fahrzeugs zu eventuellen Hindernissen, akustische Signale, deren Frequenz bei verringerter Distanz zunimmt, geben Aufschluss über den zum Manövrieren verbleibenden Platz.

Als Ergänzung zur PDC wird für den BMW 7er eine Rückfahrkamera angeboten. Das Videosystem erleichtert das Einparken und Rangieren auf engen oder schwer einsehbaren Flächen. Die hochauflösenden Bilder der Rückfahrkamera mit Weitwinkel-

objektiv bildet das System farbig und perspektivisch optimiert auf dem Control Display ab. Interaktive Spurenlinien signalisieren zudem den für das Einparken optimalen Lenkradwinkel und den engsten Wendekreis. Ein spezieller Zoommodus, bei dem die Position der Anhängervorrichtung hervorgehoben wird, erleichtert zudem das Heranfahen an die Deichsel eines Transporthängers.

Als weitere Option steht das innovative System Side View zur Wahl. Side View arbeitet mit zwei in die vorderen Radläufe integrierten Kameras, die ein frühzeitiges Beobachten des Querverkehrs ermöglichen.

Ihre Bilder werden auf das Control Display übertragen und bieten nicht nur zusätzlichen Komfort beim Rangieren, sondern ermög-

lichen vor allem beim Verlassen von engen und unübersichtlichen Torausfahrten oder eines Parkhauses einen frühzeitigen Überblick über das Verkehrsgeschehen links und rechts vor dem Fahrzeug. Für eine schnelle Verfügbarkeit wird Side View über eine Direktwahltaste in der Mittelkonsole aktiviert.



Der Antrieb: Konzentrierte Kraft in faszinierender Vielfalt.



- Alle Benzinmotoren mit Twin Turbo und High Precision Injection.
- Topmotorisierung: V8 mit 300 kW/407 PS.
- Neuer 3,0 Liter-Sechszylinder-Diesel.

Die Auswahl der Antriebseinheiten, die zur Markteinführung der neuen BMW 7er Reihe angeboten werden, ist von Superlativen gekennzeichnet. Der weltweit erste Achtzylinder-Benziner mit einem im V-Raum zwischen den Zylinderbänken angeordneten Twin Turbo Aufladesystem erzeugt im neuen BMW 750i eine Höchstleistung von 300 kW/407 PS und ein ebenso spektakuläres maximales Drehmoment von 600 Newtonmetern. Der stärkste Reihensechszylinder im Motorenprogramm von BMW bringt es im BMW 740i – ebenfalls mit der exklusiven Twin Turbo Technologie – auf 240 kW/326 PS und ein maximales Dreh-

moment von 450 Newtonmetern. Und der erste Vertreter einer komplett neuen Generation von Reihensechszylinder-Dieselaggregaten mit Vollaluminium-Kurbelgehäuse und Common-Rail-Direkteinspritzung über Piezo-Injektoren mit einem maximalen Einspritzdruck von 1.800 bar kombiniert im neuen BMW 730d seine beeindruckende Leistung von 180 kW/245 PS und sein maximales Drehmoment von 540 Newtonmetern mit den niedrigsten Verbrauchswerten im Segment.

Die drei Triebwerke überzeugen mit dynamischer Kraftentfaltung, souveräner Laufkultur und vorbildlicher Effizienz, bringen diese Merkmale in unterschiedlicher Ausprägung zur Geltung und haben dabei eines gemein: In ihrer jeweiligen Leistungsklasse bieten sie ein konkurrenzlos günstiges Verhältnis zwischen Leistung und Wirtschaftlichkeit. Obendrein

erfüllen sowohl der Dieselantrieb als auch die beiden Benzinmotoren die Abgasnorm EU 5. Der neue Achtzylinder des BMW 750i ist der effizienteste Motor seiner Klasse. Die beiden Sechszylinder-Varianten stoßen in Leistungsregionen vor, die bislang Achtzylinder-Motoren vorbehalten waren und kombinieren dieses Potenzial mit vorbildlicher Effizienz sowie mit einem deutlich geringeren Gewicht. Die reduzierte Last auf der Vorderachse führt beim BMW 740i ebenso wie beim BMW 730d zu einer harmonischen Gewichtsbalance und wirkt sich somit auch auf die Agilität der beiden Fahrzeuge positiv aus.

Die drei Motoren bieten ideale Voraussetzungen für gesteigerten Fahrspaß und vorbildliche Wirtschaftlichkeit im Segment des neuen BMW 7er. Damit stehen sie im Einklang mit der Entwicklungsstrategie BMW EfficientDynamics, die dem neuen

BMW 7er im Übrigen zu einer Reihe weiterer Innovationen verholfen hat. Neben den modernen Motoren führen unter anderem die Bremsenergie-Rückgewinnung, eine bedarfsgerechte Steuerung von Nebenaggregaten, konsequenter Leichtbau und optimierte Aerodynamik einschließlich einer elektronisch geregelten Luftklappensteuerung für den BMW 740i und den BMW 730d zu nochmals reduzierten Verbrauchs- und Emissionswerten. Besonders prägnant kommt diese Effizienzsteigerung beim neuen BMW 730d zur Geltung.

Mit einem durchschnittlichen Kraftstoffkonsum von 7,2 Litern je 100 Kilometer im EU-Testzyklus ist er das wirtschaftlichste Fahrzeug seiner Klasse. Dabei unterbietet das 180 kW/245 PS starke Dieselmotorenmodell sogar die Verbrauchs- und Emissionswerte von deutlich leistungsschwächeren Wettbewerbern.

**Modernste Diesel-Kraft im BMW 730d:
Neuer Reihensechszylinder mit weltweit höchster
Effizienz dank Aluminium-Leichtbau und
Hochdruck-Einspritzung über Piezo-Injektoren.**

Der erste Vertreter einer neuen Generation von Sechszylinder-Dieselmotoren erlebt seine Weltpremiere im neuen BMW 730d. Mit diesem Triebwerk baut BMW die weltweite Führungsposition in der Dieselmotoren-Entwicklung weiter aus. Der neue Sechszylinder-Diesel ist mit einem Vollaluminium-Kurbelgehäuse ausgestattet.

Sein umfangreich überarbeitetes Turboladersystem mit variabler Einlassgeometrie sorgt für eine kraftvolle und zugleich harmonisch an die jeweilige Fahrsituation angepasste Leistungsent-



faltung. Die Kraftstoffversorgung wird über eine Common-Rail-Direkteinspritzung der jüngsten Generation geregelt, die mit Piezo-Injektoren und einem maximalen Druck von 1.800 bar arbeitet. In seinem Konstruktionsprinzip sowie in einer hohen Anzahl von übereinstimmenden Bauelementen weist der neue Sechszylinder-Motor Parallelen zum bereits seit dem Jahre 2007 erfolgreich eingesetzten und für herausragende Effizienz bekannten BMW Vierzylinder-Diesel der neuesten Generation auf.

Dies gilt beispielsweise für die Gestaltung der Brennräume, die reduzierte Bauhöhe des Zylinderkopfs, die zentrale Positionierung der Injektoren sowie für die senkrechte Anordnung der Ventile, durch die eine besonders saubere Verbrennung mit geringen Rohemissionen bewirkt wird.

Die vollkommen neu konstruierte Antriebseinheit zeichnet sich in konsequenter Umsetzung der Entwicklungsstrategie BMW EfficientDynamics durch eine Steigerung der Leistungswerte bei gleichzeitiger Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs und der Emissionen aus. Aus einem Hubraum von 3,0 Litern werden 180 kW/245 PS bei einer Motordrehzahl von 4.000 min⁻¹ mobilisiert. Das maximale Drehmoment von 540 Newtonmetern steht bereits bei 1.750 min⁻¹ zur Verfügung. Im Vergleich zum Vorgängermodell weist der neue BMW 730d eine um 10 kW höhere Leistung auf, gleichzeitig fällt sein Kraftstoffverbrauch um 10 Prozent niedriger aus. Auf dem Gebiet der Wirtschaftlichkeit übernimmt der neue BMW 730d damit die Spitzenposition im Luxussegment. Für eine wirksame Abgasreinigung sorgen ein Dieselpartikelfilter und ein Oxidationskatalysator, die motornah in einem gemeinsamen Gehäuse untergebracht sind.

Optimierte Verbrennung reduziert die Rohemissionen.

Sowohl in seinem Aufbau als auch in einer Vielzahl von Bauteilen sowie in der Anordnung von Nebenaggregaten unterscheidet sich der neue Sechszylinder-Diesel grundlegend vom Vorgängermotor. Beibehalten wurde dagegen der Hubraum von 2.993 Kubikzentimetern. Das neu entwickelte Kurbelgehäuse besteht aus einer hochfesten Aluminium-Silizium-Legierung.

Die Kompressionshöhe der Kolben wurde vergrößert, der Kühlkanal neu gestaltet. Der Leistungs- und Drehmomentsteigerung bei gleichzeitiger Reduzierung der Reibleistung dient auch die Neudimensionierung der Haupt- und Pleuellager. Die Kurbelwelle aus hochfestem Stahl zeichnet sich in ihrer neuen Ausführung durch eine nochmals gesteigerte Steifigkeit auf.

Die zentral positionierten Injektoren des Einspritzsystems und senkrecht angeordnete Ventile gewährleisten eine gleichförmige Verbrennung und tragen zur Reduzierung der Rohemissionen bei.

Die Luftzufuhr in die Zylinder erfolgt über zwei nebeneinander liegende Einlasskanäle, die von einem kompakten seitlich angesetzten Luftsammler versorgt werden. Um niedrigste Emissionswerte zu erreichen, ist der für die Füllung zuständige Einlasskanal stufenlos elektronisch geregelt zuschaltbar. Die beiden Auslasskanäle werden in einem gemeinsamen Anschluss zusammengeführt. Die Bauweise der Leichtbau-Nockenwellen wurde vom Vorgängermotor übernommen. Gelagert werden sie nun in einem aus Aluminium-Druckguss gefertigten Nockenwellenträger.

Die erstmals bei einem Sechszylinder-Dieselmotor eingesetzten Keramikglühkerzen optimieren die Starteigenschaften des Motors in mehrfacher Hinsicht. Außerdem tragen sie zur Reduzierung des Verbrauchs und der Emissionen bei und steigern zudem den Komfort im Warmlauf, indem sie die Akustik- und Schwingungseigenschaften deutlich verbessern.

**Gewicht reduziert, Agilität gesteigert,
Fußgängerschutz optimiert.**

Mit einem Gewicht von 185 Kilogramm liegt der neue Sechszylinder-Diesel nochmals um 5 Kilogramm unter dem Wert des Vorgängermotors. Die Gewichtsoptimierung steigert nicht nur die Effizienz des neuen BMW 730d, sondern auch seine Agilität. Er beschleunigt in nur 7,2 Sekunden aus dem Stand auf Tempo 100. Seine Höchstgeschwindigkeit beträgt 245 km/h.

Mit seiner kompakten Bauweise, dem reduzierten Gewicht, einer verringerten Bauhöhe sowie durch die Verlegung des Kettentriebs an die Motorrückseite trägt der neue Diesel auch dazu bei, künftige Anforderungen an den Fußgängerschutz zu erfüllen. Zusätzlich kann das Verletzungsrisiko durch einen in der Höhe

deformierbaren und daher nachgiebigen Ansauggeräuschdämpfer unter der ebenfalls neuen, aus Kunststoff gefertigten Zylinderkopfhaube gemindert werden. Die Nebenaggregate Generator, Lenkhilfepumpe und Klimakompressor sind an der linken Motorseite angeordnet. Der Bauraum an der rechten Seite steht somit für den Dieselpartikelfilter, den Oxidationskatalysator und das Aufladesystem zur Verfügung.

Weil sämtliche Nebenaggregate von einem einzigen Riemen angetrieben werden, ist eine zweite Riemenebene nicht erforderlich. Auch damit wird die Effizienz der Antriebseinheit nochmals gesteigert, weil Reibwertverluste vermieden werden können.

Common-Rail-Direkteinspritzung mit neuen Piezo-Injektoren und höherem Druck.

Für eine exakt dosierte und präzise gesteuerte Kraftstoffversorgung sorgt das speziell für den neuen Sechszylinder entwickelte Einspritzsystem. Es basiert auf der sowohl bei Sechs- als auch bei Vierzylinder-Dieselmotoren von BMW bereits bewährten Common-Rail-Direkteinspritzung der dritten Generation, verfügt über weiterentwickelte Piezo-Injektoren und agiert jetzt mit einem maximalen Druck von 1.800 bar.

Gegenüber der bisher eingesetzten Version des Einspritzsystems wurden auch die Hochdruckpumpe, die Versorgungs- und Einspritzleitungen, der Raildrucksensor und das Druckregelventil erneuert.

Durch eine gesteigerte Rechnerleistung und größere Speicherkapazitäten zeichnet sich die neue Motorsteuerung aus. Das Steuergerät kann sowohl in ein herkömmliches Bordnetz als auch in das extrem leistungsfähige Datenübermittlungssystem FlexRay integriert werden. Ihre Daten bezieht die Motorsteuerung aus einer Vielzahl von Sensoren, die unter anderem im Motorblock, im Zylinderkopf, im Kühl- und im Einspritzsystem, im Ölkreislauf, im Abgaskrümmen, in der Luftzufuhr, in der Abgasrückführung und im Bereich der Abgasanlage angeordnet sind.

Turbolader mit verstellbarer Turbinengeometrie und optimierter Steuerung.

Eine Weiterentwicklung gegenüber dem Vorgängermotor verhilft auch dem Abgasturbolader beim neuen Sechszylinder-Diesel zu optimierter Wirkung. Die in Abhängigkeit von Lastzustand und Leistungsanforderung aktivierbare Verstellung der Turbinengeometrie kann nun noch präziser gesteuert werden. Modifizierte Verdichter- und Turbinenlaufräder verhelfen der Aufladung zu verbesserten thermodynamischen Eigenschaften. Über einen elektrischen Stellmotor wird der Leitapparat der Turbine mit hoher Genauigkeit und minimaler Verzögerung den jeweiligen Erfordernissen entsprechend angepasst. Auf diese Weise ist ein spontanes Ansprechen bei niedrigen Drehzahlen ebenso gewährleistet wie eine hohe Leistungsdichte unter Vollast.

Die neu konzipierte Abgasrückführung umfasst eine in den Zylinderkopf integrierte Kanalführung, eine neu angeordnete Einleitung in die Sauganlage und eine besonders wirksame Kühlung. Auf dem Weg zu den Brennräumen erfolgt die 180-Grad-Umlenkung des Gases erst auf der Mischstrecke, wodurch eine noch intensivere Gleichverteilung von Abgas und Frischluft im Zylinder gewährleistet wird.

Der leistungsoptimierte Edelstahl-Abgaskühler ist an der Motorvorderseite positioniert und mit einer Bypassklappe versehen, wodurch die Schadstoffemissionen im Warmlauf begrenzt werden. Umfang und Temperatur der Abgasbeimengung können je nach Betriebspunkt und Motortemperatur präzise bestimmt werden. Damit wird bereits motorintern für eine Minimierung der Kohlenwasserstoff-, Kohlenmonoxid-

und Stickoxid-Emissionen gesorgt. Zugleich ist ein jederzeit ruhiger und kultivierter Motorlauf gewährleistet. Eine zusätzliche Temperaturminderung wird durch die Kanalführung im Zylinderkopf bewirkt. Durch den daraus resultierenden Kühleffekt wird die zur Reduzierung der Stickoxid-Anteile angestrebte Absenkung der Verbrennungstemperatur in den Brennräumen zusätzlich verstärkt.

Dieselpartikelfilter und Katalysator in einem gemeinsamen Gehäuse.

Mit einem Durchschnittsverbrauch von 7,2 Litern je 100 Kilometer im EU-Testzyklus ist der neue BMW 730d das wirtschaftlichste Fahrzeug seines Segments. Auch mit der daraus resultierenden maximalen Reichweite von mehr als 1.100 Kilometern setzt er Maßstäbe. Der CO₂-Wert des neuen BMW 730d beträgt 192 Gramm pro Kilometer.

Der neue BMW 730d ist – wie bei BMW üblich – serienmäßig mit einem Dieselpartikelfilter sowie mit einem Oxidationskatalysator ausgerüstet. Die Abgasreinigungseinheiten sind in einem gemeinsamen Gehäuse untergebracht, das unmittelbar hinter dem Motor positioniert ist.

Dank der beim neuen Sechszylinder-Motor eingesetzten technischen Neuerungen ergibt sich für diesen Antrieb eine deutliche Übererfüllung der Abgasnorm EU 5. Neben den Dieselpartikeln



reduziert die Abgasreinigung auch Kohlenwasserstoffe und Kohlenmonoxid besonders wirkungsvoll. Die katalytische Reaktion wird durch eine Platin- beziehungsweise Palladium-Beschichtung im Inneren des Abgasreinigungssystems erzielt. Der Dieselpartikelfilter arbeitet wartungsfrei und ohne den Einsatz von Additiven.

Die in regelmäßigen Abständen erforderlichen Regenerationsphasen werden durch eine von der Motorsteuerung aktivierte Nacheinspritzung ausgelöst. Zuverlässig, unabhängig vom Betriebszustand des Motors und ohne Zutun des Fahrers kann so verhindert werden, dass der Filter von Rückständen zugesetzt und in seiner Wirkung beeinträchtigt wird. Mit ihrer hochentwickelten Steuerungstechnologie gewährleistet die Abgasreinigung ihren optimalen Betriebszustand jederzeit autark.

Der effiziente Weg zur Höchstleistung: Die BMW exklusive Twin Turbo Technologie für Sechs- und Achtzylinder-Benzinmotoren.

Wichtigste Gemeinsamkeit der beiden für den neuen BMW 7er verfügbaren Benzinmotoren ist die BMW exklusive Twin Turbo Technologie in Verbindung mit der Benzindirekteinspritzung High Precision Injection. Mit diesem erstmals in einem Reihen-sechszylinder-Motor präsentierten und jetzt auch beim neuen V8-Antrieb umgesetzten Prinzip haben die BMW Motorenentwickler einen konkurrenzlos effizienten Weg zu eindrucksvollen Leistungssteigerungen beschritten. Beide Antriebseinheiten stoßen in Leistungs- und Drehmomentregionen vor, die für Saugmotoren nur bei einer erheblichen Vergrößerung des Hubraums einschließlich einer entsprechenden Gewichtszunahme erreichbar

wären. Die Twin Turbo Motoren von BMW zeichnen sich dagegen in ihrer jeweiligen Leistungsklasse durch eine besonders kompakte und gewichtsoptimierte Bauweise aus. Die vergleichsweise geringe Last auf der Vorderachse kommt dabei unmittelbar der ausgewogenen Gewichtsverteilung und der Agilität des Fahrzeugs zugute.

Ihren wegweisenden Charakter gewinnt die von BMW angewandte Aufladungstechnologie darüber hinaus aus dem Einsatz zweier Turbolader sowie aus der Kombination mit der High Precision Injection. Die konstruktionsbedingten Nachteile herkömmlicher Turbomotoren – verzögerter Leistungsaufbau und erhöhter Verbrauch – gehören damit der Vergangenheit an. Die vergleichsweise klein dimensionierten Lader der Twin Turbo Motoren entfalten ihre leistungsfördernde Wirkung äußerst spontan und bereits knapp oberhalb der Leerlaufdrehzahl. Die High Precision

Injection sorgt mit zentral zwischen den Ventilen im Zylinderkopf angeordneten Piezo-Injektoren für eine präzise gesteuerte und exakt dosierte Kraftstoffeinspritzung. Damit ist auch in der täglichen Fahrpraxis und über weite Lastbereiche hinweg eine deutliche Reduzierung des Kraftstoffkonsums gewährleistet. In Verbindung mit der Twin Turbo Aufladung entsteht so eine faszinierend dynamische Kraftentfaltung bei gleichzeitig herausragender Effizienz in der jeweiligen Leistungsklasse.

**Einzigartig: Achtzylinder-Benzinmotor mit neuartiger
Twin Turbo Aufladung und High Precision Injection
im neuen BMW 750i.**

Der neue BMW 7er verkörpert die Synthese aus Eleganz und Sportlichkeit. Seine Motoren kombinieren souveräne Laufkultur mit temperamentvoller Kraftentfaltung und sind somit ideal auf die Limousine zugeschnitten.

Auf höchstem Leistungsniveau werden diese Vorgaben vom neuen Achtzylinder-Aggregat im BMW Motorenportfolio erfüllt. Aus einem Hubraum von 4,4 Litern erzeugt der neue V8 mit Twin Turbo Aufladung und Benzin-Direkteinspritzung (High Precision Injection) eine Leistung von 300 kW/407 PS im Drehzahlbereich zwischen 5.500 und 6.400 min^{-1} . Das



Drehmoment erreicht einen Höchstwert von 600 Newtonmetern, der zwischen 1.750 und 4.500 min⁻¹ zur Verfügung steht.

Ein technisches Novum stellt die erstmals bei einem Achtzylinder-Benzinmotor realisierte Anordnung der Turbolader und der Katalysatoren im V-Raum zwischen den Zylinderbänken dar. Ergebnis dieser einzigartigen Lösung ist die kompakte Bauart mit optimierten Querschnitten für die an den Ladungswechseln beteiligten Komponenten. Dadurch werden die Druckverluste auf der Ansaug- und auf der Abgasseite deutlich minimiert. Für den Fahrer erlebbar ist die spontane Reaktion auf jede Fahrpedalbewegung, die bei dieser Bauweise mit extrem kurzen und strömungsgünstigen Rohrführungen zu den Turboladern ermöglicht wird. Der Vollaluminium-Motor des neuen BMW 750i

bringt die für Achtzylinder-Antriebe typischen Qualitäten in einer unvergleichlich sportlichen und zugleich komfortablen Ausprägung zur Geltung. Durchzugskraft, die schon bei niedrigen Drehzahlen bereitsteht, kombiniert er mit einer imponierenden und lang anhaltenden Schubkraft. In nur 5,2 Sekunden erreicht der BMW 750i aus dem Stand die Marke von 100 km/h.

Auch in höheren Geschwindigkeitsregionen stehen jederzeit genügend Kraftreserven für faszinierende Temposteigerungen zur Verfügung. Bei 250 km/h wird die Geschwindigkeit durch die Motorelektronik abgeregelt.

Neuartige Twin Turbo Aufladung garantiert lang anhaltende Schubkraft.

Die Leistungscharakteristik des neuen V8-Motors wird wesentlich durch die neuartige Twin Turbo Technologie geprägt. Das eigenständige Konstruktionsprinzip mit zwei nicht außen, sondern direkt im V-Raum liegenden Turboladern, die jeweils vier Zylinder mit komprimierter Luft versorgen, führt zu einer unübertroffenen Spontaneität bei der Gasannahme. Das für aufgeladene Motoren herkömmlicher Art typische Turboloch – die Zeitspanne, die vergeht, bis der Lader seine leistungsfördernde Wirkung entfaltet – ist nicht mehr vorhanden. Darüber hinaus dreht der Motor kraftvoll hoch, wobei er sein hohes Drehmoment über einen ungewöhnlich breiten Drehzahlbereich hinweg aufrechterhält. In seiner Leistungscharakteristik ähnelt er



dabei einem deutlich größeren Saugmotor, das Gewicht des mit einem Vollaluminium-Kurbelgehäuse ausgestatteten Antriebs fällt jedoch erheblich geringer aus.

Nicht nur das Gewicht, auch der Kraftstoffkonsum des neuen V8-Aggregats bewegt sich auf einem für Motoren dieser Leistungsklasse ungewöhnlich niedrigen Niveau. Ein wichtiger Faktor für günstige Verbrauchswerte ist die für BMW Motoren typische stufenlose Nockenwellensteuerung Doppel-VANOS. Sie trägt auch dazu bei, dass der V8-Motor bereits bei niedrigen Drehzahlen ein außergewöhnlich hohes Drehmoment mobilisiert.

Eine Schlüsselfunktion im Konzept für einen möglichst effizienten Umgang mit dem Kraftstoff kommt der High Precision

Injection zu. Die zweite Generation der Benzin-Direkteinspritzung arbeitet mit Piezo-Injektoren, die im Zylinderkopf unmittelbar neben den Zündkerzen platziert sind und den Kraftstoff mit einem Druck von 200 bar in die Brennräume befördern.

Diese Bauweise gewährleistet eine extrem präzise Dosierung des Kraftstoffs. Sie wirkt sich positiv auf den Verbrauch und darüber hinaus auch auf die Emissionswerte sowie die Motorakustik aus. Der im EU-Testzyklus – und dabei bereits nach den Kriterien der EU 5-Norm – ermittelte durchschnittliche Kraftstoffverbrauch des BMW 750i beträgt 11,4 Liter je 100 Kilometer, die CO₂-Emissionen belaufen sich auf 266 Gramm pro Kilometer. Im Vergleich zum Vorgängermodell, das noch gemäß EU 4 typisiert wurde, bedeutet dies dennoch eine Verbesserung um rund 3 Prozent bei einer gleichzeitigen Leistungssteigerung

um 30 kW. Das neue V8-Triebwerk dringt damit auf das Leistungsniveau aktueller Zwölfzylinder-Motoren vor und bietet gleichzeitig die weltweit höchste Effizienz in der Klasse der Achtzylinder-Antriebe. Die Richtwerte der US-amerikanischen ULEV-II-Abgasnorm werden ebenso erfüllt wie die Bestimmungen für die EU 5-Klassifizierung in Europa.

Noch kraftvoller: Reihensechszylinder-Motor mit Twin Turbo und High Precision Injection im BMW 740i.

Die zweite Benzinmotor-Variante des neuen BMW 7er wird vom stärksten Reihensechszylinder im BMW Motorenportfolio angetrieben. Wie beim neuen V8 sorgt auch beim Motor des BMW 740i die BMW exklusive Kombination aus Twin Turbo Aufladung und High Precision Injection für eine unverwechselbare Leistungscharakteristik sowie für eine – vor allem in Relation zum fahrdynamischen Potenzial – beeindruckende Wirtschaftlichkeit. Bei der jüngsten Variante des 3,0 Liter großen Reihensechszylinders wurde die Leistung durch gezielte Modifikationen am Turboladersystem auf 240 kW/326 PS gesteigert. Diese Höchstleistung wird bei einer Motordrehzahl von 5.800 min⁻¹ erreicht, schon bei 1.500 min⁻¹ steht das

maximale Drehmoment von 450 Newtonmetern zur Verfügung. Beim Reihensechszylinder mit Twin Turbo versorgen zwei Abgasturbolader jeweils drei Zylinder mit komprimierter Luft. Das geringe Trägheitsmoment der vergleichsweise klein dimensionierten Lader optimiert auch bei diesem Motor ihr Ansprechverhalten in deutlich spürbarer Weise. Bereits bei niedrigen Drehzahlen wird ohne Verzögerung Ladedruck aufgebaut.

Dadurch gibt der Motor sehr schnell viel Leistung und ein hohes Drehmoment ab, was zusätzlich von der stufenlosen Nockenwellensteuerung Doppel-VANOS gefördert wird. Für den Fahrer stellt sich diese weltweit einzigartige Charakteristik der BMW Twin Turbo Benzinmotoren als eine besonders souveräne Form der Elastizität dar. Begünstigt wird die außergewöhnlich dynamische Kraftentfaltung auch von der hohen Verdichtung

des Motors, die durch den Einsatz der High Precision Injection möglich wurde. Die durch den direkt eingespritzten Kraftstoff bewirkte Gemischkühlung erlaubt eine höhere Verdichtung als bei einem Turbomotor mit Saugrohreinspritzung. Entsprechend günstiger fällt der Wirkungsgrad des Motors aus: mehr Leistung bei geringerem Verbrauch.

Darüber hinaus ermöglicht auch beim Reihensechszylinder-Motor mit High Precision Injection die zentrale Anordnung der Piezo-Injektoren zwischen den Ventilen und in unmittelbarer Nähe zur Zündkerze eine besonders präzise Dosierung des eingespritzten Kraftstoffs. Die Kraftentfaltung des Reihensechszylinders mit Twin Turbo und High Precision Injection erreicht ein Niveau, das zuvor nur mit deutlich hubraumstärkeren Achtzylinder-Motoren realisierbar war. Im Vergleich zu diesen

zeichnet sich der stärkste BMW Sechszylinder jedoch durch erheblich günstigere Verbrauchswerte aus.

Auch das Gewicht des mit einem Vollaluminium-Kurbelgehäuse ausgestatteten Motors fällt deutlich geringer aus, was unmittelbar der Agilität des von ihm angetriebenen Fahrzeugs zugute kommt. Der neue BMW 740i beschleunigt in 5,9 Sekunden von null auf 100 km/h, seine Höchstgeschwindigkeit wird elektronisch auf 250 km/h limitiert. Im EU-Testzyklus ergeben sich ein Durchschnittsverbrauch von 9,9 Litern je 100 Kilometer sowie ein CO₂-Wert von 232 Gramm je Kilometer. Im Vergleich zum Vorgängermodell bietet der neue BMW 740i damit eine um 15 kW/20 PS höhere Leistung und zugleich einen um 12 Prozent geringeren Kraftstoffverbrauch. Auch der neue BMW 740i erfüllt die Abgasnorm EU 5.



Serienmäßig: Automatikgetriebe mit elektronischem Gangwahlschalter.

Serienmäßig erfolgt die Kraftübertragung beim neuen BMW 7er über ein weiterentwickeltes Sechsgang-Automatikgetriebe mit einer individuell bestimmbar Schaltcharakteristik von betont komfortabel bis sportlich.

Die jüngste Entwicklungsstufe der bereits in mehreren Bau-reihen eingeführten und für ihre besondere Schaltdynamik und ihren hohen Schaltkomfort bekannten Sechsgang-Automatik wurde speziell auf die für den BMW 7er verfügbaren Motoren abgestimmt. Ein neu entwickeltes Steuergerät mit höherem Leistungsumfang, eine modifizierte Wandler-technik und eine überarbeitete Hydraulik ermöglichen eine noch präzisere



Fahrstufenwahl. Die Automatik erledigt jeden Wechsel der Fahrstufe mit unvergleichlicher Spontaneität und Effizienz. Dies kommt nicht nur dem Komfort, sondern vor allem der Fahrdynamik der Limousine zugute.

Auch das Zurückschalten um mehr als eine Fahrstufe nimmt dank einer direkten Zielgangfindung keine zusätzliche Zeit in Anspruch. Daher führt eine schnelle Bewegung des Fahrpedals, durch die der Fahrer den Wunsch nach höchster Dynamik anzeigt, zu einer unverzüglichen Rückschaltung um bis zu vier Fahrstufen.

Darüber hinaus unterstützt das Sechsgang-Automatikgetriebe aufgrund seiner direkten Motoranbindung mit minimiertem Wandlerschlupf und seiner exakten Fahrstufenwahl auch einen besonders wirtschaftlichen Betrieb des Motors.

Die Bedienung des Automatikgetriebes erfolgt über den elektronischen Gangwahlschalter auf der Mittelkonsole. Die Steuerung des Getriebes wird nicht mechanisch, sondern über elektrische Signale vorgenommen. Die Parkposition wird durch Drücken der P-Taste an der Oberseite des Schalters oder automatisch beim Abschalten des Motors eingelegt.

Um die manuelle Fahrstufenwahl zu aktivieren, genügt es, den Schalter nach links zu schieben. In der Folge können die Gänge von Hand sequenziell geschaltet werden. Ein Display im Schalter und eine Anzeige im Kombi-Instrument weisen auf die aktuell gewählte Fahrstufe hin.



BMW EfficientDynamics im neuen BMW 7er: Vorbilder stehen an der Spitze.



- Neuer BMW 730d: Effizientestes Fahrzeug im Segment.
- Benzinmotoren mit Bestwerten in der jeweiligen Leistungsklasse.
- Vorsprung durch Bremsenergie-Rückgewinnung, aktive Aerodynamik, bedarfsgerechte Steuerung von Nebenaggregaten und umfangreichen Aluminium-Leichtbau.
- Alle Motorvarianten erfüllen Voraussetzungen der EU 5-Norm.

Der neue BMW 7er setzt in vielerlei Hinsicht Maßstäbe für zeitgemäße Freude am Fahren. Die Luxuslimousine bietet Eigenschaften, die zuvor als unvereinbar galten. Diese Fähigkeit macht den neuen BMW 7er einzigartig – in seinem Design, beim Fahrerlebnis, hinsichtlich seines Bedienkonzepts und nicht zuletzt auch aufgrund seiner Effizienz. Ein unübertroffen günstiges Verhältnis zwischen Fahrdynamik und Kraftstoffver-

brauch, verbunden mit vorbildlich niedrigen Emissionswerten, verhilft BMW nun auch in diesem Segment zur Spitzenposition. Ein nochmals erheblicher Fortschritt ist auch beim Vergleich mit den jeweiligen Vorgängermodellen zu verzeichnen. Der neue BMW 730d kommt bei einer Leistungssteigerung um 10 kW auf eine Verbrauchsreduzierung um rund 10 Prozent gegenüber dem Vorgängermodell. Beim neuen BMW 740i beträgt das Leistungsplus sogar 15 kW bei einem um 12 Prozent reduzierten Kraftstoffkonsum. Und für den neuen BMW 750i ergibt sich trotz einer um 30 kW höheren Leistung ein um rund 3 Prozent geringerer Durchschnittsverbrauch.

Alle Motorvarianten des neuen BMW 7er profitieren dabei in hohem Maße von den aktuellen Ergebnissen der Entwicklungsstrategie BMW EfficientDynamics. Neue, verbrauchsoptimierte

Antriebseinheiten, umfassender Leichtbau und zahlreiche weitere effizienzfördernde Maßnahmen sorgen dafür, dass sie im Vergleich zum jeweiligen Vorgängermodell verbesserte Fahrleistungen aufweisen und sämtlichen Wettbewerbern in ihrer jeweiligen Leistungsklasse sowohl hinsichtlich ihrer Dynamik als auch auf dem Gebiet der Effizienz deutlich voraus sind.

Damit löst der neue BMW 7er einen weiteren vermeintlichen Gegensatz auf: Eindrucksvoll tritt er den Beweis dafür an, dass Luxus und Effizienz nicht im Widerspruch zueinander stehen müssen. Mit der Markteinführung des neuen BMW 7er wird BMW EfficientDynamics endgültig über alle Fahrzeugsegmente hinweg zum Markenzeichen für zukunftsweisende Automobiltechnik. Die mehrfach preisgekrönte Entwicklungsstrategie verhilft BMW zu einer Vorreiterrolle. Umfassender und intensiver

als jeder andere Automobilhersteller hat BMW die Steigerung der Effizienz zum integralen Bestandteil der Entwicklung neuer Fahrzeuge gemacht. Immer häufiger ist jetzt beim Vergleich annähernd gleichstarker Fahrzeuge eines Segments ein BMW nicht nur das sportlichste Modell, sondern zugleich auch das verbrauchsgünstigste.

Mit dem neuen BMW 7er sichert sich BMW diese Ausnahmeposition auch im Segment der Luxuslimousinen. Ein Durchschnittsverbrauch von 7,2 Litern je 100 Kilometer im EU-Testzyklus macht den neuen BMW 730d zum wirtschaftlichsten Fahrzeug seiner Klasse. Zugleich bietet er BMW typische Dynamik: Der BMW 730d beschleunigt in 7,2 Sekunden von null auf 100 km/h und lässt dabei zahlreiche Wettbewerber mit teilweise deutlich höheren Verbrauchswerten klar hinter sich.

Ähnlich überzeugend entscheiden die beiden Benzinmotor-Varianten des neuen BMW 7er in ihrer jeweiligen Leistungsklasse den Wettbewerb in den Disziplinen Fahrdynamik und Wirtschaftlichkeit für sich. Der neue BMW 750i benötigt nur 5,2 Sekunden für den Spurt auf Tempo 100 und begnügt sich im EU-Testzyklus mit durchschnittlich 11,4 Litern Kraftstoff je 100 Kilometer.

Und auch der neue BMW 740i setzt neue Maßstäbe, indem er die Fähigkeit, in nur 5,9 Sekunden auf 100 km/h zu beschleunigen, mit einem Durchschnittsverbrauch von 9,9 Litern je 100 Kilometer kombiniert.

Bei allen Varianten des neuen BMW 7er gehen die günstigen Verbrauchswerte obendrein mit einem vorbildlichen Emissions-

verhalten einher. Sowohl der BMW 730d als auch der BMW 750i und der BMW 740i erfüllen bereits heute serienmäßig die Voraussetzungen zur Einstufung in die künftige Abgasnorm EU 5.

Mehr Dynamik, weniger CO₂ – serienmäßig auch beim BMW 7er.

Die Entwicklungsstrategie BMW EfficientDynamics wird konsequent in allen Segmenten umgesetzt. Jetzt halten die aktuellen Maßnahmen auch im neuen BMW 7er Einzug. Auch an der Spitze der Modellpalette übernimmt BMW damit eine Vorbildfunktion. Mit der sukzessiven Einführung neuer effizienzfördernder Maßnahmen in allen Baureihen gewährleistet BMW eine möglichst flächendeckende Verbreitung von verbrauchs- und emissionsreduzierenden Technologien. Die Optimierung von Kraftstoffverbrauch und CO₂-Ausstoß wird dabei nicht etwa – wie im Wettbewerbsumfeld – bei einzelnen Modellen oder Sondereditionen umgesetzt, sondern ist bei allen neuen Fahrzeugen serienmäßig.

Luxuslimousine mit Verbrauchs- und Emissionswerten der Mittelklasse.

BMW EfficientDynamics umfasst auch beim neuen BMW 7er modernste Motoren mit wirkungsgradoptimierten Brennverfahren, effizienzoptimierte Getriebe, ein intelligentes Energiemanagement durch Bremsenergie-Rückgewinnung und die bedarfsgerechte Steuerung von Nebenaggregaten, konsequent betriebenen Leichtbau, aktive Aerodynamik und den Einsatz von rollwiderstandsreduzierten Reifen.

Das Streben nach höherer Fahrdynamik bei gleichzeitig reduziertem Kraftstoffkonsum schließt alle Bereiche der Fahrzeugentwicklung ein. Für eine effiziente Energienutzung wird der Einsatz von elektrisch betriebenen Nebenaggregaten präzise

auf die jeweilige Fahrsituation abgestimmt. So wird der Verbrauch von elektrischer Energie unter anderem durch eine bedarfsgerecht agierende Kühlmittelpumpe und einen abkoppelbaren Klimakompressor verringert. Bedarfsgerecht steuerbare Kühlluftklappen verbessern die Aerodynamik. Sie werden immer nur dann geöffnet, wenn der Motor tatsächlich Kühlluft benötigt.

Zusätzlich reduziert ein optimiertes Wärmemanagement, das beispielsweise die Warmlaufphasen des Hinterachsgetriebes verkürzt, die Leistungsverluste. Auch die Ausstattung der Fahrwerkregelsysteme mit bedarfsgerecht agierender Pumpentechnologie trägt zum intelligenten Energiemanagement bei. Dabei gewährleistet das Hochleistungs-Datenübertragungssystem FlexRay nicht nur den besonders wirkungsvollen,

sondern auch den effizienten Einsatz dieser Systeme. Der umfassende und konsequente Einsatz innovativer Technologie ermöglicht es, nicht nur den Komfort und die Fahrdynamik, sondern auch die Effizienz des BMW 7er im Vergleich zum Vorgängermodell nochmals zu steigern. Für den Kunden ergibt sich daraus die einzigartige Möglichkeit, das Fahrerlebnis einer Luxuslimousine mit den Verbrauchs- und Emissionswerten eines Mittelklassefahrzeugs zu kombinieren.

Effiziente Energienutzung durch modernste Antriebstechnologie.

Die für den neuen BMW 7er verfügbaren Benzin- und Dieselantriebe repräsentieren den neuesten Stand der BMW Motorenentwicklung. Als erster Vertreter einer neuen Generation von Sechszylinder-Diesellaggregaten verfügt der Motor des neuen BMW 730d über ein Vollaluminium-Kurbelgehäuse, ein optimiertes Turboladersystem mit variabler Einlassgeometrie und über eine Common-Rail-Direkteinspritzung der jüngsten Generation, deren Piezo-Injektoren mit einem Druck von bis zu 1.800 bar agieren.

Bei diesem Triebwerk wird durch eine Vielzahl von Innovationen für eine außergewöhnlich effiziente und saubere Verbrennung



gesorgt. Eine erneute Gewichtsreduzierung im Vergleich zum Vorgängermotor fördert zudem nicht nur die Effizienz, sondern auch die Agilität des neuen BMW 730d.

Die beiden Benzinmotoren des BMW 750i und des BMW 740i sind mit einer Direkteinspritzung der zweiten Generation ausgestattet. Bei dem als High Precision Injection bezeichneten System sorgen zentral zwischen den Ventilen und in unmittelbarer Nähe zur Zündkerze angeordnete Piezo-Injektoren für eine präzise dosierte Kraftstoffeinspritzung. Auf diese Weise ist eine auch im Alltagsverkehr messbare Reduzierung des Kraftstoffkonsums gewährleistet.

Darüber hinaus verfügt das V-Achtzylinder-Triebwerk des BMW 750i ebenso wie der Reihensechszylinder-Motor des

BMW 740i über Twin Turbo Technologie, wobei die Anordnung der beiden Turbolader im V-Raum zwischen den Zylinderbänken ein technisches Novum darstellt. Das geringe Trägheitsmoment der vergleichsweise klein dimensionierten Lader optimiert das Ansprechverhalten beider Motoren in deutlich spürbarer Weise. Bereits bei niedrigen Drehzahlen wird ohne Verzögerung Ladedruck aufgebaut. Dadurch gibt der jeweilige Motor sehr schnell viel Leistung und ein hohes Drehmoment ab, was zusätzlich von der stufenlosen Nockenwellensteuerung Doppel-VANOS unterstützt wird.

Für den Fahrer stellt sich diese weltweit einzigartige Charakteristik der BMW Twin Turbo Benzinmotoren als eine besonders souveräne Form der Elastizität dar. Die Kraftentfaltung des Reihensechszylinders mit Twin Turbo und High Precision

Injection erreicht ein Niveau, das zuvor nur mit deutlich hubraumstärkeren Achtzylinder-Motoren realisierbar war. Im Vergleich zu diesen zeichnet sich der stärkste BMW Sechszylinder jedoch durch erheblich günstigere Verbrauchswerte aus. Das neue V8-Triebwerk dringt auf das Leistungsniveau aktueller Zwölfzylinder-Motoren vor und bietet gleichzeitig die weltweit höchste Effizienz in der Klasse der Achtzylinder-Antriebe. In beiden Fällen sorgt das für Motoren dieser Leistungsklasse ungewöhnlich geringe Gewicht, das unter anderem dem Einsatz von Vollaluminium-Kurbelgehäusen zu verdanken ist, für zusätzliche Effizienz-Vorteile und unterstützt zudem auch die Agilität des jeweiligen Fahrzeugs.

Unterstrichen wird die Agilität des neuen BMW 7er auch durch das weiterentwickelte Sechsgang-Automatikgetriebe.

Es zeichnet sich durch verkürzte Schaltzeiten sowie dank optimierter Wandler-technik auch durch einen verbesserten Wirkungsgrad aus. Einen weiteren Beitrag zur Effizienzsteigerung leistet das ebenfalls weiterentwickelte Hinterachsgetriebe mit reduzierter Reibung und optimiertem Wärmemanagement. Durch den erstmaligen Einsatz eines Aluminium-Gehäuses für das Hinterachsgetriebe ergibt sich eine Gewichtsreduzierung um rund 15 Prozent gegenüber dem Vorgängermodell.

Optimierter Wirkungsgrad durch Bremsenergie-Rückgewinnung.

Zusätzlich wird bei allen Varianten des neuen BMW 7er mit einer Vielzahl von effizienzfördernden Maßnahmen im Motorenumfeld serienmäßig für ein besonders günstiges Verhältnis von Leistungsfähigkeit zu Wirtschaftlichkeit gesorgt. Dabei kommen – in jeweils modellspezifischer Zusammenstellung – die aktuellsten BMW EfficientDynamics Maßnahmen zum Einsatz. So wird etwa mit der Bremsenergie-Rückgewinnung bei allen Motorvarianten ein intelligentes Energiestrommanagement betrieben, das die Erzeugung von Strom für das Bordnetz auf die Schub- und Bremsphasen konzentriert. Auf diese Weise wird die Fahrzeugbatterie geladen, ohne dass dazu auf die Motorleistung und damit auf die im Kraftstoff enthaltene Energie

zugriffen werden muss. Während der Zugphasen des Motors bleibt der Generator dagegen im Regelfall abgekoppelt. Neben einer besonders effizienten Stromgewinnung führt dies auch dazu, dass beim Beschleunigen mehr Antriebskraft zur Umsetzung in Fahrdynamik zur Verfügung steht.

Zur Maximierung der Batterielebensdauer und zur Kompensation des erhöhten Energiedurchsatzes werden durch das intelligente Energiemanagement in Verbindung mit der neuen AGM-Batterietechnologie so genannte Regenerationszyklen eingeführt. Dabei wird die Batterie nach bestimmten Lade- und Entladephasen mit erhöhter gepulster Spannung beaufschlagt, um somit gezielte Regenerationsphasen zu schaffen.

Intelligent und effizient: Bedarfsgerechte Steuerung von Nebenaggregaten und aktive Aerodynamik.

Auch mit einer bedarfsgerechten Steuerung von Nebenaggregaten wird die Effizienz des BMW 7er weiter optimiert. So kann beispielsweise die Leistungsaufnahme der Kraftstoff- und der Lenkhilfpumpe in Anpassung an den jeweiligen Fahrzustand deutlich reduziert werden, um Energie zu sparen.

Bei der Varioserv-Lenkhilfpumpe des neuen BMW 7er werden durch eine druck- und volumenstromabhängige Verstellung des Kurvenrings die mit der Motordrehzahl steigenden Antriebsverluste vermieden. Auch die Verlustleistung konventioneller Klimakompressoren lässt sich mit einer intelligenten Regelung reduzieren. Beim neuen BMW 7er wird der Kompressor über

eine Magnetkupplung vom Riementrieb getrennt, sobald die Klimaanlage außer Betrieb ist. Auf diese Weise wird das Schleppmoment des Kompressors auf ein Minimum reduziert

Mit diesen Maßnahmen wird der Bedarf an elektrischer Energie reduziert, folglich muss der Generator deutlich weniger Primärenergie in Strom umwandeln. Zur Reduzierung von Reibungsverlusten trägt ein spezielles Leichtlaufgetriebeöl bei. Außerdem sorgt ein optimiertes Wärmemanagement für das Hinterachsgetriebe nach dem Start des Fahrzeugs dafür, dass der Reibungswiderstand schneller sinkt.

Neben rollwiderstandsreduzierten Reifen beim BMW 730d trägt darüber hinaus auch die Optimierung der Aerodynamik zur Effizienzsteigerung bei. Die Kühlluftklappen der Modelle BMW 740i

und BMW 730d können aktiv gesteuert werden. Im geschlossenen Zustand reduzieren sie den Luftwiderstand des Fahrzeugs, daher werden die Klappen nur bei erhöhtem Kühlluftbedarf geöffnet.

Maximale Agilität, Effizienz und Solidität durch intelligenten Leichtbau.

Der BMW 7er verfügt über eine Karosserie, bei der die Faktoren Gewichtsoptimierung und Solidität in einem außergewöhnlich günstigen Verhältnis zueinander stehen. Erreicht wird dies durch intelligenten Leichtbau.

Der gezielte Einsatz von höher- und höchstfesten Stählen für eine extrem stabile Karosseriestruktur sowie die Verwendung von Aluminium für zahlreiche weitere Bauteile sorgen dafür, dass bei einem ausstattungsbereinigt um 55 Kilogramm reduzierten Gesamtgewicht ein erhöhter Beitrag zur passiven Sicherheit geleistet wird. Im Vergleich zum Vorgängermodell weist die Karosserie des neuen BMW 7er eine um rund 20 Prozent

höhere Torsionssteifigkeit auf und bietet so auch die Basis für überragende fahrdynamische Eigenschaften. Darüber hinaus wurde auch die so genannte Leichtbaugüte, die den Torsionssteifigkeitswert im Verhältnis zur Auflagefläche und zum Gewicht des Fahrzeugs beschreibt, nochmals deutlich verbessert.

Einzigartig im Segment des BMW 7er ist die Kombination eines Aluminiumdachs mit einer Stahlkarosserie. Der Gewichtsvorteil dieser Lösung gegenüber einem konventionellen Stahldach beläuft sich auf rund 7 Kilogramm. Die damit einhergehende Verlagerung des Schwerpunktes nach unten leistet einen wertvollen Beitrag zur Agilität des Fahrzeugs. Außerdem bestehen auch die Motorhaube, die Türen, die vorderen Seitenwände sowie die vorderen Federstützen der Karosserie aus Aluminium. Allein mit der erstmaligen Verwendung von Aluminiumtüren in

einem Großserienfahrzeug von BMW kann das Gewicht um weitere 22 Kilogramm reduziert werden. Durch die Entwicklung einer neuartigen Türstruktur konnte die bewährte Blechschalenbauweise auch in Verbindung mit der Verwendung von Aluminium realisiert werden.

Das einteilige, sowohl den Türkörper als auch den Fensterahmen umfassende Türinnenblech gewährleistet höchste Formstabilität. Im Bereich des Türkörpers sorgen große kraftübertragende Blechschalen für maximale Steifigkeit. Der vor allem bei geschlossener Tür auffallend schlank wirkende Fensterrahmen ermöglicht einen höheren Lichteinfall und eine verbesserte Sicht nach außen. Gleichzeitig erfüllt sein aus nur zwei Blechteilen bestehendes Profil höchste Steifigkeitsanforderungen.

**BMW EfficientDynamics:
Wegweisend in allen Fahrzeugsegmenten.**

Innovationskraft und konsequent betriebene Entwicklungsarbeit sind die Voraussetzungen für zukunftsweisende Fahrzeugkonzepte. Auf dieser Basis entstehen faszinierende neue Modelle, die mit innovativer Technologie und zeitgemäßen Qualitäten überzeugen. Beides wird im neuen BMW 7er auf ideale Weise miteinander kombiniert. Mit diesem Fahrzeug zeigt BMW, dass Fahrdynamik, Komfort und Sicherheit nochmals steigerungsfähig sind und gleichzeitig auch die Effizienz ein neues Niveau erreichen kann. Für moderne und zukunftsorientierte Autofahrer bietet der neue BMW 7er daher ideale Voraussetzungen für zeitgemäße und bewusst empfundene Freude am Fahren.

Durch den baureihenübergreifenden Einsatz von BMW EfficientDynamics Maßnahmen erzielt BMW bei der Reduzierung der Verbrauchs- und Emissionswerte eine besonders große Breitenwirkung.

Allein in Europa erwartet BMW im Jahr 2008 einen Absatz von rund 700.000 Fahrzeugen, die mit BMW EfficientDynamics Maßnahmen ausgestattet sind. Im Vergleich zu 2006 wird dies eine Einsparung von rund 150 Millionen Litern Kraftstoff sowie umgerechnet etwa 373 Millionen Tonnen CO₂ zur Folge haben. Mit der konsequenten Fortsetzung der Entwicklungsstrategie BMW EfficientDynamics wird BMW auch bei künftigen Modellen und über alle Segmente hinweg dazu beitragen, dieses Potenzial zu nutzen und weiter auszubauen.



Karosserie und Sicherheit: Reduziertes Gewicht, optimierter Schutz.



- Karosseriefestigkeit um 60 Prozent, Torsionssteifigkeit um 20 Prozent gesteigert.
- Maximaler Insassenschutz durch zentrale Sicherheitselektronik, sechs Airbags und crashaktive Kopfstützen.
- Erstes BMW Großserienfahrzeug mit Aluminiumtüren und -dach.

Modernste Fahrerassistenz- und Fahrstabilitätssysteme, eine extrem präzise Lenkung und hochwirksame Bremsen unterstützen den Fahrer des neuen BMW 7er bei der Vermeidung von Unfällen. Für Situationen, in denen eine Kollision nicht zu verhindern ist, bildet die intelligent konzipierte Karosseriestruktur in Kombination mit zahlreichen Sicherheitskomponenten ein perfekt abgestimmtes System zur Optimierung des Insassenschutzes. Der neue BMW 7er ist darauf ausgerichtet, die

eventuellen Folgen von Unfällen unterschiedlichster Art sowohl für den Fahrer als auch für die Mitreisenden auf ein Minimum zu reduzieren. Zuverlässiger Schutz in allen denkbaren Crashsituationen gehört zu den maßgeblichen Qualitätsmerkmalen der Limousine. Damit erfüllt der neue BMW 7er auch die Voraussetzungen für ein hervorragendes Abschneiden bei allen weltweit relevanten Crashtests.

Der BMW 7er verfügt über eine Karosserie, bei der die Faktoren Gewichtsoptimierung und Solidität in einem außergewöhnlich günstigen Verhältnis zueinander stehen. Durch den gezielten Einsatz von höher- und höchstfesten Stählen sowie durch eine hohe Anzahl von Aluminium-Bauteilen – unter anderem die Türen und das Dach – wird die hohe Karosseriefestigkeit bei vergleichsweise geringem Gewicht realisiert. Das Gesamt-

gewicht des Fahrzeugs wurde im Vergleich zum Vorgängermodell um 35, ausstattungsbereinigt sogar um 55 Kilogramm reduziert. Darüber hinaus leistet die herausragende Torsionssteifigkeit der Karosserie ebenso wie die Gewichtoptimierung einen zusätzlichen Beitrag zur Fahrdynamik der Limousine.

Maximale Agilität, Effizienz und Solidität durch intelligenten Werkstoff-Leichtbau.

Der Anteil an Mehrphasenstählen und warmumgeformten Stählen ist mit 18, beziehungsweise 16 Prozent der gesamten Karosseriewerkstoffe außergewöhnlich hoch.

Durch eine intelligente Mischung unterschiedlich harter Gefügebestandteile ermöglichen die Mehrphasenstähle bei geringem Gewicht eine besonders hohe Energieabsorption. Warm umgeformt verändern sich die Materialeigenschaften von Stahl, der dadurch höchste Festigkeit erlangt und besonders resistent wird gegen Umwelteinflüsse. Eine zusätzliche Beschichtung für den Korrosionsschutz wird bei der im neuen 7er eingesetzten Generation von warmumgeformten Stählen überflüssig.

Durch den Hightech-Materialmix der Werkstoffe konnte die Festigkeit der Karosserie im Vergleich zum Vorgängermodell insgesamt um rund 60 Prozent gesteigert werden. Zugleich weist die Karosserie des neuen BMW 7er eine um rund 20 Prozent höhere Torsionssteifigkeit auf und bietet so auch die Basis für überragende fahrdynamische Eigenschaften. Darüber hinaus wurde die so genannte Leichtbaugüte, die den Torsionssteifigkeitswert im Verhältnis zur Auflagefläche und zum Gewicht des Fahrzeugs beschreibt, nochmals deutlich verbessert.

Leichtbaudach und Aluminiumtüren.

Einzigartig im Segment des BMW 7er ist die Kombination eines Aluminiumdachs mit einer Stahlkarosserie. Der Gewichtsvorteil dieser Lösung gegenüber einem konventionellen Stahldach beläuft sich auf rund 7 Kilogramm. Die damit einhergehende Verlagerung des Schwerpunktes nach unten leistet einen wertvollen Beitrag zur Agilität des Fahrzeugs. Erstmals in dieser Klasse wurde für den optimalen Korrosionsschutz das Aluminiumdach vollständig mit einem neu entwickelten Klebstoff fixiert. Lediglich bei den mit einem optionalen Schiebehubdach ausgestatteten Fahrzeugen wird das Rahmenoberteil genietet. Die neue, patentierte Klebstoffgeneration zeichnet sich durch höchste Festigkeit und zusätzlich durch eine hohe Flexibilität bei Wärmedehnungen aus.

Außerdem bestehen die Motorhaube, die Türen, die vorderen Seitenwände sowie die vorderen Federstützen an der Karosserie aus Aluminium. Allein mit der Verwendung von Aluminiumtüren kann das Gewicht um weitere 22 Kilogramm reduziert werden. Erstmals werden bei einem Großserienfahrzeug von BMW auch die Türen aus diesem Material gefertigt.

Im Herstellungsprozess stellt Aluminium aufgrund seiner besonderen Verformungseigenschaften im Vergleich zu Stahl deutlich höhere Anforderungen an die Fertigungstechnik. Durch die Entwicklung eines neuen Strukturkonzepts konnte dennoch an der bewährten Blechschalenbauweise festgehalten werden. Auch im Bereich der Fensterrahmen erfüllt die Kraft übertragende Schalenkonstruktion der Türkörper durch das aus nur zwei Blechteilen bestehende Profil höchste Steifigkeitsanforde-

rungen. Dabei lässt sich dank dieser Bauweise das anspruchsvolle, BMW typische Design auch bei Verwendung von Aluminium realisieren. Trotz ihrer Formstabilität wirken die Fensterrahmen nicht nur filigran, sie erhöhen zudem den Lichteinfall im Innenraum.

Vorbildlicher Schutz für die Insassen auf allen Plätzen.

Hoch belastbare Trägerstrukturen, großzügige und exakt definierte Deformationszonen sowie hocheffiziente Rückhaltesysteme, die von einer leistungsfähigen Steuerungselektronik koordiniert werden, bilden die Basis für das hohe Maß an passiver Sicherheit im neuen BMW 7er.

Die bei einem Frontalaufprall einwirkenden Kräfte werden über mehrere Lastpfade in der Bodengruppe, im Seitenrahmen, in der Stirnwand sowie im Dach abgeleitet, in den Deformationszonen absorbiert und somit von der Fahrgastzelle ferngehalten. Bei den für die Lastpfade relevanten Trägerstrukturen kommen in hohem Maße Mehrphasenstähle und warmumgeformte Stähle zum Einsatz.

Vorne verfügt der BMW 7er auf Höhe der Achse über ein zweites Stoßfängersystem, das die Aufprallkräfte bei einer Frontalkollision im Vorderbau noch besser verteilt. Im Falle eines Seitenaufpralls werden Deformationstiefen und Intrusionsgeschwindigkeiten durch verstärkte Strukturen in der B-Säule und an den Schwellern, hochfeste Türverstärkungen sowie durch stabile Sitzquerträger effizient verringert.

Hocheffektive Rückhaltesysteme.

Im Interieur gehören neben Front- und Becken-Thorax-Airbags die seitlichen Curtain-Kopfairbags für beide Sitzreihen zur Serienausstattung. Eine integrierte Sicherheitselektronik steuert je nach Crashart und -schwere die Rückhaltewirkung und den Auslösezeitpunkt. Das bedeutet unter anderem, dass nicht benötigte Airbags auch nicht ausgelöst werden. Für eine eventuelle Sekundärkollision stehen sie dennoch weiterhin zur Verfügung. Die Frontairbags sind mit einem zweistufig auslösenden Gasgenerator versehen und können je nach Unfall-schwere mit unterschiedlicher Intensität ausgelöst werden.

Alle Sitze der Limousine sind mit Dreipunkt-Automatikgurten ausgestattet. Die Rückhaltesysteme verfügen über Gurtkraftbe-

grenzer, auf den vorderen Plätzen zusätzlich auch über eine Gurtstrammerfunktion. Zum Schutz vor Halswirbelverletzungen im Falle eines Heckaufpralls sind die vorderen Sitze serienmäßig mit crashaktiven Kopfstützen versehen. Das von der Sicherheitselektronik des Fahrzeugs gesteuerte System sorgt im Fall einer Kollision dafür, dass innerhalb kürzester Zeit das Vorderteil der Kopfstütze um bis zu 60 Millimeter nach vorn und bis zu 40 Millimeter nach oben bewegt wird.

Damit verringert sich der Abstand zum Kopf, noch bevor dieser durch die auf das Fahrzeug einwirkenden Kräfte nach hinten geschleudert wird. Auf diese Weise wird die stabilisierende und sichernde Funktion der Kopfstütze erhöht und das Risiko einer Verletzung oder Überdehnung im Halswirbelsäulenbereich der Fahrzeuginsassen gemindert.

Darüber hinaus sind ISOFIX-Kindersitzbefestigungen auf den Fondsitzen serienmäßig vorhanden. Sämtliche Rückhaltesysteme werden von einer zentralen Sicherheitselektronik gesteuert. Die Sicherheitslenksäule des neuen BMW 7er verfügt über ein lastabhängiges Deformationselement sowie ein groß dimensioniertes Verschiebestück und ist daher in der Lage den Fahrer zusätzlich vor einwirkenden Kollisionskräften aus dem Motorraum abzuschirmen.

Für den Fall der Fälle: Notruf mit automatischer Ortung.

Als Bestandteil des optional verfügbaren Telematikdienstes BMW Assist schafft der Erweiterte Notruf von BMW ConnectedDrive die Voraussetzungen dafür, dass im Fall einer Kollision die Rettungskräfte bereits vor dem Eintreffen am Unfallort detailliert über die Art der Kollision und das Verletzungsrisiko informiert werden. So können sie bereits frühzeitig eine adäquate medizinische Versorgung der Unfallbeteiligten vorbereiten.

Die über den Erweiterten Notruf mit automatischer Ortung an das BMW Call Center übermittelten Informationen umfassen neben der genauen Position des Fahrzeugs sowie Mobilfunknummer, Fahrgestellnummer, Fahrzeugtyp und Fahrzeugfarbe

auch die von Sensoren im Fahrzeug gesammelten Daten, die Aufschluss über Art und Intensität der Kollision liefern. Registriert werden die Auslösung beziehungsweise Nichtauslösung sämtlicher im Fahrzeug vorhandenen Rückhaltesysteme sowie die Belegung und der Gurtstatus der Frontsitze. Darüber hinaus lassen sich Frontal-, Heck-, Seiten- oder auch Mehrfachkollisionen erkennen und voneinander unterscheiden. Auch ein eventuell erfolgter Überschlag des Fahrzeugs kann festgestellt und gemeldet werden. Neben der automatischen Auslösung ermöglicht das System auch die manuelle Aktivierung des Notrufs durch den Fahrer oder Beifahrer, der dann sofort mit dem BMW Call Center verbunden wird.

Weiterentwickelt: Das adaptive Bremslicht.

Zur Vermeidung von Auffahrunfällen ist auch der neue BMW 7er mit einem Warnsystem für nachfolgende Verkehrsteilnehmer ausgestattet. Dabei handelt es sich um eine Weiterentwicklung des von BMW als weltweit erstem Hersteller eingeführten adaptiven Bremslichts.

Bei besonders intensiven Verzögerungen und beim Eingreifen der ABS-Regelung werden nachfolgende Fahrer durch eine Erhöhung der Signalstärke am Heck des BMW dazu animiert, ebenfalls möglichst stark zu bremsen. Vergleichbare Systeme wurden inzwischen auch von anderen Herstellern eingeführt. In der Folge wurden gesetzliche Regelungen für die Ausgestaltung des adaptiven Bremslichts erlassen. Diesen Regelungen

entsprechend wird das verstärkte Signal beim neuen BMW 7er durch ein auffälliges Blinken der Bremsleuchten ausgesendet. Nach einer besonders starken Verzögerung wird beim Stillstand des Fahrzeugs automatisch die Warnblinkanlage aktiviert.



Optimale Sicht: Bi-Xenon-Scheinwerfer serienmäßig.

Die Bi-Xenon-Doppelscheinwerfer des BMW 7er sorgen serienmäßig nicht nur für eine optimale Ausleuchtung der Fahrbahn bei Dunkelheit, sondern bieten mit ihren Coronaringen auch eine attraktive Möglichkeit zur Nutzung des Tagfahrlichts. Auf diese Weise wird die Erkennbarkeit des Fahrzeugs auch aus größerer Distanz erhöht.

Außerdem gehört im neuen BMW 7er zum Serienumfang ein Lichtsensor, der in Abhängigkeit von der Umgebungshelligkeit für die automatische Aktivierung des Abblendlichts sorgt. Ebenfalls serienmäßig an Bord: ein Regensensor, der die Intensität von Niederschlägen registriert und damit eine automatische Anpassung des Scheibenwischerbetriebs ermöglicht.

Serienmäßig ist der neue BMW 7er mit Nebelscheinwerfern ausgestattet. Für zusätzlichen Komfort auf Nachtfahrten sorgt der optionale Fernlichtassistent. Das System schaltet abhängig von der Distanz zu entgegenkommenden und vorausfahrenden Fahrzeugen sowie von der Umgebungshelligkeit selbsttätig das Fernlicht ein und aus.

Das ebenfalls auf Wunsch erhältliche adaptive Kurvenlicht gewährleistet eine dem Kurvenverlauf entsprechende Ausleuchtung der Fahrbahn. Die Schwenkrichtung der Scheinwerfer orientiert sich dabei jeweils am Lenkeinschlag, an der Gierrate und an der Geschwindigkeit des Fahrzeugs. In die Scheinwerfer integriert wurde die Funktion des Abbiegelichts. Bei jedem Abbiegevorgang wird ein zusätzlicher Lichtkegel eingeschaltet, um die Fahrbahn in der eingeschlagenen Richtung auszu-

leuchten. Durch die erstmals im neuen BMW 7er präsentierte adaptive Leuchtweitenregulierung wird auch die vertikale Fahrbahnkontur berücksichtigt. Beim Fahren über Kuppen, durch Tunnel oder auf steilen Rampen wird der Lichtkegel bedarfsgerecht abgesenkt beziehungsweise angehoben, um die Fahrbahn optimal auszuleuchten, ohne dass der Gegenverkehr geblendet wird.

Ein weiterer Bestandteil des adaptiven Kurvenlichts ist die variable Lichtverteilung, die auch auf gerader Strecke für eine situationsgerecht optimierte Ausleuchtung der Fahrbahn sorgt. Die innovative Steuerung bewirkt in Abhängigkeit von der Fahrgeschwindigkeit automatisch eine Vergrößerung des Sichtfeldes durch eine gezielte Erweiterung des Lichtkegels. So wird etwa im Stadtlichtmodus bei Geschwindigkeiten unterhalb

von 50 km/h mit einer breiteren Lichtverteilung das Erkennen von Objekten im linken Fahrbahnbereich erleichtert. Im Autobahnlicht-Modus wird das Sichtfeld durch eine Erhöhung der Leuchtweite und eine intensivere Ausleuchtung im linken Bereich erweitert. Sobald der Fahrer zusätzlich die Nebelscheinwerfer aktiviert, bewirkt die variable Lichtverteilung im Geschwindigkeitsbereich bis 70 km/h eine breitere Lichtverteilung und eine Aufhellung des Nahbereichs. Bei höherem Tempo wird zusätzlich zur breiteren Lichtverteilung auch die Reichweite erhöht.



B 5 AKT TP
CD/Multimedia
Radio
Navigation
Kontakte
BMW Dienste
Fahrzeuginfo
Einstellungen

B 5 AKT TP
CD/Multimedia
Radio
Navigation
Kontakte
BMW Dienste
Fahrzeuginfo
Einstellungen

21.5°C
21.5°C

Ausstattung und Zubehör: Individueller Stil in der Luxusklasse.



- Wirksamste Klimatisierung, innovativste Entertainment-systeme im Segment.
- BMW 7er in der Langversion als neuer Maßstab für Reisekomfort.
- Weltweit einzigartig: Integrierte Betriebsanleitung.

Luxus, Komfort, Stil und Eleganz verkörpert der neue BMW 7er in einer besonders modernen Ausprägung. Bereits in der Serienausstattung vermittelt die Luxuslimousine ein beeindruckendes Fahrerlebnis und einen exklusiven Reisekomfort, für den insbesondere die Modelle BMW 750Li und BMW 740Li in diesem Segment neue Maßstäbe setzen.

Der um 14 Zentimeter längere Radstand dieser Modelle kommt uneingeschränkt dem Raumangebot im Fond zugute. Zudem

können die Passagiere auf den hinteren Plätzen der Langversion eine erweiterte Kopffreiheit genießen.

Mit dem facettenreichen und innovativen Ausstattungs- und Zubehörprogramm lässt sich das Fahr- und Reisevergnügen im neuen BMW 7er darüber hinaus noch weiter individualisieren. Zahlreiche Optionen in den Bereichen Klimatisierung, Entertainment und Kommunikation sind exklusiv für den neuen BMW 7er entwickelt worden.

Eine Reihe von Innovationen – so etwa die uneingeschränkte Internet-Nutzung im Fahrzeug, der Funktionsumfang des Navigationssystems sowie die integrierte Betriebsanleitung – sind auch im anspruchsvollen Segment der Luxuslimousinen weltweit einzigartig.

**Klimaautomatik:
Maximales Wohlfühlambiente auf allen Plätzen.**

Schon die Serienausstattung im neuen BMW 7er bietet exzellenten Klimakomfort. Die Klimaautomatik verschafft den Insassen vorn und hinten ein individuelles Wohlfühlambiente. Fahrer und Beifahrer können Temperatur, Luftmenge und -verteilung über ein Bedienteil am Klimabedienfeld jeweils individuell für die rechte und die linke Fahrzeugseite ihren persönlichen Wünschen entsprechend regulieren.

Die Charakteristik der vollautomatischen Regelung lässt sich direkt am Klimabedienfeld in 5 Intensitätsstufen den individuellen Vorlieben anpassen. Außerdem kann die für den Fahrer vorgenommene Wunscheinstellung per einfachem Tastendruck

auf alle Sitzplätze übertragen werden. Auch die Funktionstasten der optionalen Sitzheizung sind in das Klimabedienfeld integriert.

Darüber hinaus überzeugt die Klimatisierung im neuen BMW 7er durch ihre effektive und im Segment der Luxuslimousinen unübertroffene Abkühlleistung. B-Säulen-Ausströmer, die Standlüftung mit Timerfunktion und Direktbetrieb, die Frischluft- und Umluftfilterung, die Automatische Umluft Control, die Solar-kompensation sowie die Restwärmenutzung gehören zum serienmäßigen Ausstattungsumfang.

Exklusiv für den neuen BMW 7er bietet BMW ConnectedDrive die Möglichkeit, Standheizung und -lüftung per Mobiltelefon fernzusteuern.

Als Sonderausstattung ist eine 4-Zonen-Klimaautomatik verfügbar. Sie ermöglicht zusätzlich die individuelle Regulierung der Temperatur, Luftmenge und -verteilung auf der linken und rechten Seite des Fonds. Außerdem umfasst die 4-Zonen-Klimaautomatik ein separates Bedienteil am hinteren Abschluss der Mittelkonsole sowie einen elektrischen Zuheizer im Fond-Fußraum. Vorn ist der mittlere Belüftungsausströmer in der Instrumententafel als Komfortdüse ausgeführt. Deren Luftströmung lässt sich stufenlos variieren, von einer diffusen zugfreien Ausströmung bis hin zu einer sehr direkten Luftströmung für maximalen Abkühleffekt.

Für den Fond des BMW 7er mit langem Radstand stehen als Erweiterung der 4-Zonen-Klimaautomatik Dachausströmer mit eigenständigen Bedieneinheiten zur Wahl, die von einem

separaten im Gepäckraum installierten Klimagerät versorgt werden. Im Vergleich zu herkömmlichen Systemen ermöglicht der optimierte Ausströmer eine diffuse, besonders sanfte Luftzufuhr und bietet damit eine überzeugende Ergänzung der 4-Zonen Klimaautomatik.

Die optional verfügbare Klimakomfort-Verbundverglasung sorgt im neuen BMW 7er erstmals auch für eine Optimierung des Akustikkomforts. Eine akustisch wirksame Folie zwischen den beiden Schichten der Verbundverglasung bewirkt eine Reduzierung der von außen in den Fahrgastraum eindringenden Geräusche.

Vorn und hinten Sitzkomfort für höchste Ansprüche.

Auf Wunsch kann der neue BMW 7er mit verstellbaren Einzelsitzen im Fond ausgestattet werden. Sie können flexibel den individuellen Bedürfnissen angepasst werden. Lehnenneigung und Sitzstellung sind ebenso variabel wie die Position der Kopfstütze. Die Bedienelemente gleichen den entsprechenden Tasten der Vordersitze. Analog zu den Vordersitzen steht für die Fondsitzeplätze eine Memory-Funktion im Angebot. Dieses Merkmal umfasst eine Reset-Taste, über die der Sitz automatisch in den Grundzustand versetzt wird, zum Beispiel um einen Kindersitz bequem zu befestigen. Der Sitz des Beifahrers kann nicht nur vom Fahrerplatz aus, sondern auch vom Fond aus justiert werden. So kann der hinter dem Beifahrer platzierte Passagier die Platzverhältnisse situationsgerecht variieren.

Innovative Sitzbelüftung und Massagesitze im Fond.

Für Fahrer und Beifahrer ist optional ein Aktivsitz verfügbar, der ebenfalls zur Entspannung auf langen Strecken beiträgt. Durch wechselseitiges Heben und Senken der Sitzfläche wird in regelmäßigen Abständen die Muskulatur im Bereich des Beckens und der Lendenwirbelsäule mobilisiert, um Verspannungen und Ermüdungserscheinungen vorzubeugen.

Besonders angenehm werden längere Autofahrten im Fond mit dem fortschrittlichen Klimasitz. Er ist mit Lüftern versehen, die der Sitz- und Lehnenfläche durch eine feine Perforierung der Oberfläche kühlende Luft zuführen. Die zugeführte Luft wird aus dem abgekühlten Innenraum bezogen. Dadurch arbeitet das System vollkommen unabhängig von regionalen Klima-



verhältnissen. Die Klimasitze sind mit einer integrierten Temperaturregelung ausgestattet. Dadurch bleibt die Sitztemperatur konstant, eine Unterkühlung der Insassen auf längeren Fahrten wird vermieden.

Für Entspannung im Fond – etwa zwischen Geschäftsterminen oder auf Reisen – steht im neuen BMW 7er die Sonderausstattung Massagesitz bereit. Zwölf in die Lehne integrierte Massageelemente sorgen mit wellenartigen Bewegungen für eine Entspannung der Rückenmuskulatur.

Sechs Rotationselemente bewirken eine Lockerung der Muskulatur im äußeren Schulterbereich, in der Mitte des Thorax sowie im Bereich der Lendenwirbel. Durch die Segmentrotation werden zunächst die rechte Seite im äußeren Schulter- und

unteren Lendenbereich sowie die linke Seite in der Mitte des Thorax mobilisiert. Die Massage der jeweiligen Gegenseite erfolgt periodisch im Wechsel. Ein kompletter Massagezyklus dauert 64 Sekunden und kann mehrfach wiederholt werden.

Innovatives Konturschiebedach mit großer Glasfläche.

Mit dem optional verfügbaren Konturschiebedach wird das Reisevergnügen im neuen BMW 7er durch eine gezielte Sonnenlicht- und Frischluftzufuhr noch weiter gesteigert.

Seine 60 x 92 Zentimeter große Glasfläche lässt den Innenraum noch heller und großzügiger wirken, ein Konturschwung an der Vorderseite, der parallel zur vorderen Dachkante verläuft, optimiert das äußere Erscheinungsbild.

Im Interieur fügt sich der Schiebehimmel homogen in die Flächen der Umgebung ein. Dank des elektrischen Antriebs entfällt die bei herkömmlichen Schiebedächern übliche Griffmulde.

Glasdach- und Innenhimmel-Antrieb sind mit einem Einklemmschutz versehen. Ein neuartiger Kombiwindabweiser optimiert darüber hinaus die akustische Wirkung des Konturdachs.

Je nach Geschwindigkeit wird er bei geöffnetem Dach mehr oder weniger hoch ausgestellt und ist so in der Lage, sowohl das niederfrequente Wummern bei mittlerem als auch das hochfrequente Rauschen bei höherem Tempo wirkungsvoll zu unterdrücken.

Im Dachhimmel des BMW 7er in der Langversion sind serienmäßig zwei beleuchtete Make-up-Spiegel untergebracht. Sie sind in ergonomisch optimaler Position zum linken und rechten Fondsitzen platziert und klappen nach Betätigen eines Tasters selbsttätig nach unten.

Stimmungsvolle Interieur-Beleuchtung durch Lichtleitelemente.

Effektvolle Akzente im Innenraum setzen die von BMW erstmalig in einem Serienfahrzeug als Teil der Innenraumbeleuchtung eingesetzten Lichtleitstäbe an Türöffnern, Türspiegeln, Kartentaschen und Türverkleidungen. Neu ist auch der gleichmäßige Lichtaustritt der in einer Prismenstruktur gebrochenen Lichtstrahlen. Diese als Sonderausstattung erhältliche ambiente Beleuchtung überzieht Teile der Oberflächen mit sanftem Glanz. Die harmonische Ausleuchtung erleichtert nicht nur die Orientierung im Innenraum, sondern sie betont auch dessen hochwertigen Charakter. Bei Nacht beugt die dezente ambiente Beleuchtung der Ermüdung vor und unterstreicht zugleich die hochwertige Anmutung des Interieurs.

Festplattenspeicher für Audiodateien und Navigationssystem.

Um eine besonders komfortable Funktion der Audio- und Navigationssysteme zu gewährleisten, ist der neue BMW 7er serienmäßig mit einem Festplattenspeicher ausgestattet. Das Speichermedium mit einer Kapazität von 80 GB ermöglicht einen außergewöhnlich schnellen Zugriff auf das digital aufbereitete Kartenmaterial für die Navigation und kann darüber hinaus auch für eine umfassende Musikdatei-Sammlung genutzt werden.

Das System bietet die Möglichkeit, Musikdateien von einer CD, einem MP3-Player oder einem USB-Stick auf die Festplatte zu übertragen. Diese Musiktitel sind dann dauerhaft unterwegs

verfügbar, auch wenn sich beispielsweise die CD nicht mehr im Fahrzeug befindet. Für das Audioprogramm an Bord ergibt sich daraus eine neue Vielfalt. Wahlweise kann über das iDrive System auf die persönliche Musiksammlung, auf eine mitgebrachte CD, einen weiteren externen Player oder das Radioprogramm zugegriffen werden. Die für den Entertainmentserver des Fahrzeugs zur Verfügung stehende Speicherkapazität beträgt 12 GB und entspricht damit etwa der von 200 Musik-CDs. In der fahrzeugeigenen Datenbank werden die einzelnen Musikstücke einschließlich Angaben über Interpret und Titel abgespeichert. Sie sind damit über alphabetische Listen im iDrive Menü des Audiosystems leicht auffindbar. Sind die Titel- und Interpretenangabe einer eingelesenen CD noch nicht mit der fahrzeugeigenen Datenbank abgleichbar, können diese Daten mithilfe von BMW ConnectedDrive über die im

Fahrzeug installierte Mobilfunkkarte kostenfrei ins Fahrzeug geladen werden.

Das Audiosystem des neuen BMW 7er ist serienmäßig mit einem DVD-Laufwerk, einem AUX-In- und einem SB-Anschluss ausgestattet. Optional sind ein 6-fach-DVD-Wechsler, ein TV-Modul und eine Empfangseinheit für Digital Audio Broadcasting (DAB) verfügbar. Der weltweit einzigartige Einsatz von zwei DAB-Tunern gewährleistet eine konstante Empfangsqualität. Außerdem können damit parallel sowohl das Audioprogramm als auch die vom gleichen Sender digital ausgestrahlten Verkehrshinweise empfangen werden. Wird das Empfangsgebiet eines DAB-Senders verlassen, kann automatisch auf den Empfang von analogen FM-Signalen desselben Senders umgeschaltet werden.

Vielfalt im Programm, High-End-Qualität beim Klang.

Für zusätzlichen Hörgenuss sorgt beim optionalen HiFi-System Professional die Wiedergabe von Mehrkanal-Audioformaten. Das Mehrkanal-Audio-System erzeugt einen faszinierenden Raumklang, der insbesondere anspruchsvolle Soundeffekte ideal zur Geltung bringt. Darüber hinaus kann der neue BMW 7er auf Wunsch auch mit dem BMW Individual High End Audio-System ausgestattet werden.

16 Hochleistungslautsprecher mit Neodym-Magnetantrieb und extrem steifen Hexacone-Membranen, ein digitaler 9 Kanal-Verstärker mit einer Maximalleistung von 825 Watt und präzise agierende Frequenzweichen garantieren unnachahmliche Klangqualität. Einzigartig im Automobilbereich ist die so genannte

Dirac Live-Technologie zur Signalverarbeitung. Sie korrigiert die Impulsantwort der Lautsprecher und führt so zu einer linearen und zeitrichtigen Wiedergabe im Fahrzeug-Innenraum.

Neue Maßstäbe für Entertainment im Fond.

Neue Maßstäbe für komfortables und kurzweiliges Reisen setzen auch die für die Fondplätze des neuen BMW 7er verfügbaren Entertainmentssysteme. Zum Ausstattungsumfang gehören jeweils zwei in die Vordersitzlehnen integrierte Bildschirme, zwei Kopfhörer- und zwei AUX-In-Anschlüsse sowie ein DVD-Laufwerk. Dort lassen sich unter anderem externe Audio- und Videogeräte sowie Spielekonsolen anschließen. Außerdem sind alle Audio- und Videoquellen im Fahrzeug vom Fond aus nutzbar. Beim Standardsystem des Fond Entertainment erfolgt die Steuerung des Unterhaltungsprogramms über eine Fernbedienung. Dabei können auf jedem der beiden 8 Zoll großen Monitore individuelle, über die jeweilige AUX-In-Buchse eingespeiste Programme sichtbar gemacht



werden. Das System Rear Seat Entertainment Professional umfasst 9,2 Zoll große Monitore und zusätzlich einen Controller auf der Fond-Mittelkonsole. Er bietet die gleiche Funktionalität wie der Controller auf der vorderen Mittelkonsole und ermöglicht auch die Bedienung des Navigationssystems und der Telefonfunktionen. So kann im Fond beispielsweise auch während der Fahrt im Internet gesurft werden, ohne dass die angewählten Seiten auf dem vorderen Display gezeigt werden.

Auch auf das bevorzugte Fernsehprogramm müssen die Passagiere im neuen BMW 7er unterwegs nicht verzichten. Für das Control Display und die hinteren Bildschirme ist mit dem optionalen TV-Modul der Fernsehempfang analog und digital möglich, wobei vorn aus Sicherheitsgründen während der Fahrt nur der Ton wiedergegeben wird. Die Bedienfunktionen sind

für Fahrer und Beifahrer sowie für den Fondbereich identisch. Erhöhten Nutzwert liefert der integrierte elektronische Programmführer mit hilfreichen und interessanten Informationen zur laufenden Sendung und folgenden Programminhalten. Das TV-Modul ist für die im In- und Ausland gängigen Standards PAL, SECAM, NTSC sowie für DVB-T und ISDB-T ausgelegt.

Vollendeten Hörgenuss bieten die im Zubehörprogramm erhältlichen Infrarot Stereo-Kopfhörer. Modernste Dual Channel Technologie gewährleistet die hochqualitative Datenübertragung. Die Kopfhörer lassen sich durch eine Einklappvorrichtung flach verstauen und verfügen über einen eigenen Ein- und Aus-Schalter.

Freisprechen über Handy inklusive Anklopfen, Makeln und Konferenzschaltung.

Zusätzliche Sicherheit und exquisiten Komfort schafft die neue Handyvorbereitung mit Bluetooth-Schnittstelle bei Telefongesprächen während der Fahrt. Die Bedienung erfolgt sicher und bequem über die Tasten am Multifunktionslenkrad, wobei nicht nur das handyinterne Telefonbuch sondern auch Anruflisten im Instrumentenkombi angezeigt werden können. Neu an dem System ist die Unterstützung paralleler Gespräche durch die Dienste Anklopfen, Makeln und Konferenzschaltung. Voraussetzung dafür ist ein Mobiltelefon, das diese Funktionalität unterstützt.

Geht während eines Gesprächs ein weiterer Anruf ein, kann der Nutzer die ursprüngliche Verbindung halten, das zweite

Gespräch annehmen und anschließend zum ersten Anrufer zurückkehren. Per Makelfunktion ist auch der mehrfache Wechsel zwischen beiden Gesprächspartnern möglich. Über die im Kombi angezeigte Menüfunktion Konferenz ist der Fahrer außerdem in der Lage, beide Anrufer zu einer Dreier-Konferenz zusammenzuschalten.

Der Verbindungsaufbau zum Handy erfolgt über Bluetooth stets automatisch nachdem das Mobiltelefon einmalig im Bordcomputer angemeldet wurde.

Bis zu vier Mobiltelefone lassen sich auf diese Weise wechselseitig und mit jeweils eigenem Profil in das Fahrzeug integrieren. Das jeweils genutzt Handy wird dabei an die Freisprechanlage und die Fahrzeugantenne angeschlossen, mit Strom versorgt

und über das Bediensystem iDrive gesteuert. Snap-In-Adapter stehen für zahlreiche handelsübliche Handy-Modelle zur Wahl.

Zwei separate Mikrophone für Fahrer und Beifahrer sorgen bei der Handylvorbereitung mit Bluetooth-Schnittstelle für die optimale Sprachqualität sowie für zusätzlichen Komfort und Sicherheit.

Vollintegrierte Nutzung des Apple iPhone und anderer Smartphones.

Darüber hinaus ist auch ein weiterer speziell für den vollintegrierten Betrieb von Smartphones mit MP3-Funktion entwickelter Snap-In-Adapter einschließlich USB-Anschluss als Sonderausstattung erhältlich. Mit dieser Option wird es möglich, sowohl die Kommunikations- als auch die Entertainment-Funktionen des entsprechenden Mobiltelefons zu nutzen und über das Bediensystem iDrive zu steuern.

Telefonnummern und Musiktitel, die im Smartphone gespeichert sind, werden im Control Display des Fahrzeugs angezeigt. Der Fahrer kann sowohl auf die Telefon- als auch auf die MP3-Player-Funktion des externen Geräts permanent zugreifen.

Die neue Schnittstelle ist für die Integration der Mobiltelefon-Modelle Apple iPhone, Sony Ericsson K850i und Nokia 6500c geeignet.

Einfacher als je zuvor gestaltet sich mit der neuen Handyvorbereitung auch die Übertragung von SMS-Nachrichten zum Control Display. Ein so genannter Pairingassistent koppelt die Menüführung der Endgeräte so, dass auch auf dem Fahrzeugdisplay die neu eingegangenen Botschaften mit einem Briefsymbol angezeigt werden. Sie lassen sich dann über die Menüführung des iDrive Controllers lesen und beantworten.

Weltneuheit: Integrierte Betriebsanleitung.

Die Vielzahl von innovativen Funktionen, mit denen der neue BMW 7er im Bereich der Elektronik aufwartet, wird abgerundet von einer in das Automobil integrierten Betriebsanleitung. Analog zu gängigen Computerprogrammen liefert sie dem Fahrer auf Abruf über das iDrive System binnen Sekunden Informationen zu allen Ausstattungsdetails seines Fahrzeugs. Bedienhinweise werden dabei über Animationen mit Toninformationen und Slideshows leicht verständlich präsentiert. Kurze, prägnante Texte und interaktive Grafiken fördern die schnelle Aufnahme der Informationen.

Mit der integrierten Betriebsanleitung setzt BMW einen weiteren Meilenstein für den komfortablen Zugriff auf Informationen an

Bord. Als erster Hersteller bietet BMW dem Kunden ein Informationssystem, das Bedienhinweise als Teil der Bordelektronik in Schrift, Ton und Bild bereitstellt. Die integrierte Betriebsanleitung ist fahrzeugspezifisch zugeschnitten und berücksichtigt auch die individuell gewählten Sonderausstattungen.

Verschiedene Zugriffswege – Kurzanleitung, Bildsuche, Stichwortsuche und Kontextzugriff – ermöglichen einen situationsgerechten und individuellen Zugang zu allen Informationen. Besonders wichtige Informationen lassen sich ähnlich wie die Lesezeichen eines Browsers am Computer unter den frei belegbaren Favoritentasten abspeichern. Die vollständige Integration der Betriebsanleitung im Fahrzeug ermöglicht einen permanenten und schnellen Datenzugriff und liefert auch die technischen Voraussetzungen für eine nachträgliche Aktuali-

sierung der Fahrzeugdokumentation in Kundenhand. Damit versinnbildlicht dieses Merkmal, das zusätzlich zum gedruckten Handbuch zur Serienausstattung gehört, die BMW Strategie des zukunftsweisenden, selbsterklärenden Fahrzeugs.

Erlesenes Dekor: Bedienelemente aus Keramik und Nappalederbespannung für die Instrumententafel.

Die Vielzahl an wählbaren Innenraumfarben, Dekorleisten und Sitzbezügen schafft die Voraussetzung für eine weitere am persönlichen Stil orientierte Individualisierung des Fahrzeugs.

Durch eine entsprechende Kombination von Farben und Materialien kann wahlweise der klassische, der sportliche, der elegante oder der repräsentative Charakter der Limousine besonders deutlich betont werden.

Ausgesucht und edel wirkt die Dekorspange mit feiner Holzmaserung für den Gangwahlschalter. Sie ist mit ihren Hochglanzflächen an die Sonderausstattungsline Fineline angepasst.



Zusätzlich zum neuen serienmäßigen Chrom-Akzentstreifen am unteren Rand der Dekorleisten ist erstmals für die Luxuslimousine von BMW eine Dekorleiste im Aluminium-Design verfügbar. Als weltweit erster Automobilhersteller setzt BMW außerdem den Hightech-Werkstoff Keramik für verschiedene Bedienelemente ein. Anstelle des serienmäßigen galvanisierten Metalls ist Keramik optional für den iDrive Controller, den elektronischen Gangwahlschalter sowie die Drehsteller von Klimaautomatik und Audiosystem verfügbar.

Zur weiteren Betonung der exklusiven Anmutung und herausragenden Verarbeitungsqualität im Interieur ist für die Instrumententafel eine Nappaleder-Bespannung erhältlich. Für die Außenlackierung des neuen BMW 7er stehen zwölf Farbtöne zur Auswahl.

Extra-Portion Sportlichkeit und Eleganz: Styling für die Räder.

Sechs optionale Leichtmetallfelgen sorgen für individuelle Designnoten zwischen Dynamik und Eleganz.

Dazu gehören die schmuckvolle 21 Zoll große Kreuzspeichenausführung in den Farben Silber und Ferric Grey, die dynamische, ebenfalls 21 Zoll große Sternspeichenfelge in Silber und Chrom sowie zwei sportive silberfarbene Doppelspeichenfelgen in den Größen 21 und 20 Zoll.

Für alle Radgrößen sind passgenaue Schmutzfänger für die Radhäuser im Angebot, die dafür sorgen, dass die Karosserie des BMW 7er von aufgewirbeltem Staub oder Matsch verschont



bleibt. Schneeketten aus dem Original BMW Zubehörprogramm gewährleisten darüber hinaus in perfekter Abstimmung auf das Räderprogramm den optimalen Halt auf verschneiten Straßen.

Diebstahlsicherer Dachgepäckträger und vollelektrische Anhängervorrichtung.

Wenngleich sich der Grundträger aus dem Zubehörprogramm auf dem Dach komfortabel ohne Werkzeug befestigen lässt, ist er durch ein intelligentes Verschlussystem sicher vor Diebstahl geschützt. Bis zu 100 Kilogramm trägt das robuste System, das in punkto Unfallsicherheit, Bedienbarkeit und Langlebigkeit den hohen BMW Sicherheitsstandards entspricht. Für die Installation genügen schon 30 Minuten.

Im Bereich der Sonderausstattung steht für den neuen BMW 7er außerdem eine optimierte Anhängervorrichtung zur Wahl. Sie lässt sich vollständig an das Bordsystem anschließen. Dies bewirkt, dass im Hängerbetrieb automatisch die Anhänger-

Stabilitätskontrolle der Dynamischen Stabilitäts Control (DSC) aktiviert wird. Ein weiteres Plus: Über einen Schalter im Kofferraum lässt sich die Vorrichtung vollautomatisch ein- und ausfahren. Eine Betätigung per Hand einschließlich der damit verbundenen Gefahr von Verschmutzungen gehört damit der Vergangenheit an.

Lackschutzfolien schonen die Außenflächen und konservieren die Schönheit.

Exklusiv für den neuen BMW 7er sind verschiedene Lackschutzfolien erhältlich, die die Limousine vorn und am hinteren Stoßfänger sowie an der Ladekante vor Kratzern, Parkschäden oder negativen Umwelteinflüssen schützen. Diese Lösung trägt zu einer weiteren Steigerung der hohen Langlebigkeit des Fahrzeugs bei.

Rundumschutz beim Parken außerhalb einer Garage liefert zudem eine wasserabweisende Abdeckplane in schimmerndem Silber mit einem über der Motorhaube platzierten BMW Logo. Das Zubehör Car Cover Outdoor ist auch für die Langversion des neuen BMW 7er erhältlich.



Im Innenraum verbreitet ein Sortiment an Original BMW Matten ein Flair von Geborgenheit und Sicherheit. Für alle Plätze steht die Hochflor-Fußmatte Avenue aus wasserabweisendem Hightech-Werkstoff mit Lederapplikation und dezent platziertem BMW Schriftzug zur Verfügung. Drei Sets aus Gummifußmatten – zwei in Schwarz und eines in Beige – runden das Angebot ab. Zum Programm für den Laderaum gehören neben der Antirutschmatte eine passgenaue Formmatte, eine Gepäckraum-Wanne sowie eine Laderaum-Wendematte.

Für den Schutz der Polster beim Transport kleinerer Gegenstände oder von Tieren im Fond bietet sich die optionale Fondschutzdecke an. Sie erstreckt sich von den Kopfstützen der Vordersitze über die hinteren Sitzflächen bis zu den Fond-Kopfstützen und ragt an den Seiten hoch bis zum unteren Rand

der Fenster. Ihr angenehm weiches Material ist schmutz- und wasserabweisend sowie geruchsneutral.

Wer unterwegs handwerklich aktiv werden möchte, hat mit dem Original BMW Werkzeugset mit Schraubenschlüsseln und -drehern, Zange, Cutter und weiteren Requisiten eine hochwertige Grundausstattung stets griffbereit an Bord.

Exquisite Highlights im Ausstattungsangebot BMW Individual.

Mit Ausstattungsoptionen aus dem BMW Individual Programm kann der Fahrer eines BMW 7er seinen Sinn für ausgewählte Qualität und exklusiven Stil noch intensiver zum Ausdruck bringen. In der neu entwickelten BMW Individual Lederqualität Merino Feinnarbe treffen produktionstechnisches Knowhow und gestalterisches Können in luxuriösester Form zusammen.

Durch die schonende Bearbeitung bewahrt das Leder seine natürlich offeneporige Struktur, bleibt atmungsaktiv und bietet höchsten Komfort. Die feingearbete und weiche Oberfläche dieser Lederqualität wirkt außergewöhnlich elegant und erzeugt ein besonders angenehmes haptisches Erlebnis. Die Ausstat-

tungsvariante Merino Feinnarbe wird mit dem neuen BMW 7er eingeführt und ist als Volllederumfang in den Farben Graphit, Seidengrau, Champagner, Amarobraun, Cohibabraun und Platin erhältlich.

Gegenüber den weiteren Lederausstattungen zeichnet sich die BMW Individual Designqualität nicht nur durch ihre Material- und Farbgestaltung, sondern auch durch differenzierte Nahtbilder und -verläufe an den Sitzen, der Instrumententafel und den Türverkleidungen aus.

Passend zu den Lederfarben steht mit den Tönen Anthrazit, Seidengrau, Champagner, Amarobraun und Platin jetzt eine breitere Farbpalette für den BMW Individual Dachhimmel Alcantara zur Verfügung. Die Wertigkeit der Dachhimmelver-

kleidung wird durch belederte A-, B- und C-Säulen erhöht. Besondere Großzügigkeit und Weite strahlt das Interieur mit der einheitlich in Champagner gehaltenen Ausstattung von Polstern, Dachhimmel, Bodenverkleidung und Fußmatten aus.

Ein Flair exklusiver Behaglichkeit erzeugen die feingemaserten, honigfarbenen Dekorleisten in der Version Satin-Nussbraun sowie in der rötlichbraunen Platane-Ausführung, während die Variante in schwarzem Pianolack die Eleganz der BMW 7er Limousine zusätzlich unterstreicht. In jedem Fall liefert das BMW Individual Lederlenkrad mit der passenden Holzringintarsie eine stilvolle Ergänzung.

Neu im Programm der BMW Individual Exterieurfarben ist die Lackierung Citrinschwarz in Xirallic-Technologie. In einem



aufwändigen Kristallisationsprozess werden für die hochwertige Lackierung Effektpigmente hergestellt, die bei Sonneneinstrahlung wie Gold schimmern. Diese Option lässt sich ideal mit der Interieurausstattung im Farbton Champagner kombinieren.

Darüber hinaus erfüllen vier weitere Metallic-Außenfarben erlesene ästhetische Ansprüche: Azuritschwarz, Rubinschwarz und Mondstein sowie der auf Sonderwunsch erhältliche Ton Ontario Gold.

Ein weiterer Bestandteil des BMW Individual Angebots ist die neu entwickelte integrierbare Kühlbox. Sie wurde sowohl hinsichtlich ihres Fassungsvermögens als auch in der Handhabung optimiert. Die Kühlbox bietet Raum für zwei 0,7 Liter große Flaschen und zwei 0,33-Liter-Getränkedosen.

Die neue ausziehbare Schublade erleichtert den Zugriff auf Flaschen und Dosen. Außerdem fixiert sie den Inhalt, um Geräusche während der Fahrt zu verhindern.

Neue, 20 Zoll große BMW Individual Leichtmetallräder im V-Speichendesign runden den glanzvollen Auftritt mit dem persönlich gestalteten BMW 7er ab. Das umfangreiche Angebot aus dem Programm BMW Individual kennzeichnet den höchsten Grad der Kundenorientierung und verbindet die Sicherheit und den Reifegrad des Serienfahrzeugs mit der unvergleichlichen Attraktivität eines Unikats.

▶ HAMBURG, Di. 01.07.08 ◀

15/28°C 16/28°C 16/28°C 12/18°C

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

Freitag



▶ News ◀ ▶ Wetter ◀ ▶ Auskunft ◀

▶ Reisen ◀ ▶ Office ◀ ▶ Extras ◀



GPRS Online

T

VI+



10:18



18:04

772 km

BMW ConnectedDrive: Netzwerk für mehr Sicherheit und Komfort.



- Weltpremiere für uneingeschränkte Internet-Nutzung im Fahrzeug.
- BMW Assist mit Erweitertem Notruf für schnelle Hilfe bei Unfällen.
- Innovative Fernfunktionen: Ver- und Entriegelung des Fahrzeugs sowie Programmierung der Standklimatisierung per Mobiltelefon.

Der neue BMW 7er markiert auch auf dem Gebiet der Entwicklung modernster Telematik-Dienste einen weiteren Meilenstein.

Die unter BMW ConnectedDrive zusammengefassten Services präsentieren sich im BMW 7er vielfältiger und funktionaler denn je. Durch die Vernetzung des Fahrzeugs mit seiner Umwelt schafft BMW ConnectedDrive neue und selbst im Segment

der Luxuslimousinen einzigartige Möglichkeiten zur Steigerung des Komforts und der Sicherheit beim Fahren. So tragen insbesondere die durch BMW ConnectedDrive realisierte uneingeschränkte Internet-Nutzung im Fahrzeug, der Erweiterte Notruf und die Fernfunktionen dazu bei, dass die für den BMW 7er verfügbaren Telematik-Dienste hinsichtlich Umfang und Nutzerorientierung neue Maßstäbe setzen.

BMW ConnectedDrive bietet dem Fahrer durch die Bereitstellung und Aufbereitung von Informationen sowie durch eine gezielte Kommunikation mit der Außenwelt Unterstützung in unterschiedlichsten Fahrsituationen.

Dabei wird das System Automobil mit der Umgebung und dem Verkehrsgeschehen verknüpft, um dem Fahrer so individuell und

ergonomisch wie möglich so viele Informationen wie nötig und gewünscht zu liefern. Dieses Prinzip wurde von BMW bereits frühzeitig genutzt, langjährige Erfahrung hat dem Hersteller von Premium-Automobilen zu einer Spitzenposition auf dem Gebiet der Telematik-Dienste verholfen.

Als erster Hersteller in Europa führte BMW schon 1994 – bei einem der Vorgänger des neuen BMW 7er – das Navigationssystem ein und machte damit Daten von außerhalb des Fahrzeugs für den Fahrer zugänglich.

Dies war einer der Grundsteine für die Entwicklung von BMW ConnectedDrive. Während zuvor das Zusammenwirken der drei Bereiche Fahrer, Fahrzeug und Umwelt ausschließlich der individuellen Anpassungsfähigkeit des Menschen überlassen war,

bringt BMW ConnectedDrive heute durch seine technischen Möglichkeiten auf dem Gebiet der Telematik eine deutliche Entlastung für den Fahrer.

Einzigartige Funktionsvielfalt: BMW Online, BMW Assist, BMW TeleServices und BMW Tracking.

Für unterschiedlichste Bedürfnisse bietet BMW ConnectedDrive die jeweils passenden Services an. BMW ConnectedDrive ist ein dynamisches Konzept – in jeder Beziehung.

Die ständige Weiterentwicklung von Diensten ermöglicht einen immer höheren Mobilitäts- und Informationskomfort.

Heute umfasst BMW ConnectedDrive die Produkte BMW Online, BMW Assist, BMW TeleServices und BMW Tracking, die in einer jeweils länderspezifischen Zusammenstellung sowohl für den neuen BMW 7er als auch für andere BMW Modelle angeboten werden.

Weltpremiere für uneingeschränkte Internet-Nutzung im Fahrzeug.

Als weltweit erster Automobilhersteller ermöglicht BMW mit ConnectedDrive die uneingeschränkte Nutzung des Internets im Fahrzeug. Der Internet-Zugang ist für den neuen BMW 7er als Sonderausstattung zu attraktiven Flatrate-Konditionen verfügbar. Die Übertragung der Daten basiert auf der EDGE-Technik (Enhanced Data Rates for GSM Evolution), die im Gegensatz zu UMTS flächendeckend verfügbar und um das Drei- bis Vierfache schneller ist als beim Mobilfunkstandard GPRS.

Die Basis für die Internet-Nutzung im Fahrzeug bildet das weiterentwickelte iDrive. Dabei ähnelt der Controller in seiner Funktion einer herkömmlichen Computermaus. Auf dem Control Display

können Internet-Seiten in hoher Auflösung dargestellt werden. Der Druck auf den Controller entspricht dem Mausclick am PC und dient zur Auswahl von Links oder Menüpunkten. Für die direkte Eingabe einer URL in das Adressfeld des Browsers steht – analog zur Buchstabenauswahl bei der Zieleingabe des Navigationssystems – ein kreisförmiger Speller zur Verfügung.

Drehbewegungen am Controller aktivieren das Herauf- und Herabfahren, das so genannte Scrollen, der aufgerufenen Internet-Seite. Eine Zusatzfunktion ermöglicht eine Vergrößerung von Bildschirmausschnitten zum Hervorheben von Details.

Die Darstellung von Internet-Seiten auf dem Control Display ist aus Sicherheitsgründen – analog zur Konfiguration der TV-

beziehungsweise DVD-Funktion – nur bei stehendem Fahrzeug möglich. In Verbindung mit dem für den neuen BMW 7er angebotenen Fond-Entertainment System Professional ist die Internet-Funktion im Fond auch während der Fahrt nutzbar.

BMW Online: Überall Bescheid wissen.

Mit dem Internet im Fahrzeug vollbringt BMW einmal mehr eine Pionierleistung auf dem Gebiet der intelligenten Vernetzung von Fahrer, Fahrzeug und Umwelt und entwickelt das bestehende Angebot internetbasierter Dienste im Rahmen von BMW Online konsequent weiter. Dieser erstmals im Jahr 2001 für das Vorgängermodell des neuen BMW 7er präsentierte Service besitzt mit seiner tiefen Integration in die Fahrzeugelektronik bis heute eine Alleinstellung am Markt.

BMW Online ermöglicht dem Fahrer den Zugriff auf ein internet-basiertes Portal, das ihn mit einer jeweils länderspezifischen Zusammenstellung von exklusiven und maßgeschneiderten Mobilitätsinformationen, Serviceleistungen und Officefunktionen

direkt im Fahrzeug unterstützt. BMW Online umfasst Nachrichten – Top-News aus aller Welt, Wirtschaft und Börse, Sport –, Wettervorhersage, saisonal auch für Skigebiete einschließlich Schneehöhen, Frostprognose und Cabriowetter sowie die Funktionen Parkplatzinfo, Map on Mobile, Reise-, Restaurant- und Hotelführer. Darüber hinaus sind die Google Branchensuche und Office-Funktionen wie das Empfangen und Versenden von E-Mails einschließlich eines Adressbuchs nutzbar.

Schnelle Orientierung auch per Mobiltelefon.

Mit dem Dienst „Map On Mobile“ vernetzt BMW Online das Fahrzeug auch mit dem Handy: So besteht die Möglichkeit, den aktuellen Standort des Fahrzeugs kurz vor dem Verlassen an das Handy zu übermitteln.

Der Ausschnitt einer Straßenkarte kann dann per Mobiltelefon vom BMW Portal abgerufen werden und dient zur besseren Orientierung. Der aktuelle Standort des Fahrzeugs und der Zielort sind auf der Karte gekennzeichnet, so dass der Fahrer auch zu Fuß von der Parkposition des Fahrzeugs sein Ziel schnell erreichen kann.

BMW Routen: Faszination erfahren.

Ob Passstrecke, Küstentour oder Seenrundfahrt – BMW ConnectedDrive Kunden können jetzt die schönsten Routen per Knopfdruck über BMW Online direkt im Fahrzeug abrufen. Anschließend führt das Navigationssystem auf der ausgewählten Strecke bis ans Ziel.

Nützliche und interessante Informationen zur Route und zu empfohlenen Zwischenzielen werden mit dem neuen Service in Bild und Text angeboten und sind jederzeit tagesaktuell. Alternativ dazu kann sich der Kunde aber auch mit dem erweiterten Internet Routenplaner nach eigenen Vorstellungen eine persönliche Route gestalten, diese speichern und später im Fahrzeug abrufen.

Informationen sind fahrerorientiert aufbereitet.

Um Informationsbedürfnis, Sicherheit und Komfort optimal zu verbinden, sind alle Onlinedienste auf die Bedienung im Auto zugeschnitten.

BMW Online bietet beispielsweise Nachrichten, Wirtschaftsnews, Branchenauskünfte oder das aktuelle Wetter am Start- und am Zielort – verkürzt auf Stichworte und Schlagzeilen und damit fahrerorientiert aufbereitet.

Die Informationen können unterwegs schnell und präzise wahrgenommen werden. Bei Bedarf können jeweils detailliertere Informationen abgerufen werden. Jeder BMW Online Kunde kann zudem mit dem BMW Online Portal im Internet individuelle

Lesezeichen anlegen, um dann im Fahrzeug schnell auf seine gewünschten Dienste und Informationen zugreifen zu können.

BMW Assist: Schneller, sicherer und komfortabler ans Ziel.

Umfassende und nutzerorientierte Unterstützung in einer Vielzahl von Situationen sowohl vor dem Start als auch unterwegs und am Zielort stellt BMW ConnectedDrive den Kunden mit dem Service BMW Assist zur Verfügung. Der Umfang des Dienstportfolios wird jeweils länderspezifisch zugeschnitten. Insgesamt umfasst BMW Assist den Erweiterten Notruf mit automatischer Ortung, erweiterte Verkehrsinformationen, einen umfassenden Auskunftsdienst und den interaktive Kommunikationskanal Meine Info einschließlich der Funktion Send to Car. Darüber hinaus ermöglichen die neuen Fernfunktionen von BMW ConnectedDrive jetzt weltweit via Telefon die Ver- und Entriegelung der Türen sowie eine metergenaue Fahrzeugortung.

Für den Fall der Fälle: Erweiterter Notruf mit automatischer Ortung.

Der Erweiterte Notruf von BMW ConnectedDrive schafft die Voraussetzungen dafür, dass die Rettungskräfte bereits vor dem Eintreffen am Unfallort detailliert über die Art der Kollision und das Verletzungsrisiko informiert werden und so bereits frühzeitig eine adäquate medizinische Versorgung der Unfallbeteiligten vorbereiten können.

Denn die an das BMW Call Center übermittelten Informationen umfassen neben der genauen Position des Fahrzeugs sowie Mobilfunknummer, Fahrgestellnummer, Fahrzeugtyp und Fahrzeugfarbe auch die von Sensoren im Fahrzeug gesammelten Daten, die Aufschluss über Art und Intensität der

Kollision liefern. Registriert werden die Auslösung beziehungsweise Nichtauslösung sämtlicher im Fahrzeug vorhandenen Rückhaltesysteme sowie die Belegung und der Gurtstatus der Frontsitze.

Darüber hinaus lassen sich Frontal-, Heck-, Seiten- oder auch Mehrfachkollisionen erkennen und voneinander unterscheiden. Auch ein eventuell erfolgter Überschlag des Fahrzeugs kann festgestellt und gemeldet werden. Neben der automatischen Auslösung ermöglicht das System auch die manuelle Aktivierung des Notrufs durch den Fahrer oder Beifahrer, der dann sofort mit dem BMW Call Center verbunden wird. Durch den BMW Notruf mit seinem bisherigen Funktionsumfang konnte schon in mehr als 25.000 Fällen schnelle Hilfe eingeleitet werden.

Staus umfahren: Ganz einfach mit Verkehrsinfo plus.

Ein weiterer Dienst von BMW Assist ist Verkehrsinfo plus (V-Info+). Der Fahrer wird über V-Info+ aktueller, detaillierter und umfangreicher als beim herkömmlichen Verkehrsfunk über das aktuelle Geschehen auf den Fernstraßen informiert.

Der Dienst leitet die entsprechenden Verkehrsmeldungen und Informationen wie zum Beispiel automatisch berechnete Staulängen und Verzögerungszeiten an das Navigationssystem, welches dann Umleitungsempfehlungen zur Fahrtroute anbietet.

**Für alle Fälle:
Der telefonische Auskunftsdienst.**

Der telefonische Auskunftsdienst umfasst mehr als 35 Millionen Einträge aus dem Branchen- und Telefonverzeichnis. Auch Zusatzinformationen wie Restaurantbewertungen, Hinweise auf Apothekennotdienste, Kinoprogramme und aktuelle Fluginformationen sowie die Möglichkeit, Hotelzimmer zu reservieren, sind über den BMW Assist Auskunftsdienst verfügbar.

Wählt der Fahrer den Menüpunkt „Auskunftsdienst“, wird er mit dem BMW Call Center verbunden. Parallel dazu übermittelt das Fahrzeug automatisch die aktuelle Position. So kann der Call Center Mitarbeiter auf die Position des Fahrzeugs bezogene Informationen ermitteln.

Eine weitere Besonderheit des Dienstes liegt darin, dass die vom Call Center gefundenen Adressen direkt in das Fahrzeug übertragen werden können. Alle übermittelten Daten werden vom Fahrer per Knopfdruck unkompliziert in das Navigationssystem übernommen. Übermittelte Telefonnummern können ebenfalls mit einem Knopfdruck angerufen werden.

**Schnittstelle zum PC:
Meine Info und Send to Car-Funktionen.**

Der BMW Assist Dienst Meine Info bietet die Möglichkeit, komplette Adressdatensätze und Kurznachrichten über das persönliche BMW Assist Portal im Internet vom PC direkt ins Fahrzeug zu übertragen.

Dies kann sowohl vom Fahrer selbst als auch durch eine autorisierte Person geschehen. Ergänzt wird Meine Info durch die Send to Car-Funktionen. Adressen können auf Google Maps im Internet gesucht und dann direkt ins Fahrzeug gesendet werden. Nach einer Hotelbuchung beim Hotel Reservation Service (HRS) im Internet kann die Adresse des gebuchten Hotels ebenfalls direkt ins Fahrzeug gesendet werden.

Fernfunktionen bringen Komfort und Sicherheit.

Direkte Hilfe über das BMW Call Center bietet BMW ConnectedDrive den Kunden künftig auch in Situationen, die bisher den Einsatz eines Pannendienstes erforderlich machten. Der BMW Service rückt allein in Deutschland bis zu 7.000-mal pro Jahr aus, um versehentlich verriegelte Fahrzeuge zu öffnen. Stattdessen können nun die neuen Fernfunktionen von BMW ConnectedDrive genutzt werden.

Liegt der Fahrzeugschlüssel im verschlossenen Kofferraum oder hat der Nachwuchs von innen den Wagen verriegelt, genügt künftig ein Anruf im BMW Call Center. Nach eindeutiger Identifizierung kann anschließend das Fahrzeug aus der Ferne entriegelt werden. Auf dem gleichen Wege kann auch die

Verriegelung des Fahrzeugs durch einen Mitarbeiter im BMW Call Center veranlasst werden. So lässt sich auch nachträglich sicherstellen, dass das Fahrzeug verschlossen ist, wenn es – etwa am Flughafen – in Eile abgestellt wurde.

Eine weitere Funktion dieses neuen Dienstes von BMW ConnectedDrive ist die Klimatisierungsfernbedienung, die exklusiv für die neue BMW 7er Reihe angeboten wird. Damit lässt sich rechtzeitig vor Fahrtantritt durch ein kurzes Telefonat eine angenehme Temperatur im Fahrzeuginnenen herbeiführen.

Über die Grenzen hinaus: BMW Assist Dienste auch im Ausland.

BMW Fahrern aus Deutschland stehen die BMW Assist Dienste wie länderspezifische Reiseinformationen, Notruf und Pannenhilfe in deutscher Sprache auch in Österreich, Italien, Frankreich und in der Schweiz zur Verfügung. Umgekehrt gilt dies natürlich auch für BMW Fahrer aus Italien, die beispielsweise in Deutschland unterwegs sind.

Dieser Cross Border Service wird in den kommenden Jahren um weitere Länder in Europa erweitert. BMW Online bietet bereits heute in neun europäischen Ländern den gewohnten Komfort in der vom Fahrer gewohnten Sprache.

Die Nutzung der Dienste BMW Online und BMW Assist inklusive des Anrufs beim Call Center ist je nach gewähltem Navigationssystem für eine Zeitspanne von bis zu drei Jahren kostenlos. Nach der kostenfreien Nutzungszeit wird ein einmaliges Nutzungsentgelt – ähnlich einer Flatrate – von 250 Euro pro Jahr berechnet.

BMW TeleServices: Intelligente Vernetzung zwischen Fahrzeug und BMW Service.

Die BMW TeleServices unterscheiden derzeit drei unterschiedliche Dienste: den Automatischen BMW TeleService Call, den Manuellen BMW TeleService Call und die BMW TeleService Diagnose einschließlich BMW TeleService Hilfe. Für Kunden, die den Service BMW Assist nutzen, wird der jeweilige Dienst über die im Fahrzeug separat integrierte Telefoneinheit abgewickelt. Somit entstehen dabei keine weiteren Kosten.

Der Automatische BMW TeleService Call ermöglicht eine für den Kunden schnelle und bequeme Vereinbarung von Serviceterminen ohne zusätzlichen Aufwand: Mithilfe des On-Board-Diagnosesystems Condition Based Service (CBS) ermittelt das

Fahrzeug selbstständig Art und Zeitpunkt seines Servicebedarfs. Sobald seine Sensoren Servicebedarf bei einer der Betriebsflüssigkeiten oder Verschleißkomponenten wie Motoröl oder Bremsbelägen feststellen, löst das Fahrzeug selbstständig einen Automatischen BMW TeleService Call aus. Die service-relevanten Daten werden an den betreuenden BMW Service Partner übermittelt. Der Automatische BMW TeleService Call ist bereits in einem Großteil der Märkte, auf denen der neue BMW 7er angeboten wird, verfügbar.

Neben der automatischen Vorbereitung von Serviceterminen bietet der Manuelle BMW TeleService Call auch die technischen Voraussetzungen für eine aktive Kontaktaufnahme des Kunden zu seinem BMW Service Partner direkt aus dem Fahrzeug heraus. Auf diese Weise kann ein individueller Servicetermin

beispielsweise zum Reifenwechsel vereinbart werden. Auch der Manuelle BMW TeleService Call wird auf einer Vielzahl von Märkten angeboten.

Auch im Ausnahmefall einer Panne bieten die BMW TeleServices beste Voraussetzungen, um die damit verbundenen Unannehmlichkeiten so gering wie möglich zu halten. Im Falle von elektronischen Funktionsstörungen ermöglicht die BMW TeleService Diagnose die Übermittlung von eventuell vorhandenen Fehlercodes an die BMW Pannenhilfe. Kann die Ursache der Störung mit einer Software-Rückstellung (Reset) des entsprechenden Steuergeräts beseitigt werden, besteht die Möglichkeit, den Befehl dazu über die Funktion BMW TeleService Hilfe aus der BMW Pannenhilfe Zentrale direkt ins Fahrzeug zu senden. Die Diagnose und Beseitigung einer Funktionsstörung

aus der Ferne erfolgt ausschließlich auf Wunsch des Kunden, der zuvor sowohl die Funktion der Teleservice Diagnose als auch der Teleservice Hilfe über das Bediensystem iDrive in seinem Fahrzeug aktiviert. Zusätzlich werden die an sein Fahrzeug übermittelten Daten erst dann eingespielt, wenn er die im Control Display aufleuchtende Anzeige „Teleservice Hilfe akzeptieren?“ bestätigt.

BMW Tracking: Damit aus Diebstahl kein Verlust wird.

Der zurzeit nur in Italien angebotene Dienst BMW Tracking ermöglicht es, entwendete Fahrzeuge wieder aufzufinden und sicherzustellen. Ein in das Fahrzeug integriertes, verstecktes Tracking-Modul wird nach einem Diebstahl aktiviert und sendet in regelmäßigen Abständen den aktuellen Standort.

Zum einen kann der gestohlene BMW schnell wieder aufgefunden werden, zum anderen gewähren italienische Versicherungsgesellschaften beim Einbau eines BMW Tracking Moduls einen hohen Beitragsrabatt. In den USA und Kanada ist eine ähnliche Funktion unter dem Namen „Stolen Vehicle Recovery“ als eigener Dienst in BMW Assist integriert.



Die Produktion: Effiziente Fertigung trifft auf handwerkliche Präzision.



- Gewichtsvorteil dank innovativer Fertigungstechniken.
- Künstliche Intelligenz optimiert die Qualitätsprüfung.
- BMW Werk Dingolfing als „Beste Fabrik 2008“ ausgezeichnet.

Der neue BMW 7er wird am Standort Dingolfing im weltweit größten BMW Werk gefertigt. Die Anlage gehört seit 1967 zum globalen BMW Produktionsnetzwerk, das heute 23 Fertigungsstätten in 12 Ländern umfasst. Zahlreiche Auszeichnungen belegen den herausragenden Standard des niederbayerischen Automobilwerks.

Um die Leichtbaukonstruktion für den neuen BMW 7er zu ermöglichen, hat BMW am Standort Dingolfing erneut in innovative Fertigungstechnologien investiert. Sie erweitern das Spektrum für den gewichtsoptimierten Leichtbau wie auch

für die Umsetzung moderner Designanforderungen mit dem im Vergleich zu Stahl ungleich schwerer modellierbaren Werkstoff Aluminium.

Mit dem neuen BMW 7er fertigt das Werk Dingolfing diese Baureihe inzwischen in ihrer fünften Generation. Darüber hinaus entstehen an diesem Produktionsstandort auch die Modelle der BMW 6er und der BMW 5er Reihe.

Insgesamt wurden bisher mehr als 7 Millionen BMW Automobile in Dingolfing gefertigt – der sichtbare Beweis einer 40-jährigen Erfolgsgeschichte.



Innovative Verarbeitungstechnologien für den neuen BMW 7er.

Exklusiv für den BMW 7er wurden spezielle Verfahrenstechniken neu entwickelt, zum Beispiel für die im Segment erstmalig in der Großserie realisierte Kombination eines Aluminiumdachs auf einer Stahlkarosserie. Für den optimalen Korrosionsschutz wird die Dachkonstruktion mit einem neuartigen Hightech-Klebstoff auf der Karosserie befestigt und nicht genietet.

Die jetzt groß-serientaugliche Fügetechnik mit der neu patentierten Klebstoffgeneration ermöglicht neben höchster Festigkeit eine besonders hohe Flexibilität im Falle einer Ausdehnung bei Wärme. Der BMW 7er profitiert allein durch diese Lösung im Bereich der Dachkonstruktion von einer Gewichtsersparnis

von rund 7 Kilogramm. Außerdem leistet die damit einhergehende Verlagerung des Schwerpunkts nach unten einen wertvollen Beitrag zur Agilität des Fahrzeugs. Außerdem setzt BMW auch für die Türen des neuen BMW 7er Aluminium als Werkstoff ein und hat dafür eine technisch, gestalterisch und wirtschaftlich optimale Lösung für die Großserienproduktion entwickelt. Jeder Türkörper besteht lediglich aus zwei Bauteilen.

Die intelligente, kraftübertragende Schalenkonstruktion erfüllt auch an den Fensterahmen höchste Steifigkeitsanforderungen. Allein mit der erstmaligen Verwendung von Aluminiumtüren in einem Großserienfahrzeug von BMW kann das Gewicht um weitere 22 Kilogramm reduziert werden. Dabei schafft die neue Aluminium-Verarbeitungstechnologie auch die Voraussetzungen



für die Feinmodellierung hochwertiger Designmerkmale, wie etwa die Charakterlinie in der Tür der neuen Limousine.

Neben Dach und Türen bestehen die Motorhaube, die vorderen Seitenwände und die vorderen Federstützen an der Karosserie aus dem Leichtbau-Werkstoff. Bei der Produktion des gewichtsreduzierten Vorderbaus wird ein intelligenter Mix von Füge-techniken angewendet, je nach Anforderung und Belastung des Bauteils kann dies Kleben, Nieten, MIG- oder Laser-Schweißen sein.

Neu: künstliche Intelligenz unterstützt die Qualitätssicherung.

Permanent optimierte Qualitätsmanagementsysteme mit zahl-reichen Funktions- und Zuverlässigkeitsprüfungen in allen Fertigungsbereichen gewährleisten die Erfüllung der strengen BMW Qualitätsanforderungen.

Neu in der Fertigung des BMW 7er ist der Einsatz künstlicher Intelligenz bei der Qualitätsüberwachung der hochwertigen Bordelektronik. Die gezielte elektronische Fehlersuche erleichtert das Auffinden möglicher Einzelfehler in den großen Datenmengen. Dadurch leistet die automatisierte Detailprüfung einen wichtigen Beitrag zur Produktionseffizienz wie auch zur einzigartigen Premium-Qualität der BMW Fahrzeuge.



Q
16

DAUERHAFT ... wissen
Bereich 16
in Hand ...
vor auf worden



1211 1211



Modulstrategie begünstigt kundenorientierte Fertigung.

Ein ausgefeiltes System – der so genannte Kundenorientierte Vertriebs- und Produktionsprozess (KOV) – stellt sicher, dass jedes einzelne Automobil termingerecht und vor allem entsprechend der individuellen Kundenwünsche gefertigt wird. Verwirklicht wird der KOV unter anderem durch eine möglichst flexible Fertigung, zu der neben einer hoch entwickelten Logistik auch effiziente Prozesse beitragen. Vor allem die Prozesse am Montageband profitieren dabei von vormontierten und komplett ans Band gelieferten Modulen.

So erfolgt die komplette Frontend-Konstruktion gesondert als einzelnes Modul, das just-in-sequence an das Produktionsband geliefert wird. Am Montageband selbst sind daraufhin weniger

Arbeitsschritte notwendig. Die Rohkarosserien für die unterschiedlichen Modellversionen entstehen in beliebiger Reihenfolge und Mischung gemäß den Vorgaben durch die Produktionssteuerung. In Verbindung mit der Modulanlieferung ermöglicht dies eine hochflexible und besonders schlanke Produktion, weil wenig Lagerplatz benötigt wird und das BMW Werk schnell auf Kundenwünsche und gegebenenfalls Änderungen reagieren kann.

Im Gegensatz zu den weitgehend automatisierten Prozessen in Presswerk, Karosserierohbau oder Lackiererei steht in der Montage der Mensch im Mittelpunkt des Geschehens. Er kann mit seinen Händen in fast 30 Bewegungsachsen arbeiten, denen ein moderner Industrieroboter maximal sieben entgegenzusetzen hat.



Höchste Kompetenz im Aluminium-Leichtbau.

In Dingolfing befindet sich außerdem das Aluminium Kompetenz Zentrum der BMW Group. Die Forschungsergebnisse und innovativen Entwicklungen dieser Einrichtung kommen allen Marken der BMW Group zugute. Unter anderem liefert das Werk in Dingolfing die Aluminiumkarosserien für die Rolls-Royce Modelle. Mit dem hohen Aluminiumanteil an den Karosseriebauteilen des neuen BMW 7er wird die herausragende Kompetenz der Experten in Dingolfing nun auch bei diesem Modell noch intensiver genutzt.

Das Traditionswerk ist Vorbild für Effizienz und Qualität.

Das mit rund 20.000 Mitarbeitern größte BMW Werk produziert arbeitstäglich etwa 1.300 Automobile. Im Leistungsvergleich überzeugt das traditionsreiche Werk durch höchste Qualität und herausragende Effizienz.

In diesem Jahr gewann der Bereich Fahrwerks- und Antriebskomponenten der BMW Group in Dingolfing den Industriewettbewerb „Die Beste Fabrik/Industrial Excellence Award 2008“.

Damit erhielt BMW als erster Automobilhersteller die seit 2002 ausgelobte europäische Auszeichnung. Der Award honoriert das hervorragende Produktionsmanagement für die produktivsten





Betriebe Europas. Nicht nur die operative Einheit selbst, sondern alle Prozesse entlang der gesamten Produktions- und Logistikkette werden dafür bewertet – vom Lieferanten bis hin zum Endkunden.

Neben dem Gewinn des Bayerischen Qualitätspreises im Jahre 2003 hatte der Bereich Fahrwerks- und Antriebskomponenten als erstes Unternehmen der Automobilbranche im November 2005 die wichtigste deutsche Auszeichnung für Unternehmensqualität, den Ludwig-Erhard-Preis, erhalten.

2006 wurde das Werk zudem mit dem European Quality Award ausgezeichnet, der höchsten europäischen Auszeichnung für eine umfassende Unternehmensexzellenz. Der Bereich Fahrwerks- und Antriebskomponenten in Dingolfing hat sich

als Teil des weltweiten Produktionsnetzwerkes der BMW Group zum Kompetenzzentrum für Fahrwerke und Achsgetriebe entwickelt. Die Komponenten, die dort entstehen, werden an alle BMW Fahrzeugwerke im In- und Ausland zugeliefert.



Die Geschichte: Mit Eleganz und Dynamik an die Spitze.



- BMW – seit 70 Jahren in der automobilen Oberklasse.
- BMW 7er: Der Innovationsträger geht in die fünfte Generation.
- Maßgebliche Impulse für Design, Bedienung und Antriebstechnik.

Der neue BMW 7er tritt als fünfte Generation der Luxuslimousine an, um neue Maßstäbe für sportliche Eleganz, souveräne Fahrfreude und exklusiven Reisekomfort zu setzen. Erstmals machte BMW die Ziffer 7 im Jahre 1977 zum Symbol für Fahrdynamik und Innovationen in diesem anspruchsvollen Segment. Doch die Tradition der Marke BMW in der automobilen Oberklasse reicht noch weiter zurück – 70 Jahre sind seit dem ersten Vorstoß in das besonders exklusive Marktumfeld vergangen. Damals, im Jahre 1938, präsentierte BMW auf der Londoner Automobilausstellung einen Prototypen des Modells BMW 335, mit dessen Produktion

ein Jahr später begonnen wurde. Die repräsentative Limousine markiert den Einstieg der Marke in die Luxusklasse, zu den Ahnen des neuen BMW 7er gehören darüber hinaus auch der „Barockengel“ der 1950er- sowie die „Große Baureihe“ der 1960er- und 1970er-Jahre. Wichtigste Gemeinsamkeit aller jemals von BMW angebotenen Oberklasse-Modelle sind wegweisende Innovationen – entwickelt mit dem Ziel, das Fahren und Reisen im Automobil zu einem besonders intensiven Erlebnis zu machen. Für seine hervorragenden Qualitäten als schneller und bequemer Reisewagen erntete schon der BMW 335 auf Anhieb höchste Anerkennung. Zu jener Zeit verfügte das noch junge Unternehmen bereits über eine hervorragende Reputation im Bau von Sechszylinder-Motoren, sorgte mit dem Rennsportwagen BMW 328 für Aufsehen und erwarb sich dank des erfolgreichen BMW 326 endgültig den Status eines Großserienherstellers.



1939: Der moderne Reisewagen BMW 335 markiert den Einstieg in die Oberklasse.

Der BMW 326 war es auch, der die konstruktive Basis für das erste Oberklasse-Fahrzeug bildete. Allerdings erhielt der BMW 335 ein verlängertes Fahrwerk, einen vollkommen neu entwickelten Reihensechszylinder-Motor mit 3,5 Litern Hubraum und 90 PS Leistung, eine torsionsstabgefederte Hinterachse, kraftvolle Öldruckbremsen und breitere Reifen.

Zudem wurde als exklusive Neuerung ein vollsynchronisiertes Getriebe eingesetzt. Kriegsbedingt wurde die Produktion des BMW 335 im Jahre 1943 nach nur 415 Exemplaren eingestellt. Gleichwohl war ein Grundstein für spätere Erfolge in der Oberklasse gelegt.

Daran anknüpfen konnte BMW im Jahre 1951. Auf der Internationalen Automobil-Ausstellung in Frankfurt war erstmals der BMW 501 zu sehen.



1951: Der „Barockengel“ fasziniert mit innovativer Fahrwerkstechnik – und als BMW 502 mit dem weltweit ersten Leichtmetall-V8-Motor.

Ein repräsentatives Erscheinungsbild sowie großzügige Platzverhältnisse und hochwertige Materialien im Innenraum prägten den Charakter der Limousine, mit der BMW zu Beginn der 1950er-Jahre in die Oberklasse zurückkehrte.

Der aufgrund der schwungvollen Formen seiner Karosserie im Volksmund bald „Barockengel“ genannte BMW 501 brachte die aufstrebenden Ambitionen seiner Besitzer, aber auch des Unternehmens zum Ausdruck. Unter dem formschönen Blech fanden ein bewährtes Antriebskonzept und revolutionäre Fahrwerkstechnik zueinander. Die Motorenentwickler hatten

den Reihensechszylinder-Motor aus dem Vorkriegsmodell BMW 326 umfangreich überarbeitet. Das 2,0 Liter-Aggregat leistete zunächst 65 PS und erstarkte drei Jahre später auf 72 PS. Die neuartige, ungewöhnlich weiche Lagerung des Triebwerks verhalf dem BMW 501 zu mustergültiger Laufruhe.

Die vorderen Halbachsen des BMW 501 wurden an je zwei Dreieckquerlenkern geführt, die in Nadeln gelagert waren. Durch diese reibungsarme Lagertechnik ergab sich ein besonders feinfühliges Ansprechen der aus einem längs liegenden Torsionsstab bestehenden Federung. Die Stoßdämpfer waren außen am unteren Dreieckslenker justiert und stützten sich am oberen Querlenker ab. So hatten sie keinen Kontakt zur gefederten Karosserie und übertrugen folglich auch keine Geräusche. Auch an der Hinterachse übernahmen außen

über Federlenker befestigte Torsionsstäbe die Federung. Die Stoßdämpfer waren schräg zwischen Federlenker und Rahmen angebracht. In der Achsmitte stützte sich das Differentialgehäuse an einem Dreiecklenker ab, der mit seiner Basis am Rahmen in Gummi lagerte. Damit erreichten Federung und Antriebskomfort ein derart hohes Niveau, dass zeitgenössische Kritiker die Hinterachse als „Endstufe in der Entwicklung der Starrachse“ bezeichneten.

Die Innovationskraft der BMW Motorenentwickler stellte der 1954 auf dem Genfer Autosalon vorgestellte BMW 502 mit 2,6 Liter Hubraum und 100 PS unter Beweis. Unter seiner Haube wirkte der erste deutsche Achtzylinder-Motor der Nachkriegsgeschichte. Er war zugleich der weltweit erste serienmäßige Leichtmetall-Motor und entfachte unter den

Kritikern Begeisterung: „Der neue Leichtbau V-Achtzylinder von BMW dürfte die bisher glücklichste Synthese der Automobilbau-Kunst diesseits und jenseits des großen Teiches sein“, befand beispielsweise „Motor-Revue“. Von 1955 an wurden mehrere 3,2 Liter große Versionen des Achtzylinders gebaut, die bis zu 160 PS leisteten. Insgesamt wurden bis 1963 fast 22.000 Exemplare des „Barockengels“ verkauft.

1968: Die „Große Baureihe“ vereint Komfort und Sportlichkeit.

In der zweiten Hälfte der 1960er-Jahre konnte BMW nach dem großen Erfolg der „Neuen Klasse“ auch im automobilen Oberhaus zum Neubeginn ansetzen. 1968 wurde die „Große Baureihe“ mit den Limousinen BMW 2500 und BMW 2800 präsentiert, deren Modellbezeichnungen auf den Hubraum ihrer Reihensechszylinder-Motoren verwiesen. Mit 150 beziehungsweise 170 PS ermöglichten die Antriebseinheiten überlegene Fahrleistungen.

Der BMW 2800 bewegte sich sogar im damals höchst exklusiven Kreis der mehr als 200 km/h schnellen Serienfahrzeuge. Eine neuartige Brennraumgeometrie sorgte für eine optimierte

Verbrennung, die zu mehr Leistung führte, eine siebenfach gelagerte Kurbelwelle mit zwölf Gegengewichten ermöglichte einen unübertroffenen vibrationsfreien Motorlauf.

Den hohen Motorleistungen entsprechend wurde auch das Fahrwerk der neuen Limousinen besonders aufwendig konstruiert. Beide Modelle verfügten über Einzelradaufhängung und Scheibenbremsen an allen vier Rädern, der BMW 2800 zusätzlich auch über eine Niveauregulierung an der Hinterachse und ein Sperrdifferenzial.

Mit einer klaren, gestreckten Linienführung bot auch das Karoseriendesign der neuen Oberklasse-Limousinen eine gelungene Kombination aus Sportlichkeit und Eleganz. Die charakteristische Fahrzeugfront mit Doppelscheinwerfern und einer nach

vorn geneigten BMW Doppelniere verhalf der „Großen Baureihe“ zu unverwechselbarer Präsenz. Im Innenraum herrschte ein hochwertiges und zugleich sportlich geprägtes Ambiente.

Das neu gestaltete Cockpit wurde von großen Rundinstrumenten für Drehzahl- und Geschwindigkeitsanzeige dominiert. Eine verstellbare Lenksäule, höhenverstellbare Sitze, Kopfstützen und Automatikgurte wurden 1973 in die Serienausstattung aufgenommen. Mit zusätzlichem Komfort im Fond konnte die ab 1974 angebotene Langversion der Limousine aufwarten.

Schon 1971 führte BMW in der Oberklassen-Limousine die Benzineinspritzung ein. Dem nunmehr 3,0 Liter großen Reihensechszylinder-Motor des neuen BMW 3.0 Si verhalf diese Innovation zu einer Leistung von 200 PS. Eine weitere

Motorvariante war der 3,3 Liter große Sechszylinder, der 1974 im BMW 3,3 L vorgestellt wurde. Nach rund 200.000 verkauften Einheiten wurde die „Große Baureihe“ 1977 abgelöst. Als Nachfolger stand nun der BMW 7er bereit.



M-MH 1051



1977: Der erste BMW 7er als sportlichste Limousine der Oberklasse.

Den sportlichen Charakter des Vorgängermodells setzte die im Mai 1977 eingeführte BMW 7er Reihe in einer eleganteren und souveräneren Ausprägung fort. Als mittlerweile markentypisches Erkennungsmerkmal wurde die Fahrzeugfront mit Doppelrundscheinwerfern, BMW Niere und nach vorn gezogener Motorhaube neu interpretiert.

Eine stark geneigte A-Säule, flach abfallende Motor- und Kofferraumhauben, kurze Überhänge und eine niedrige Gürtellinie unterstrichen die Dynamik der Limousine. In seinem Design orientierte sich der erste BMW 7er damit am BMW 6er Coupé, das ein Jahr zuvor auf den Markt gekommen war. Innen

ging es betont komfortabel und exklusiv zu. Die dem Fahrer zugeneigte Mittelkonsole unterstrich den fahraktiven Charakter.

Auch in den Bereichen Fahrwerkstechnologie und Sicherheit hatten die BMW Ingenieure neue Maßstäbe gesetzt. Neu waren die Vorderradführung mit Doppelgelenk-Federbeinachse, kleinem Lenkrollradius und Bremsnickausgleich sowie die geschlossene Schalenbauweise des Hinterachsträgers, die sehr viel steifer war als beim Vorgängermodell und einen besseren Korrosionsschutz bot. Wie die anderen Fahrzeuge des BMW Programms erhielten die 7er Modelle einen mittig angeordneten Überrollbügel. Durch zusätzliche Rundumverstärkungen am Dach und starke, tragende Säulen ergab sich so ein sehr großer Sicherheitsverband, der auch bei extremen Belastungen den Überlebensraum der Insassen sicherstellte.

Anfangs konnten die Kunden zwischen den Modellen BMW 728 (170 PS), BMW 730 (184 PS) und BMW 733i (197 PS) wählen. Dabei wartete schon der 728 mit einer umfassenden Serienausstattung auf, darunter der weltweit erste elektronische Tachometer, die drehzahlabhängige Servolenkung, die Diagonal-Zweikreisbremsanlage, innenbelüftete Bremsscheiben vorn sowie der neu entwickelte hydraulische Bremskraftverstärker, Verbundglas-Frontscheibe, Lenksäulen- und Sitzhöhenverstellung und der elektrisch verstellbare Außenspiegel.

Mit dem BMW 730 wurde die so genannte Check-Control eingeführt, eine elektronische Abfrageeinheit zur Überprüfung der Niveaus von Motoröl, Bremsflüssigkeit, Kühlwasser und Scheibenwaschwasser, der Funktionstüchtigkeit von Bremslicht und Rücklicht sowie der Stärke der Bremsbeläge. Zum

Serienumfang des Top-Modells gehörten darüber hinaus die Bosch L-Jetronic Einspritzanlage, kontaktlose Transistorzündung, Zentralverriegelung, wärmedämmendes Glas sowie ein Lederlenkrad.

Die anspruchsvolle Zielgruppe für Oberklasse-Limousinen war vom BMW 7er auf Anhieb überzeugt. Schon unmittelbar nach dem Verkaufsstart im Frühsommer 1977 war die Nachfrage so groß, dass das Dingolfinger Werk mit der Produktion kaum nachkam. Bis Ende des Jahres waren bereits knapp 20.000 BMW 7er gefertigt. Die Zahl sollte im ersten vollen Produktionsjahr auf 35.745 ansteigen und auch in den zwei Folgejahren bei mehr als 35.000 Exemplaren bleiben. Damit war der BMW 7er erfolgreicher als jeder andere BMW seiner Klasse zuvor.

1979: Weltpremiere für digitale Motorelektronik im BMW 732i.

Für zusätzliche Verkaufsimpulse sorgten Erweiterungen des Motorenangebots. 1979 tauschte BMW die Sechszylinder durch kraftstoff sparende Einspritzmotoren aus. Der BMW 728i mit 184 PS ersetzte die Typen BMW 728 und BMW 730. Der bisherige BMW 733i wurde vom BMW 732i abgelöst, der mit einer Weltneuheit debütierte: Erstmals kam in einem Serienfahrzeug die digitale Motorelektronik zum Einsatz, die für eine optimierte Einspritzung und Gemischaufbereitung sorgte. Das sensorgestützte System führte zu einer bis dahin unerreichten Laufruhe und ermöglichte außerdem eine überaus effektive Schubabschaltung. Schon bei Stadtverkehrstempo konnte der Kraftstoffzufluss unterbrochen werden, sobald der Fahrer

den Fuß vom Gaspedal nahm. Deutlich wirksamer als mit herkömmlichen mechanischen Systemen wurden so die Verbrauchs- und Emissionswerte reduziert.

Neu ins Programm kam auch der BMW 735i mit dem bereits aus dem BMW 635CSi bekannten 3,5 Liter großen und 218 PS starken Motor. Flaggschiff war freilich der 1980 präsentierte BMW 745i, der von einem 252 PS leistenden Sechszylinder mit Abgasturbolader samt Ladeluftkühlung angetrieben wurde. Dieses Triebwerk sorgte für Fahrleistungen, die im Limousinenbereich ihresgleichen suchten.

Zusätzlich zur digitalen Motorelektronik steuerte die erste BMW 7er Reihe noch weitere technische Innovationen bei, die die automobilen Welt bereicherten. 1980 führte BMW

in dieser Modellreihe den Bordcomputer ein, zwei Jahre später verfügte der BMW 7er als erstes deutsches Auto über eine Motorelektronik mit Klopfsensor. Und 1983 folgte die erste Automatikgetriebesteuerung, die mit der Motorelektronik korrespondierte. Bis zum Produktionsende im Juni 1986 liefen vom ersten BMW 7er insgesamt 285.029 Exemplare vom Band.

1986: Der zweite BMW 7er – unvergleichlich souverän und mit dem ersten deutschen Zwölfzylinder-Motor der Nachkriegszeit.

Mit seiner harmonischen Linienführung, seinem sportlichen Fahrverhalten und innovativen Fahrwerkregelsystemen gelang dem BMW 7er der zweiten Generation im Jahr 1986 eine glanzvolle Premiere.

An der Fahrzeugfront vermittelte die breite BMW Niere kraftvolle Präsenz, am Heck erlebten L-förmige Rückleuchten als neues Markenzeichen ihre Premiere. Erstmals wurde der BMW 7er auch in einer Langversion mit einem um 11,4 Zentimeter erweiterten Radstand und entsprechend mehr Komfort im Fond angeboten. Zu den wichtigsten technischen Neuerungen

gehörte das Schlupfregelsystem ASC mit elektronischem Gaspedal und Schleppmomentregelung.

Zum Start der zweiten Auflage des BMW 7er standen zwei Motorenvarianten im Angebot. Im BMW 730i und im BMW 735i leisteten Reihensechszylinder-Motoren 145 kW/197 PS beziehungsweise 162 kW/220 PS. Schon im Jahr darauf legte BMW nach: Der 1987 präsentierte BMW 750i war die erste deutsche Zwölfzylinder-Limousine seit dem Ende der 30er Jahre.

Sein 5,0 Liter großer V12-Leichtmetallmotor verfügte über getrennte Einspritz-, Zünd- und Katalysatorsysteme für beide Zylinderbänke. Trotz der überragenden Leistung von 220 kW/300 PS und einem maximalen Drehmoment von 450 Newtonmetern begnügte sich das sportliche Luxusklasse-



fahrzeug mit Normalbenzin. Entsprechend der Vereinbarung der deutschen Automobilhersteller aus demselben Jahr begrenzte BMW die Höchstgeschwindigkeit des BMW 750i elektronisch auf 250 km/h.

Zwei weitere Modellvarianten schlossen 1992 die Lücke zwischen den Sechszylinder-Versionen und dem V12-Topmodell. Zwei Achtzylinder-Antriebe mit 3,0 beziehungsweise 4,0 Litern Hubraum boten exzellente Laufruhe, sparsamen Verbrauch und hervorragende Fahrleistungen. Der V8 des neuen BMW 730i kam auf 160 kW/218 PS, das hubraumstärkere Aggregat des BMW 740i mobilisierte sogar 210 kW/286 PS.

Außerdem feierte im gleichen Jahr die Adaptive Getriebe- steuerung AGS für das Zwölfzylinder-Modell ihre Premiere.

Sie passte erstmals die Gangwahl an die individuelle Fahrweise an und berücksichtigte dabei die Straßenverhältnisse ebenso wie die Fahrsituation. Darüber hinaus war der BMW 7er der zweiten Generation das weltweit erste Fahrzeug, das serienmäßig beziehungsweise optional mit einer geschwindigkeitsabhängigen Intervallregelung für die Scheibenwischer, einer automatischen Gurtanpassung, Doppellellipsoid- sowie Xenon-Scheinwerfern, einem automatisch abblendenden Innenspiegel, einer automatischen Umluftregelung und einer Park Distance Control ausgestattet wurde. Acht Jahre lang markierte der zweite BMW 7er die Spitze der Modellpalette der Marke. Rund 310.000 Einheiten wurden während dieser Zeit weltweit ausgeliefert.

1994: Die dritte Generation des BMW 7er bringt wegweisende Innovationen für Sicherheit und Komfort.

Mit nahezu unveränderten Außenabmessungen, einem behutsam weiterentwickelten Design und einer Vielzahl von Neuentwicklungen zur Steigerung von Komfort und Fahrdynamik setzte die dritte Auflage des BMW 7er den Erfolg des Vorgängers fort.

Die Linienführung geriet schlanker und eleganter, hinter Glas platzierte Doppelscheinwerfer unterstrichen den noblen Auftritt. Im Interieur wurde der Komfortcharakter der Limousine noch intensiver betont. Zur Markteinführung im Jahre 1994 wurden die beiden Achtzylinder-Varianten BMW 730i und BMW 740i sowie das Zwölfzylinder-Modell BMW 750i angeboten,

die jeweils auch in einer Langversion lieferbar waren. Mit der Top-Motorisierung legten die BMW Entwickler die Messlatte nochmals höher.

Der Hubraum des V12 wurde auf 5,4 Liter, die Leistung auf 240 kW/326 PS gesteigert. Gleichzeitig sank der Durchschnittsverbrauch des BMW 750i um rund 11 Prozent im Vergleich zum Vorgängermodell.

Mit neuen Fahrstabilitätssystemen wurde die dritte Generation des BMW 7er auch auf dem Gebiet der aktiven Sicherheit zum Vorreiter. Zusätzlich zum Antiblockiersystem erhielten die Achtzylinder-Modelle auf Wunsch eine Automatische Stabilitäts Control (ASC), der BMW 750i wurde serienmäßig mit der Dynamischen Stabilitäts Control (DSC) ausgestattet.

Maßgebliche Impulse setzte auch die Komfortausstattung des BMW 7er. Erstmals wurde ein Serienfahrzeug mit einem fest installierten Navigationssystem ausgestattet, dessen Farbmonitor auch als Anzeige für weitere Funktionen dienen konnte. Ebenfalls einzigartig war der elektrische Komfortsitz mit zusätzlichen Verstellmöglichkeiten für die Rückenlehne.

Das Navigationssystem wurde 1998 um eine Sprachsteuerung erweitert. Zusätzlich wurde auch ein integriertes Telefon angeboten. Um das Sicherheitsniveau noch weiter zu steigern, stattete BMW die Luxuslimousine mit bis zu acht Airbags und einer Reifen-Druck-Control (RDC) aus.

Luxus trifft auf Effizienz: Der erste Dieselmotor im BMW 7er.

1995 wurde das Motorenangebot um einen Reihensechszylinder erweitert, der im neuen BMW 728i eine Leistung von 142 kW/193 PS erzeugte. Im folgenden Jahr präsentierte BMW eine neue Generation von Achtzylinder-Motoren mit größerem Hubraum und gesteigertem Drehmoment.

Die Modelle BMW 735i und BMW 740i zeichneten sich zudem durch einen reduzierten Verbrauch aus, was unter anderem der von BMW entwickelten Kennfeldkühlung – einem bedarfsorientierten, variablen Motorkühlsystem – zu verdanken war. In Verbindung mit dem 5-Gang-Automatikgetriebe erhielten seither alle Modelle der BMW 7er Reihe zudem die Steptronic Funktion,



die neben der vollautomatischen Steuerung individuelles Schalten per Hand ermöglicht. Eine noch wirtschaftlichere Möglichkeit, den Fahrkomfort einer Luxuslimousine zu genießen, bot der ebenfalls 1996 eingeführte BMW 725tds. Sein 2,5 Liter großer Sechszylinder-Antrieb leistete 105 kW/143 PS und überzeugte nicht nur mit einem Durchschnittsverbrauch von 7,5 Litern pro 100 Kilometer, sondern auch mit vorbildlicher Laufruhe.

Außerdem war der mit der modernen Digitalen Diesel Elektronik ausgerüstete BMW 725tds das weltweit erste Diesel-Modell mit Automatischer Stabilitäts und Traktions Control. Mit dem BMW 725tds begann der Siegeszug des Dieselmotors in der BMW 7er Reihe und in der Oberklasse. Als zweites Sechszylinder-Modell folgte 1998 der BMW 730d, dessen 3,0 Liter-

Sechszylinder mit Common-Rail-Einspritzung eine Leistung von 135 kW/184 PS mobilisierte. Den vorläufigen Höhepunkt dieser Entwicklung markierte 1999 der BMW 740d, die weltweit erste Limousine, die von einem V8-Dieselmotor mit Common-Rail-Einspritzung angetrieben wurde. Das 180 kW/245 PS starke Triebwerk ermöglichte eine Höchstgeschwindigkeit von 242 km/h bei einem Durchschnittsverbrauch von 9,8 Litern je 100 Kilometer.

Auch die dritte Generation der BMW 7er Reihe avancierte zum Bestseller in ihrem Segment. Bis zur Ablösung durch die vierte Auflage wurden weltweit rund 327.600 Einheiten verkauft.

2001: Die vierte Generation – Trendsetter in der Luxusklasse.

Innovationen für mehr Komfort und mehr Sicherheit, gesteigerte Leistung und unübertroffene Fahrfreude – all dies offerierte der neue BMW 7er in gänzlich neuer Form: komfortabler, müheloser und individueller. Der BMW 7er der vierten Generation, der im Jahr 2001 eingeführt wurde, war ein von Grund auf neu konstruiertes Auto und zugleich eine avantgardistische Neuinterpretation der klassischen Produkteigenschaften einer Luxuslimousine.

Mit dem neuen Modell setzte BMW in vielerlei Hinsicht neue Maßstäbe und gleichzeitig Impulse für den gesamten Automobilbau. Insbesondere gilt dies für das neuartige Bedien-

konzept BMW iDrive sowie für Elemente der modernen BMW Designsprache, die eine zunächst polarisierende Wirkung entfalteten, dabei jedoch das Premium-Segment der Oberklasse-Limousinen nachhaltig beeinflussten.

Darüber hinaus garantierte die überlegene Antriebs- und Fahrwerkstechnik in Verbindung mit innovativen Fahrerassistenzsystemen, neuartigen Kopfairbags und einer zentralen Sicherheitselektronik beim BMW 7er der vierten Generation ein neues Maß an Souveränität, Komfort und Insassenschutz.

Mit vollkommen neu entwickelten Achtzylinder-Motoren, die eine stufenlose Variation der Parameter Ventilsteuerzeiten (Doppel-VANOS), Ventilhub (VALVETRONIC) und – weltweit erstmalig – auch der Saugrohrlängen ermöglichten, wurden

in der Oberklasse einzigartige Akzente hinsichtlich Leistung und Wirtschaftlichkeit gesetzt. Der Verbrauch der neuen Antriebseinheiten lag um bis zu 14 Prozent unter, die maximale Leistung um rund 14 Prozent über den Werten der Vorgängermotoren. Zur Wahl standen zunächst der BMW 735i mit 200 kW/272 PS und einem maximalen Drehmoment von 360 Newtonmetern sowie der BMW 745i, der es auf 245 kW/333 PS und ein Drehmoment von 450 Nm brachte.

Die Kraftübertragung übernahm das erste serienmäßige Sechsgang-Automatikgetriebe der Welt. Die Bedienung dieses hocheffizienten und kompakten Aggregats mit integrierter Shift-by-Wire-Technologie erfolgte dabei über einen neuartigen Wählhebel am Lenkrad beziehungsweise mit Steptronic-Tasten im Lenkradkranz. Für Fahrdynamik und Fahrkomfort auf

höchstem Niveau bot der BMW 7er neben seinem weitgehend aus Aluminium gefertigten Fahrwerk und der Elektronischen Dämpfer-Control (EDC) auch die Wankstabilisierung Dynamic Drive auf.

Mithilfe von Stellmotoren an den Stabilisatoren kompensiert dieses inzwischen auch bei anderen BMW Modellen eingesetzte System die Wankneigung des Fahrzeugs in Kurven. Agilität und Stabilität des BMW 7er waren so in jeder Fahrsituation gewährleistet.

Als Krönung der Baureihe startete im Januar 2003 der BMW 760i. Unter der Haube des neuen Spitzenmodells wirkte ein Zwölfzylinder-Motor, der aus einem Hubraum von 6,0 Litern eine Leistung von 327 kW/445 PS und ein maximales Drehmoment von 600 Newtonmeter mobilisierte.



**Klar, logisch und wegweisend:
Das Bedienkonzept BMW iDrive.**

Wegweisende Impulse für die gesamte Automobilbranche setzte BMW mit der Einführung des neuen Bedienkonzepts iDrive zur Steuerung der wichtigsten Entertainment-, Telekommunikations-, Navigations- und Komfortfunktionen sowie von Fahrzeug-einstellungen. Mit diesem System konnten erstmals Anzeige und Bedienelemente konsequent voneinander getrennt und dem jeweiligen Fahrerwunsch entsprechend flexibel genutzt werden. An die Stelle der bislang üblichen großen Zahl von Schaltern trat als zentrales Bedienelement der iDrive Controller in ergonomisch perfekter Position auf der Mittelkonsole. Mit standardisierten Dreh-, Drück- und Kippbewegungen am Controller konnten nun die in Bedienmenüs angeordneten

Funktionen ausgewählt und aktiviert werden. Um den Status der jeweiligen Funktion und die entsprechenden Menüoptionen anzuzeigen, wurde das Control Display in das Armaturenbrett integriert – zentral im Bereich der Mittelkonsole sowie auf gleicher Höhe mit dem Instrumentenkombi platziert und daher auch für den Beifahrer leicht einsehbar. Auf dem Control Display konnten beispielsweise Navigationskarten, aber auch die Auswahl der empfangbaren Radiosender oder eine Liste von Telefonnummern angezeigt werden.

Diese Kombination von zentralem Controller und Control Display ermöglichte erstmals eine weitgehend intuitive Steuerung zahlreicher Funktionen ohne Blickkontakt zum Bedienelement und mit minimal kurzer Blickabwendung vom Geschehen auf der Fahrbahn. Das im BMW 7er der vierten Generation erstmals

realisierte iDrive hat das Verständnis von ergonomisch sinnvollen, vielseitig einsetzbaren und benutzerfreundlichen Bedienelementen im Automobil grundlegend verändert. Das Grundprinzip des BMW iDrive wird inzwischen auch von anderen Herstellern von Premium-Fahrzeugen adaptiert. BMW setzt iDrive heute in jeweils modellspezifischer Ausprägung in nahezu allen Segmenten und Baureihen ein.

Mithilfe des innovativen Bediensystems iDrive ließen sich auch neuartige Telematikdienste, darunter der im BMW 7er der vierten Generation erstmals präsentierte Internetservice BMW Online, nutzen. Als Bestandteil von BMW ConnectedDrive ermöglichte dieser Dienst dem Fahrer erstmalig den Zugriff auf ein mobiles Internetportal, das ihn mit exklusiven, maßgeschneiderten Informationen und Servicedienstleistungen

versorgte. Das Angebot war seiner Zeit weit voraus. Gleich zu Beginn umfasste der Dienst bereits E-Mail Account, Adressbuch, Yellow Pages, 3D-View und verschiedene Informationsdienste.

Ab 2005 stand für den BMW 7er zur Entlastung des Fahrers das Nachtsichtsystem BMW Night Vision zur Wahl. Außerdem bot BMW als erster Premiumhersteller in Europa für die Modelle der BMW 7er Reihe den Fernlichtassistenten an.



**Der BMW 7er:
Weltweit meistverkauftes Fahrzeug seines Segments.**

Zahlreiche internationale Auszeichnungen und Verkaufserfolge auf den wichtigsten Automobilmärkten kennzeichnen den über den gesamten Modellzyklus anhaltenden globalen Erfolg der vierten Generation des BMW 7er. Im Jahre 2004 erreichte das Flaggschiff der BMW Modellflotte die Spitzenposition bei den weltweiten Absatzzahlen in der Oberklasse.

Das Folgejahr brachte nochmals eine Steigerung. 50.062 Einheiten wurden 2005 an Kunden ausgeliefert, damit war der BMW 7er erneut das meistverkaufte Automobil in seinem Segment. Kurz darauf avancierte die vierte Generation schließlich sogar zum erfolgreichsten BMW 7er, der jemals

gebaut wurde. Nur viereinhalb Jahre nach seiner Markteinführung hatte er die Absatzzahlen seines Vorgängers bereits übertroffen.

Dazu trug auch die Einführung weiterer besonders effizienter und damit zeitgemäßer Motorvarianten bei. Im Herbst 2005 wurde auf der Internationalen Automobil-Ausstellung in Frankfurt mit dem BMW 730Ld erstmalig die Langversion der Limousine mit einem Sechszylinder-Dieselmotor präsentiert. Auch die Achtzylinder-Dieselfersion gewann nochmals an Attraktivität: Der neue BMW 745d bot mit Werten von 242 kW/330 PS und 750 Newtonmeter ein deutliches Plus an Leistung und maximalem Drehmoment.

Der BMW Hydrogen 7: Meilenstein für die nachhaltige Mobilität.

Als weltweit erster Automobilhersteller präsentierte BMW im Herbst 2006 auf Basis der Langversion des BMW 7er eine mit Wasserstoff (englisch: Hydrogen) angetriebene Luxuslimousine für die Nutzung im Alltagsverkehr. Der BMW Hydrogen 7, der in einer Kleinserie von 100 Einheiten produziert wurde, nachdem er zuvor als erstes Fahrzeug seiner Art den vollständigen Serienentwicklungsprozess durchlaufen hatte, wurde ausgewählten Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zur Nutzung in der täglichen Fahrpraxis zur Verfügung gestellt.

Bis heute haben diese Pioniere mit dem BMW Hydrogen 7 bereits mehr als 2 Millionen Kilometer in Europa, den USA und

anderen Regionen der Welt absolviert. Mit der intensiven praxisnahen Nutzung der Wasserstoff-Limousine wird der Beleg dafür erbracht, dass dieses auf schadstofffreie Mobilität ausgerichtete Antriebskonzept den Anforderungen des Alltagsverkehrs gewachsen ist und daher eine realistische Option für die Zukunft darstellt.

Der BMW Hydrogen 7 ist mit einem bivalenten Zwölfzylinder-Verbrennungsmotor ausgestattet, der sowohl mit Wasserstoff als auch mit herkömmlichem Benzin arbeitet. Der Motor erzeugt eine Leistung von 191 kW/260 PS und beschleunigt die Wasserstoff-Limousine in 9,5 Sekunden von null auf 100 km/h. Seine Höchstgeschwindigkeit wird elektronisch auf 230 km/h limitiert. Der kraftvolle Motor basiert auf dem Zwölfzylinder-Benzintriebwerk mit 6,0 Litern Hubraum und

VALVETRONIC der BMW 7er Reihe. Dank des bivalenten Motorprinzips ist der BMW Hydrogen 7 auch dort einsetzbar, wo eine flächen-deckende Energie-Versorgung durch Wasserstoff-Tankstellen nicht gegeben ist. Die Steuerungstechnologie des

Motors gewährleistet ein verzögerungsfreies Umschalten vom Wasserstoff- in den Benzin-Betrieb. Im Wasserstoff-Modus kann der BMW Hydrogen 7 mehr als 200 Kilometer zurücklegen, weitere 500 Kilometer fährt die Limousine mit Benzin.



Technische Daten.

BMW 740i, BMW 750i, BMW 730d.



		BMW 740i Limousine	BMW 750i Limousine	BMW 730d Limousine
Karosserie				
Anzahl Türen/Sitzplätze		4/5	4/5	4/5
Länge/Breite/Höhe (leer) ¹⁾	mm	5.072/1.902/1.479	5.072/1.902/1.479	5.072/1.902/1.479
Radstand	mm	3.070	3.070	3.070
Spurweite vorne/hinten	mm	1.611/1.650	1.611/1.650	1.611/1.650
Wendekreis	m	12,2	12,2	12,2
Tankinhalt	ca. l	82	82	80
Kühlsystem einschl. Heizung	l	9,0	13,5	8,9
Motoröl	l	6,5	8,5	7,2
Leergewicht nach DIN/EU ²⁾	kg	1.860/1.935	1.945/2.020	1.865/1.940
Zuladung nach DIN	kg	645	630	640
Zul. Gesamtgewicht	kg	2.505	2.575	2.505
Zul. Achslasten vorne/hinten	kg	1.200/1.365	1.270/1.365	1.210/1.355
Zul. Anhängelast ³⁾ gebremst (12 %)/ungebremst	kg	2.100/750	2.100/750	2.100/750
Zul. Dachlast/Zul. Stützlast	kg	100/100	100/100	100/100
Kofferrauminhalt	l	500	500	500
Luftwiderstand	c _x x A	0,30 x 2,41	0,31 x 2,41	0,29 x 2,41

		BMW 740i Limousine	BMW 750i Limousine	BMW 730d Limousine
Motor				
Bauart/Anz. Zylinder/Ventile	Zylinder/Ventile	R/6/4	V/8/4	R/6/4
Motorsteuerung		MSD87	MSD85	DDE7.3
Hubraum	cm ³	2.979	4.395	2.993
Hub/Bohrung	mm	89,6/84,0	88,3/89,0	90,0/84,0
Verdichtung	:1	10,2	10,0	16,5
Kraftstoff ⁴⁾	ROZ	min. ROZ 95	min. ROZ 91	Diesel
Leistung	kW (PS)	240 (326)	300 (407)	180 (245)
bei Drehzahl	min ⁻¹	5.800	5.500–6.400	4.000
Drehmoment	Nm	450	600	540
bei Drehzahl	min ⁻¹	1.500–4.500	1.750–4.500	1.750–3.000
Elektrik				
Batterie/Einbauort	Ah/–	90/Gepäckraum	90/Gepäckraum	90/Gepäckraum
Generator	A/W	180/2.520	210/2.940	180/2.520
Fahrwerk				
Vorderradaufhängung		Doppelquerlenkerachse mit aufgelöster unterer Lenkerebene in Aluminiumbauweise; kleiner Lenkrollradius; Bremsnickreduzierung		
Hinterradaufhängung		Integral-V-Mehr lenkerachse in Aluminiumbauweise; lenkbar; mit Anfahr- und Bremsnickausgleich; doppelt akustisch entkoppelt		
Fahrstabilitätssysteme		DSC (inkl. ABS, CBC, DBC, ASC); VDC2 (elektronische Dämpferverstellung) als Serienausstattung Dynamic Drive (Wankstabilisierungssystem) als Sonderausstattung		
Bremsen vorn		Einkolben-Faustsattel-Scheibenbremsen (innenbelüftet)		

		BMW 740i Limousine	BMW 750i Limousine	BMW 730d Limousine
Durchmesser	mm	374 x 36, belüftet	374 x 36, belüftet	348 x 36, belüftet
Bremsen hinten		Einkolben-Faustsattel-Scheibenbremsen (innenbelüftet)		
Durchmesser	mm	345 x 24, belüftet	370 x 24, belüftet	345 x 24, belüftet
Lenkung		Zahnstangen-Hydraulenlenkung mit geschwindigkeitsabhängiger Servounterstützung (Servotronic) und CO ₂ -optimierter Pumpe; 3,1 Umdrehungen		
Gesamtübersetzung Lenkung	:1	19,1	19,1	19,1
Getriebeart		6HP19 TÜ	6HP26 TÜ	6HP26 TÜ
Getriebeübersetzung	I	4,17	4,17	4,17
	II	2,34	2,34	2,34
	III	1,52	1,52	1,52
	IV	1,14	1,14	1,14
	V	0,87	0,87	0,87
	VI	0,69	0,69	0,69
	R	3,40	3,40	3,40
Hinterachsübersetzung	:1	3,73	3,46	2,81
Reifen		245/50R18 100Y RSC	245/50R18 100Y RSC	245/55R17 102W RSC
Felgen		8 J x 18 EH2 + IS30	8 J x 18 EH2 + IS30	8 J x 17 EH2 + IS30
Fahrleistung				

		BMW 740i Limousine	BMW 750i Limousine	BMW 730d Limousine
Leistungsgewicht nach DIN	kg/kW	7,8	6,5	10,4
Literleistung	kW/l	80,6	68,3	60,1
Beschleunigung 0–100 km/h	s	5,9	5,2	7,2
Höchstgeschwindigkeit	km/h	250	250	245
Verbrauch im EU-Zyklus				
städtisch	l/100 km	13,8	16,4	9,5
außerstädtisch	l/100 km	7,6	8,5	5,9
insgesamt	l/100 km	9,9	11,4	7,2
CO ₂ -Emission EU	g/km	232	266	192
Sonstiges				
Emissionseinstufung		EU 5	EU 5	EU 5
Typklasseneinstufung	KH/VK/TK	⁵⁾	⁵⁾	⁵⁾

¹⁾ Gewicht des betriebsfertigen Fahrzeugs (DIN) plus 75 kg für Fahrer und Gepäck. Höhe mit Dachantenne: 1.488 mm

²⁾ Nur für Kat II-Anhänger

³⁾ Erhöhungen sind unter bestimmten Voraussetzungen möglich

⁴⁾ Angaben zu Leistung und Verbrauch beziehen sich auf Betrieb mit ROZ 98 Kraftstoff

⁵⁾ Daten zum Redaktionsschluss noch nicht verfügbar

BMW 740Li, BMW 750Li.

		BMW 740Li Limousine	BMW 750Li Limousine
Karosserie			
Anzahl Türen/Sitzplätze		4/5	4/5
Länge/Breite/Höhe (leer) ¹⁾	mm	5.212/1.902/1.478	5.212/1.902/1.478
Radstand	mm	3.210	3.210
Spurweite vorne/hinten	mm	1.611/1.650	1.611/1.650
Wendekreis	m	12,7	12,7
Tankinhalt	ca. l	82	82
Kühlsystem einschl. Heizung	l	9,0	13,4
Motoröl	l	6,5	8,5
Leergewicht nach DIN/EU ²⁾	kg	1.895/1.970	1.980/2.055
Zuladung nach DIN	kg	630	630
Zul. Gesamtgewicht	kg	2.525	2.610
Zul. Achslasten vorne/hinten	kg	1.200/1.375	1.280/1.390
Zul. Anhängelast ³⁾ gebremst (12 %)/ungebremst	kg	2.100/750	2.100/750
Zul. Dachlast/Zul. Stützlast	kg	100/100	100/100
Kofferrauminhalt	l	500	500
Luftwiderstand	c _x x A	0,30 x 2,41	0,31 x 2,41

		BMW 740Li Limousine	BMW 750Li Limousine
Motor			
Bauart/Anz. Zylinder/Ventile	Zylinder/Ventile	R/6/4	V/8/4
Motorsteuerung		MSD87	MSD85
Hubraum	cm ³	2.979	4.395
Hub/Bohrung	mm	89,6/84,0	88,3/89,0
Verdichtung	:1	10,2	10,0
Kraftstoff ⁴⁾	ROZ	min. ROZ 95	min. ROZ 91
Leistung	kW (PS)	240 (326)	300 (407)
bei Drehzahl	min ⁻¹	5.800	5.500–6.400
Drehmoment	Nm	450	600
bei Drehzahl	min ⁻¹	1.500–4.500	1.750–4.500
Elektrik			
Batterie/Einbauort	Ah/–	90/Gepäckraum	90/Gepäckraum
Generator	A/W	180/2.520	210/2.940
Fahrwerk			
Vorderradaufhängung	Doppelquerlenkerachse mit aufgelöster unterer Lenkerebene in Aluminiumbauweise; kleiner Lenkrollradius; Bremsnickreduzierung		
Hinterradaufhängung	Integral-V-Mehrlenkerachse in Aluminiumbauweise; lenkbar; mit Anfahr- und Bremsnickausgleich; doppelt akustisch entkoppelt (Luftfederung mit Niveauregulierung bei Langversion Serie)		
Fahrstabilitätssysteme	DSC (inkl. ABS, CBC, DBC, ASC); VDC2 (elektronische Dämpferverstellung) als Serienausstattung Dynamic Drive (Wankstabilisierungssystem) als Sonderausstattung		

		BMW 740Li Limousine	BMW 750Li Limousine
Bremsen vorn		Einkolben-Faustsattel-Scheibenbremsen (innenbelüftet)	
Durchmesser	mm	374 x 36, belüftet	374 x 36, belüftet
Bremsen hinten		Einkolben-Faustsattel-Scheibenbremsen (innenbelüftet)	
Durchmesser	mm	345 x 24, belüftet	370 x 24, belüftet
Lenkung		Zahnstangen-Hydraulenlenkung mit geschwindigkeitsabhängiger Servounterstützung (Servotronic) und CO ₂ -optimierter Pumpe; 3,1 Umdrehungen	
Gesamtübersetzung Lenkung	:1	19,1	19,1
Getriebeart		6HP19 TÜ	6HP26 TÜ
Getriebeübersetzung	I	4,17	4,17
	II	2,34	2,34
	III	1,52	1,52
	IV	1,14	1,14
	V	0,87	0,87
	VI	0,69	0,69
	R	3,40	3,40
Hinterachsübersetzung	:1	3,73	3,46
Reifen		245/50R18 100Y RSC	245/50R18 100Y RSC
Felgen		8 J x 18 EH2 + IS30	8 J x 18 EH2 + IS30

		BMW 740Li Limousine	BMW 750Li Limousine
Fahrleistung			
Leistungsgewicht nach DIN	kg/kW	7,9	6,6
Literleistung	kW/l	80,6	68,3
Beschleunigung 0–100 km/h	s	6,0	5,3
Höchstgeschwindigkeit	km/h	250	250
Verbrauch im EU-Zyklus			
städtisch	l/100 km	14,0	16,4
außerstädtisch	l/100 km	7,7	8,5
insgesamt	l/100 km	10,0	11,4
CO ₂ -Emission EU	g/km	235	266
Sonstiges			
Emissionseinstufung		EU 5	EU 5
Typklasseneinstufung	KH/VK/TK	⁵⁾	⁵⁾

¹⁾ Gewicht des betriebsfertigen Fahrzeugs (DIN) plus 75 kg für Fahrer und Gepäck. Höhe mit Dachantenne: 1.487 mm

²⁾ Nur für Kat II-Anhänger

³⁾ Erhöhungen sind unter bestimmten Voraussetzungen möglich

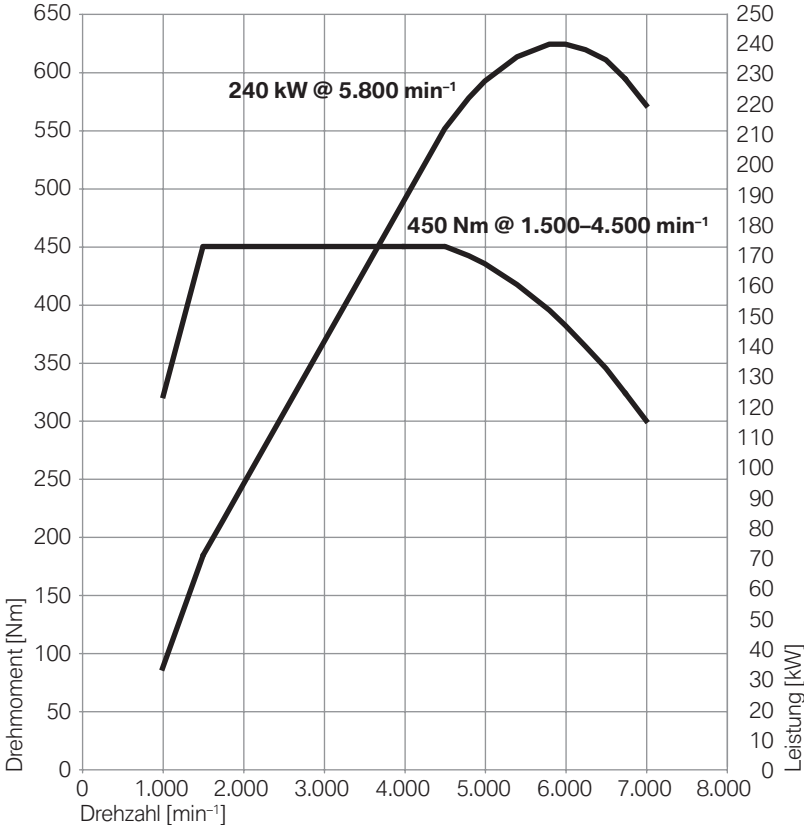
⁴⁾ Angaben zu Leistung und Verbrauch beziehen sich auf Betrieb mit ROZ 98 Kraftstoff

⁵⁾ Daten zum Redaktionsschluss noch nicht verfügbar

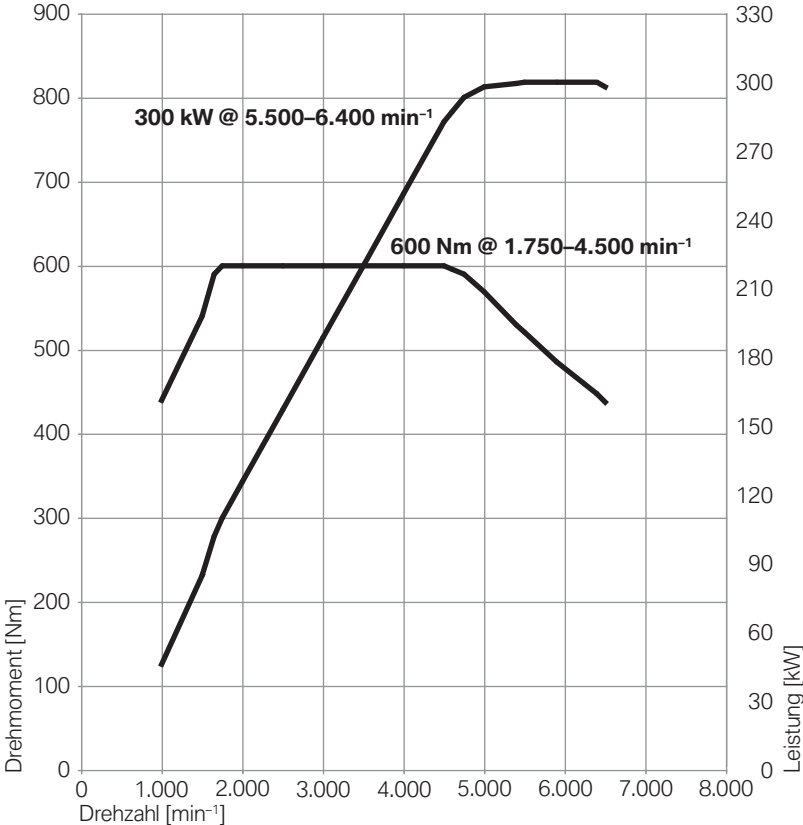
Leistungs- und Drehmomentdiagramme.



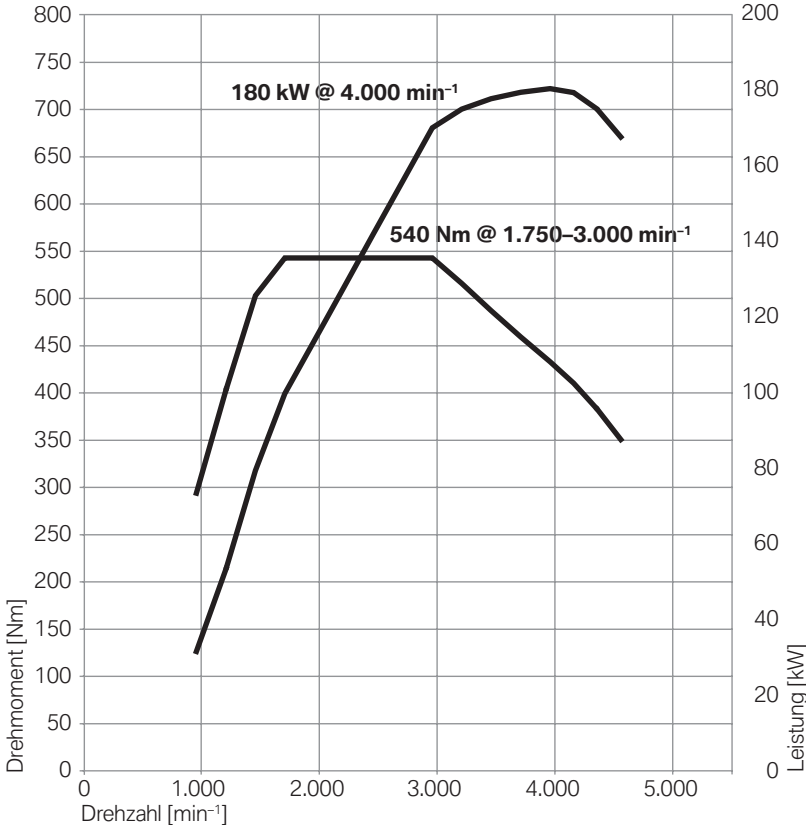
BMW 740i.



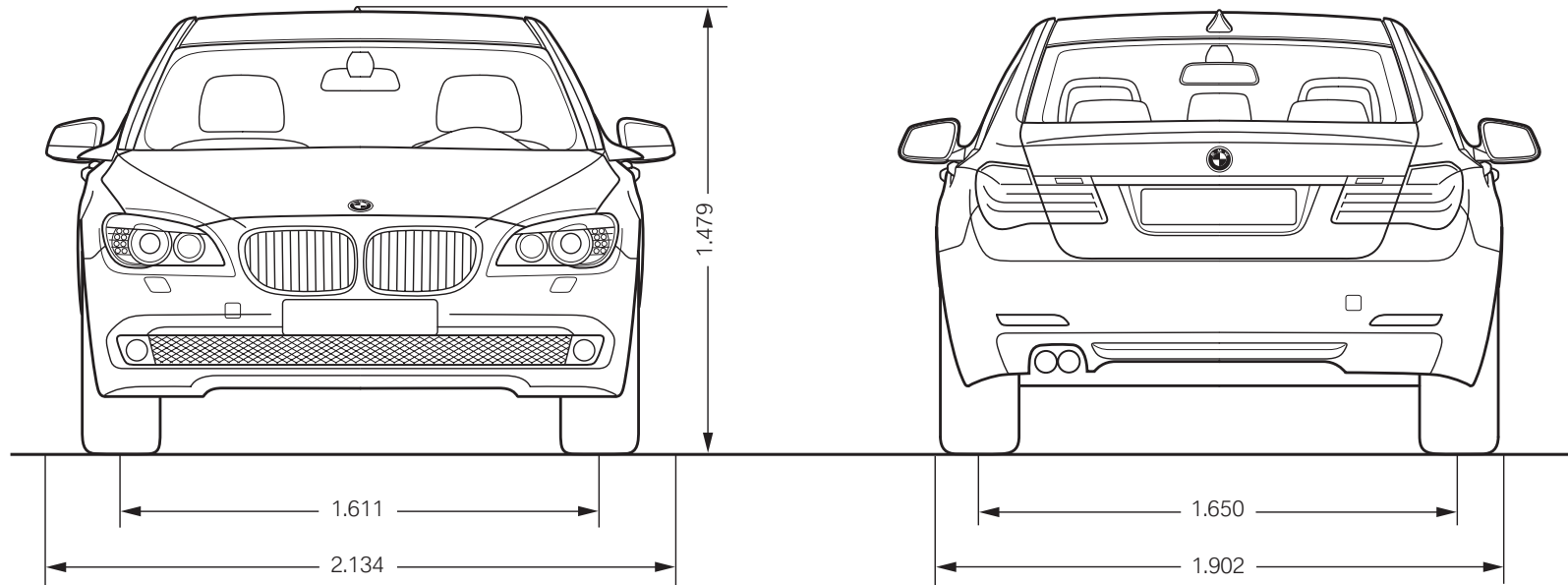
BMW 750i.

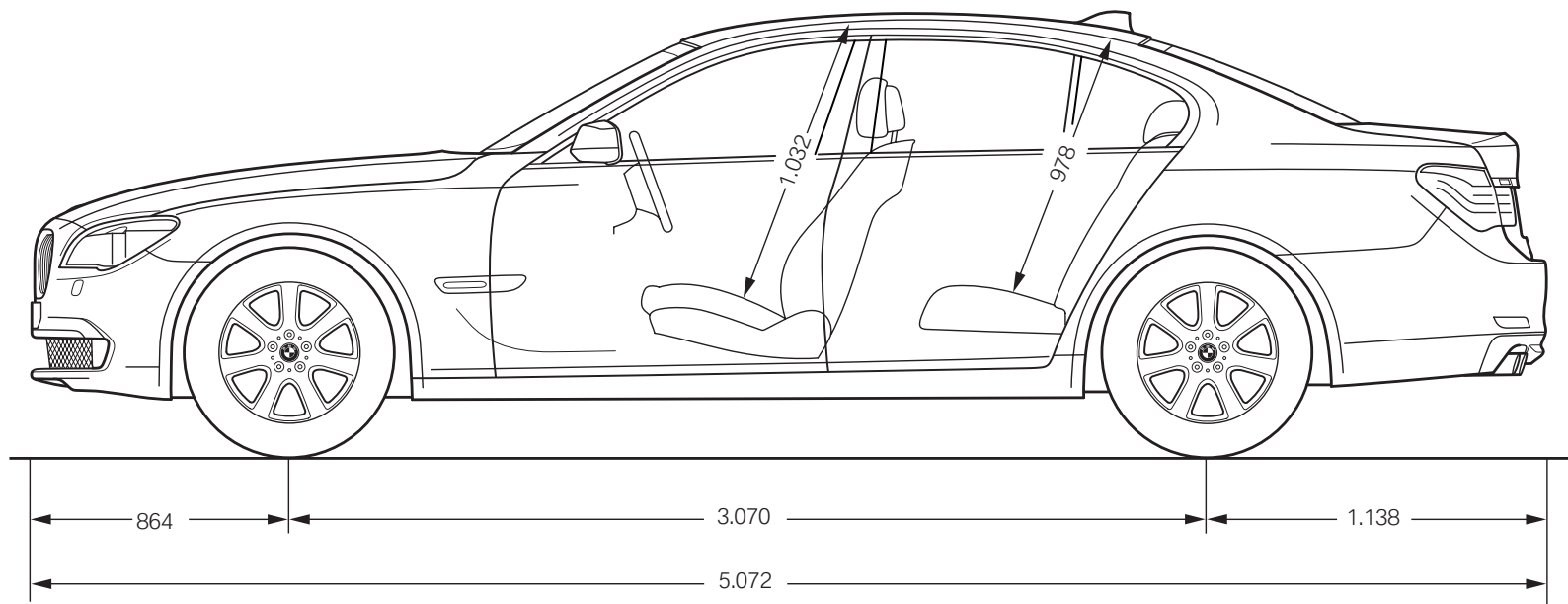


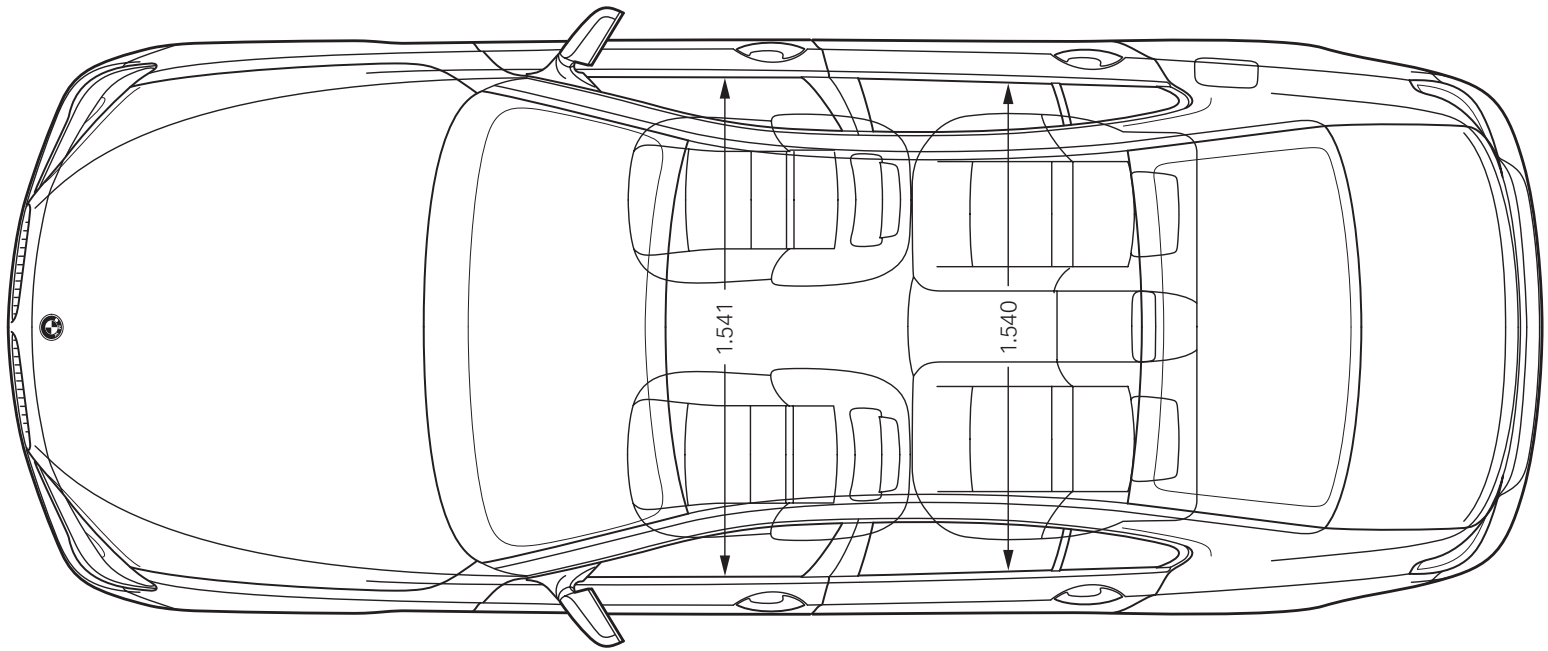
BMW 730d.



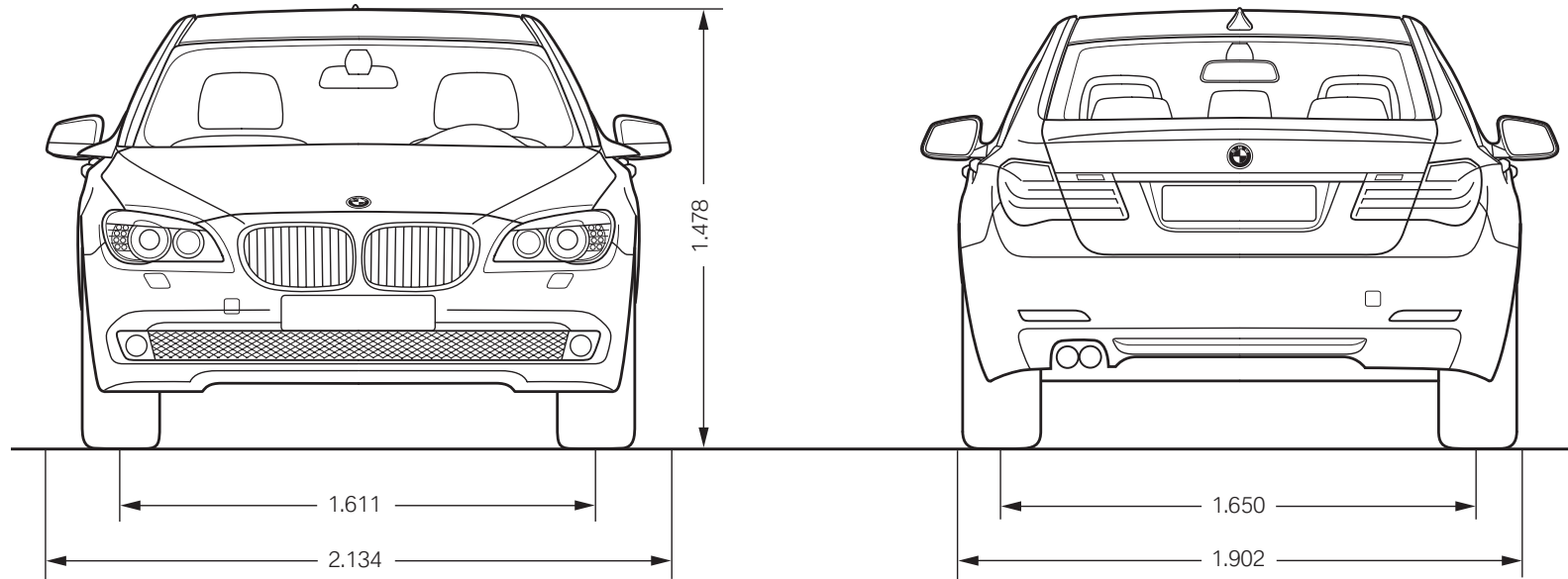
Außen- und Innenabmessungen. BMW 740i, BMW 750i, BMW 730d.

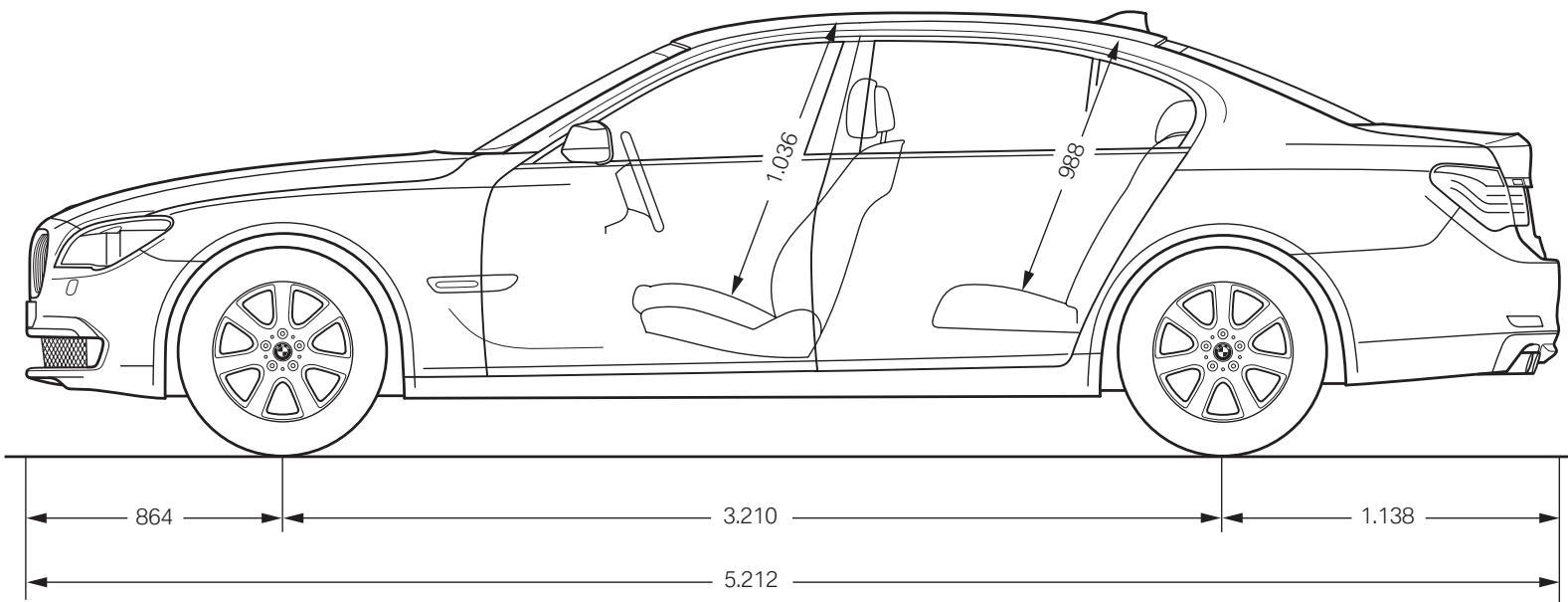


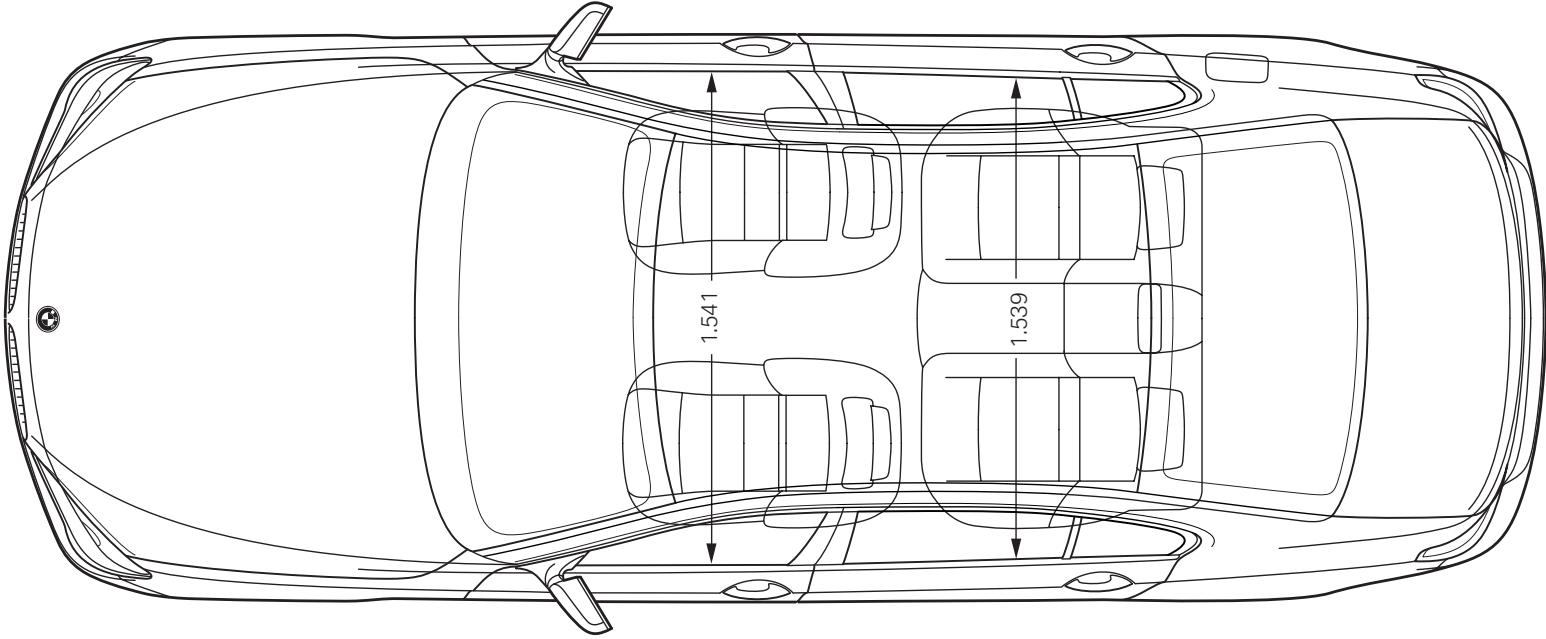




BMW 740Li, BMW 750Li.







Bildlegende.

Seite	Nummer	Bildtext
Titel	P0046452	Der neue BMW 7er
4	P0044073	Die neue BMW 7er Reihe, BMW 730d, LED Scheinwerfer
13	P0044074	Die neue BMW 7er Reihe, BMW 730d, LED Heckleuchte
14	P0046454	Der neue BMW 7er mit langem Radstand
23	P0044049	Die neue BMW 7er Reihe, Mittelkonsole mit neuem Controller und Fahrdynamik-Control
33	P0044063	Die neue BMW 7er Reihe, BMW 730d
48	P0046506	Skizzieren, Nader Faghihzadeh (Interieur Design 7er)
51	P0044061	Die neue BMW 7er Reihe, Design-Skizze, Karim Habib (Exterieur Design)

Seite	Nummer	Bildtext
56	P0044088	Die neue BMW 7er Reihe, Design-Skizze, Karim Habib (Exterieur Design)
61	P0044062	Die neue BMW 7er Reihe, Design-Skizze, Karim Habib (Exterieur Design)
64	P0044092	Die neue BMW 7er Reihe, Design-Skizze, Nader Faghihzadeh (Interieur Design)
69	P0044090	Die neue BMW 7er Reihe, Design-Skizze, Nader Faghihzadeh (Interieur Design)
72	P0044093	Die neue BMW 7er Reihe, Design-Skizze, Nader Faghihzadeh (Interieur Design)
74	P0044034	Die neue BMW 7er Reihe, BMW 750Li

Seite	Nummer	Bildtext
78	P0044084	Die neue BMW 7er Reihe, Doppelquerlenker-Vorderachse
81	P0044035	Die neue BMW 7er Reihe, BMW 750Li
87	P0044037	Die neue BMW 7er Reihe, BMW 750Li
93	P0044039	Die neue BMW 7er Reihe, BMW 750Li
94	P0047298	Die neue BMW 7er Reihe (Interieur)
101	P0044469	Der neue BMW 7er, Lenkradbedienung
105	P0047297	Die neue BMW 7er Reihe (Interieur)
107	P0044471	Der neue BMW 7er, iDrive Controller, mit Direktwahltasten
110	P0044526	Der neue BMW 7er, Black-Panel-Technologie
111	P0044525	Die neue BMW 7er Reihe, Menüführung
116	P0044530	Die neue BMW 7er Reihe, Head-Up-Display

Seite	Nummer	Bildtext
119	P0044051	Der neue BMW 7er, BMW Night Vision mit Personenerkennung
120	P0044527	Die neue BMW 7er Reihe, Spurwechselwarnung
122	P0044528	Die neue BMW 7er Reihe, Speed-Limit-Anzeige
123	P0044529	Die neue BMW 7er Reihe, Speed-Limit-Anzeige
128	P0044082	Die neue BMW 7er Reihe, BMW 750Li, BMW V8 Ottomotor mit Twin Turbo und High Precision Injection
131	P0044022	BMW 6-Zylinder-Dieselmotor mit Aluminium-Kurbelgehäuse und 1.800 bar Piezo-Einspritzung

Seite	Nummer	Bildtext
138	P0044031	Abgasanlage für BMW 6-Zylinder-Dieselmotor mit Blue Performance/ EU 6 Technik (motornaher DeNox-Katalysator und Partikelfilter; Unterboden-Sperrkatalysator)
141	P0042406	BMW V8 Ottomotor mit Twin Turbo und High Precision Injection
143	P0042412	BMW V8 Ottomotor mit Twin Turbo und High Precision Injection
147	P0024576	BMW 6-Zylinder-Ottomotor mit Twin Turbo und High Precision Injection
148	P0044531	Die neue BMW 7er Reihe, BMW iDrive mit neuer Menüführung
150	P0044070	Die neue BMW 7er Reihe, BMW 730d
156	P0044024	BMW 6-Zylinder-Dieselmotor mit Aluminium-Kurbelgehäuse und 1.800 bar Piezo-Einspritzung

Seite	Nummer	Bildtext
164	P0044065	Die neue BMW 7er Reihe, BMW 730d
173	P0044069	Die neue BMW 7er Reihe, BMW 730d
176	P0044047	Die neue BMW 7er Reihe, Fond Entertainment Professional
181	P0047296	Die neue BMW 7er Reihe (Interieur)
187	P0044048	Die neue BMW 7er Reihe mit langem Radstand
193	P0044045	Die neue BMW 7er Reihe (Interieur)
195	P0046511	Die neue BMW 7er Reihe, BMW Individual Leichtmetallräder V-Speiche 228l
197	P0044075	Die neue BMW 7er Reihe, BMW 730d
200	P0046513	Die neue BMW 7er Reihe, BMW Individual Interieur
202	P0046459	BMW ConnectedDrive: BMW Auskunftsdienste

Seite	Nummer	Bildtext
218	P0045356	BMW Werk Dingolfing
220	P0047288	BMW Werk Dingolfing, BMW 7er Produktion, Karosseriebau
221	P0047287	BMW Werk Dingolfing, BMW 7er Produktion, Karosseriebau
223	P0047289	BMW Werk Dingolfing, BMW 7er Produktion, Montage
224	P0047282	BMW Werk Dingolfing, BMW 7er Produktion, Karosseriebau
225	P0047285	BMW Werk Dingolfing, BMW 7er Produktion, Karosseriebau
227	P0047290	BMW Werk Dingolfing, BMW 7er Produktion, Karosseriebau
228	P0047279	BMW Werk Dingolfing, BMW 7er Produktion, finale Kontrolle
230	P0001016	BMW 7er und seine Ahnen

Seite	Nummer	Bildtext
232	P0047293	BMW 335 Limousine
234	P0047291	BMW 502 Limousine
239	P0047292	BMW 2500
240	P0037861	30 Jahre BMW 7er Reihe, BMW 733i
245	P0047295	BMW 750iL zweite Generation
249	P0047294	BMW 750iL dritte Generation
253	P0006000	Die BMW 7er Reihe
256	P0017797	BMW 7er Reihe ab Frühjahr 2005 (BMW 760Li)
259	P0046170	BMW Hydrogen 7

Postanschrift
BMW AG
D-80788 München

Hausanschrift
BMW Haus
Petuelring 130

Telefon
+49(0)89-382-25358

Fax
+49(0)89-382-20626

e-mail
presse@bmw.de

Media Website
www.press.bmwgroup.com

Inhalt:
Deutsche Druckversion Presstext mit CD-ROM.
CD-ROM enthält Presstext in Deutsch, Englisch, Französisch,
Italienisch und Spanisch sowie Pressephotos.
© BMW AG 9/2008